gradulte auntunt Angeigen-Preid: Die einspaltige Petitzeile oder derenRaum toft etBOP f

Pro Ntonat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen viertelsährlich Mt. 1.25, ohne Bestellgeld.

Bostheitungs-Aatalog Nr. 1661. Für Oesterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 829 Bezugspreis 1 ff. 52 fr.

Das Blatt ericeint täglich Nachmittags gegen 5 ubr, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

(Rachtoid fammilicer Original-Artifel und Telegramme in mir genaner Quellen-Angade - Dangiger Renefte Rachtichten" - geftattet.)

Die Ansahme der Znserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden. Für Ansbewahrung von Nannscripten wird teine Garantie übernommen. Inferaten-Aunahme und Saupt-Greedition: Breitgaffe 91.

Berliner Redactions.Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebaude. Telephon Amt I Nrv. 2515.

An 8 w ärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfact, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirfchan, Elbing, Houbede, Hohenstein, Konin, Langfuhr, (mit heiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Mewe, Renfahrwasser, (mit Brösen und Weichselmunde), Renteich, Renstadt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zopvot.

für Monat Juni bietet die beste und billigste Gelegen-heit, sich von dem reichen Inhelte unseres Blattes zu überzeugen. Der Abonnementspreis beträgt bei der Post nur 42 Pfg. nebst 15 Pfg. Zustellgebühren.

Unsere geehrten Leser bitten wir, Freunde und Bekannte auf die günstige Gelegenheit eines

Probe - Abonnements freundlichst aufmerksam zu machen.

Neu eintretende Abonnenten erhalten den Anfang des laufenden Romans sowie den Sommer-Eisenbahn-Fahrplan auf Wunsch kosten-

Bei unseren Filialen und Trägern nur 40 Pfg. nebst 10 Pfg. Zustellgebühr.

Der zweite Zolaprozeß.

(Bon unferem Correspondenten.) J. Berfailles, 23. Mai.

giebt feinen Schatten ohne Licht. inningenehm die Auswanderung des gesammten Justis-apparates nach der Hauptsadt des Seine-et-Dise-Departements für die ganze Presse ist, die zweite Auflage des Zolaprocesses hat uns wenigstens eine hübsche Spaziersahrt verschafft. Leider kennt jeder Pariser die einstige Königs-Residenzstadt zu gut, um aus diefer Berufsreife nebenbei eine fleine Bergnügungsfahrt zu machen, immerhin war das Wetter schön. Und die Sonne lächelte recht freundlich, als man um elf Uhr herum vor dem fleinen Justizpalaste, ber dem französischen Potsbam nicht gerade zur Zierde gereicht, anlangte. Und viele Anisormen blinkten hell. Es gab

nämlich heute nicht wenig Polizei in Bersailles, Gendarmen zu Fuß und zu Pferd und Pariser Schutzleute und hohe Beamte der Präsectur. Man hat

gut porgejorgt. Der Saal, in den man erft nach allerhand Breus und Querwegen gelangt, ist klein. Er faßt nicht halb soviel Personen wie der Pariser Schwurgerichtssaal. Aber man bringt doch einige hundert Personen unter: Freunde der Aläger und Angeflagten, Officiere in Einil-Unisorm, alle 40 Geschworenen, die Bertreter der sinheimischen und ausländischen Press, eine Anzahl bevorzugter Herren und Damen, die blohe Neugler herzeicht hat, und einige sünfzig Mann, welche das Publicum bilden. An der Hintermauer läuft übrigens Imblicum bilden. An der Hintermauer läuft übrigens eine Galerie entlang, die noch von eleganten Zuschauern beseitzt ist. Im ersten Kange sieht man nur Damen, darunter Frau Bola und Frau Labori, alse in hester und reicher Toilette. Der blaß grünliche Anstrich der sast währten Saalwände sticht armselig ab. An der Borderwand prangt ein Gemälde, "Die Krenzigung Christi" darstellend, in der Mitte der rechten Mauer hängt eine alte Wanduhr, und ihr gegenüber steht eine magere Statuette der Republik. Das ist die ganze

Es fängt an, lebendig zu werden. Einige Officiere angen noch an, der General de Luxer und der Oberft, feither Commandant Aivals, beide vom klagenden Kriegsgericht. Ein Damenhut mit reichlich Kirschen erscheint: Frau Severine. Ein weißverschleiertes Dämchen mit niedrigem hellem Strohhut und der unvermeidlichen Lorgnette: Frau Gyp. — — Da Labori's mächtige Gestalt (er sieht bleich und erregt aus), dort Georges Clemenceau, der fpöttisch und eisig wie immer lächelt, hier Arthur Meyer, Gaulois-Chef, der seinen wohlgepflegten Backenbart bewundern läßt, André Bervoort, der schöne, soeben bei den Wahlen durchgesalene Schwager Rochesort's . . . und die Angeflagten?.

Es ift dreiviertel zwölf, als behäbigen tangsamen Schritt ber fleine und beleibte Prafibent Perivier, gefolgt von seinen zwei Beisigern, hereinkommt. hinter ihnen der Generalanwalt Bertrand, ein schöner großer Mann mit weißem Schnurr- und Knebelbart und hornumrahmtem Zwister. Und nun famen auch die unzer-tremlichen Angekagten Verreur und Zola. Der be-rühmte Schriftsteller sieht angenrissen aus, doch trägt er sorglose Miene zur Schau. Die gelben Handichube, die weiße Wefte, das Ehrenlegionsband und der Stock

mit Silberknopf verlassen ihn nicht — — Die Sihung ist eröffnet. Die erwartete Wort- und Formenbalgerei beginnt, nachdem ein ausgebliebener zu 500 Franken Geldstrase verdonnert ist. Man bewundert fehr die kräftige energische Haltung des Generalprocurators, der einen anderen Eindruck als der ichweigsame Ban Cassel macht. Man belächelt die Lesevortäge mit Stottern des Präsidenten und sein ebenso behagliches wie schrosses Reden. Perivier spielt zu sehr den Mächtigen, Grinnigen, Und dann trennt man Ich unter alleitzen.

sich unter allseitigem "Auf Wiedersehen!" Das Anditorium färmt ein wenig, was jedoch die Angeklagten wenig stört. Sie sind daran gewöhnt. In ist plöglich aufgeräumt, lacht und scherzt . . und jährt im Motorwagen, der ihn auch gebracht, von dannen, was ihm sehr viel A das-Rufe erspart, die das radaulustige Bublicum, mangels seiner, dem Oberstlientenant Bicquart jum Bahnhoje nachträgt. Schnell läßt die nicht fehr zahlreiche Menge noch die paar Und . . Schliff des zweiten Actes!

Verkehr und Landwirthschaft.

Die schwere Lage der beutschen Landwirthschaft hat Die schielter Sage der deutschen Ennöhrtrischaft hat in den betheiligten Kreisen zur Ausstellung mancher ganz unhaltbaren, durch ihre stets gläubige Wiederscholung aber sich unheilvoll einfressenen Sehren geführt. Eine der gefährlichsten ist die, daß die Zunahme des Verkefrs die Landwirthschaft geschädigt habe und weiter schädige. Dieser Satz wurde vor wenigen Lagen auch in der Ausgrache verkefter wit welcher Sahr Katte in der Ansprache versochten, mit welcher Frhr. v. Cette auf der Wanderversammlung bagrischer Landwirthe zu Kosenheim den präsumtiven Thronfolger Prinzen Ludwig von Bayern begrüfte. Der Prinz ist seinerseits selbst praftischer Landwirth: er hat inner- und außerhalb Langerus Güter, die er nicht verpachtet, sondern in eigener Kegie bewirthschaftet. Sein Artheil ist also ein sachmännisches. Andererseits ist Prinz Ludwig um so objectiver, als er, seiner ervorragenden Stellung entsprechend, auf der höherer

politischen Warte seiner präminenten Stellung sieht. Man wird daher seinen Worten, in denen er mit der ihn auszeichnenden Klarheit und Schlagsertigkeit dem Baron Cetto antwortete, überall großes Gewicht bei Baron Cetto antwortete, überall großes Gewicht bei-legen müssen. Er sührte in einer hochbebeutsamen Rede aus, wie der erleichterte Verkehr den Absatz und besseren Verkauf der Landes-producte begünstige, und wie die Erschwerung des Verkehrs umgekehrt der Landwirthschaft schade. Das ist zu eine einsache alte Wahrheit, die man aber in einer Periode, wo sie zu lebhast bestritten wird, gern aus zu urtheilssächigem Munde wieder hört. Prinz Ludwig hat dei derzelben Gelegenheit seine landwirte-ktartslichen Kollegen auf die indiverte koortliche Austrachaftlichen Collegen auf die indirecte staatliche Unter tützung, welche fie, wie anderwärts, auch in Bayerr burch Darbietung billigen Gelbes erfahren, hingewiesen und sie zu thatfraftiger Selbst hilfe mittels Ans-nugung der fortschreitenden Wissenschaft und forgsamer intensiver Wirthschaftsführung ausgerusen. "Schreiten wir vorwärts, so wird die Landwirthschaft wieder vie Ernäherin, die Schützerin bes Bolfes werden!" Der bayerische Thronfolger spricht lebhast und klug. Seine Worte werden voraussichtlich auch in anderen deutschen Landen Wiederklang finden und insbesondere bazu beitragen, daß die jeltsame Bewegung, welche meint, der Landwirtschaft zu nützen, wenn fie Canale

und Elsenbahnen befämpft, nicht weiter auschwillt, und die allen Classen, nicht zulest der Landwirthschaft, nügliche Berkehrsentwicklung nicht ferner gehemmt wird. Die freisinnigen Parteien.

Die feindlichen Brüder der freisinnigen Vereinigung und der freisinnigen Volkspartei haben endlich Wassen-stillstand geschlossen. Sie haben sich dahin geeinigt, in den Bahlen zusammenzugehen. Der Entschluß ist etwas spät gekommen, aber nicht zu spät, um nicht die natür lichen Chancen der nahe verwandten Gruppen zu wahren. Der Traum der großen liberalen Bruppen zu wahren. Der Traum der großen liberalen Bartei liegt auch nach der eben getroffenen Wahleinigung noch in endloser Jerne, aber die Gesahr, durch Zersplitterung der Stimmen in einer ganzen Neihe von Wahlkreisen aus möglichen Stichwahlkfämpfen auszuscheiden, ist für den Freisinn wenigstens gehoben, und diese Gesahr mar dei den Donnescandionturen. die einerseits die bei den Doppelcandidaturen, die einerseits die Bolfkpartei, andererseits die Vereinigung aufgestellt hatte, eine nicht geringe. Bielsach, wo sonst durch die Theilung der Simmen und vielleicht durch die Bahlmanches Mal mit Unterfiungn ber Socialdemofraten Marofto gerichtet zu halten.

der Freifinnige als Sieger hervorgehen. Diese prak-tische Bedeutung des Friedensschlusses der beiden Eruppen liegt auf der Hand. Ob die Einigung auch nach den Wahlen aufrecht erhalten dleibt, das freilich steht auf einem ganz underen Blatte.

Reclamezeile 50 Pf Beilagegebühr pro Tansend Mt. 3 ohne Postzuschlag

Die Seitens ber freisinnigen Bolkspartet und freisinnigen Bereinigung gegebene Erklärung lautet:

Bir empfehen:

1. In allen Wahltreisen, wo bisher nur ein Candidat einer freisunigen Richtung aufgestellt ist, keine zweite freissinnigen Richtung aufgestellt ist, keine zweite freissinnigen Alchung der der Vahl zu unterstützen.

2. Sofern in einzelnen Wahltreisen neben dem Candidaten der freisinnigen Vallöpartei ein Candidat der freisinnigen Vertingung aufgestellt ist, und eine Möglichfeit besteht, das infolge dessen beide Candidaten von der Stichwahl ausgeschlichten werden, sich auf denjenigen Candidaten zu einigen, der die größere Aussicht hat, das Mandat für den Freisinn zu gewinnen.

3. Wo noch kein freisinniger Candidat aufgestellt ist und beide Richtungen im Areste vertreten sind, sich nach denselben Seichtungen im Areste vertreten sind, sich nach denselben deinen, einerlei welcher Richtung, zu vereinigen.

4. Eine verbitternde Prehpolemit allenthalben zu unterlassen, auch doort, wo zwei freisinnige Candidaten sich gegenziberstehen.

Maroffo.

Die Afrikapolitik Frankreichs ist außerst energisch, am Riger wie am oberen Nil, im Sudan und an ber Nordtüfte. Im Norden find die Franzosen von Algier, das sie seit 1830 halten, dis in die Oasen der Sahara das sie seit 1830 halten, die in die Oasen der Sahara und inah Osten zu über Tunis schon dis nach Tripolis vorgedrungen. Zu gleicher Zeit schauten sie auch immer begehrlich nach Westen. Weer hier in Marosto war ihnen dis zu den jüngsien Tagen die Concurrenz Spaniens und Englands im Wege. Jest scheint man in Paris die spanischen Einsprüsse, weil Spanien in seinen gegenwärtigen Nöthen auf die französische Freundschaft mehr als sonsi angewiesen ift, nicht mehr zu befürchten, und England iiverall feindlich im Hinterlande zu sinden, ist man gewöhnt. So hat der jranzösische Gesandte deim Sultan von Marotto demjelden nun eine Note überreicht, welche die "Berichtigung der Grenze" in der Art fordert, daß dem französischen Besitze die wichtige Tuato-Dase zuwächst. Damit ist die lange latenie marokkanische Frage ossen angeschnitten. Es kann nicht seizlen, daß auf Grund der wieder modern gemandenen Cammensationskiererie andere Mächte eleiche. gewordenen Compensationstheorie andere Mächte gleichfalls ihren Antheil jurdern. Spanien ist augenblicklich, wie bereits erwähnt, matt gesetzt. Aber der britische Löwe ist immer, wo es Beute giebt, sprungbereit. Bielleicht ist etwas Wahres an den Madrider Meldungen, baß in Gibraltar Vorkehrungen getroffen find für eine neue militärische Besetzung des marokkanischen Tanger durch die Engländer. Der Platz ist allerdings von Seiten Englands im Lause der letzten hundert Jahre ichon zwei oder drei Mal occupirt und immer wieder reiwillig geräumt worden, ba England ja schon burch Gibraltar ben Eingang in bas Mittelländische Meer boherrscht. Ein Cabinet, in welchem ein Chamberlain sitzt, mag indessen auf eine Beute, welche die früheren Regierungen wieder fahren ließen, wohl von neuem Ingd machen. Wie Italien sich verhalten wird, wissen eutschland wird sich enthaltung der in natürlicher Folge der Preffehde marottanische Abenteuer einlassen und sich damit beverwirrten Wähler überhaupt tein freissunger Candidat gnügen, einen günstigen Handelsvertrag, wie ihn augenin die Stichwahl gekommen wäre, ist diese Nöglichkeit blicklich unser vortiger Gesandter betreibt, zu erlangen. zehr gegeben, und so mag aus dem 2. Wahlgange jest Jedenfalls wird es sich Lohnen, die Aufmerksamkeit auf

Sherlock Holmes' Abentener.

Nach den Aufzeichnungen eines amerikanischen Detectivs.

26)

Bon Conan Doyle. (Rachdrud verboten.)

Der Rrüppel.

fprachen ein paar Minuten mit einander. Dann kam Frau Barclay mit zornfprühenden Bliden die hat. Er braucht es bei feinen Runftftuden, wie fie Straße herunter, und ich sah den Krüppel am mir sagt. Sie meinte auch, sie begriffe gar nicht, wie Laternenpsahl stehen, wo er, wie rasend vor Wuth, der Mann mit seinen verkrümmten Gliedmacken die gebalten Fäuste schüttelte. Sie sprach kein Wort, überhaupt leben könne; manchmal rede er in einer bis wir vor unferer Hausthure ftanden, dann faßte fie mich bei der Sand und bat mich, Riemand etwas won der Begegnung zu sagen. "Es ift em frisherer ftöhnen und schluchzen hören. An Geld mangele es Bekannter von mir, der in der Welt herunters ihm nicht, er habe ihr auch eine Summe in Bergebommen ist," sagte sie. Als ich ihr Stillschweigen wahrung gegeben, und darunter sei eine seltene gelobte, füßte fie mich, und ich habe fie feitdem nicht wieder gefehen.

Go, jett miffen Sie Alles, mas ich der Bolizei vorenthalten habe, weil ich teine Ahnung von der fteben, mein lieber Junge, und wozu ich Dich brauche Befahr hatte, die meine Freundin bedroht. 3ch

buntler Nacht. Alles was bisher außer Zusammenhang schien, ließ sich jetzt mit Leichtigkeit an einander uns kein Mensch auf der Welt genau zu berichten, reihen, und ich hatte eine Art Borgefühl von dem außer er allein." ganzen Berlauf der Sache. Mein nächster Schritt mußte natürlich sein, den Mann aufzusuchen, der folden merkwürdigen Gindrud auf Fran Barclan gemacht hatte. Sielt er fich noch in Aldershot auf, Zeugen." fo konnte das nicht ichwer fein. Dort wohnen verhältnismäßig nur wenige Leute aus dem Bürger-stande, und ein Krüppel wäre sicherlich nicht unbe- die Sache aufklären, jo ist mir's recht. Weigert er merkt geblieben. Ich verbrachte einen ganzen Tag sich, fo bleibt uns feine Wahl, als einen Daftbefchl auf der Suche, und zur Nachtzeit hatte ich ihn ge- zu holen."
funden. Das war erft heute Abend, Watson. Der "Woher Mann heißt henry Wood und wohnt gur Miethe in wird, wenn wir ihn auffuchen 24

der nämlichen Strafe, wo ihm die Damen begegnet find. Erst feit fünf Tagen ift er am Ort. ftellte mich ber Wirthin als Beamter por, ber Die Wohnungsliften anszufüllen hat, und wir plauderten allerlei mit einander. Der Mann ift von Beruf Taichenspieler und Bauberkunftler; er geht bei einbrechender Racht in ben Schenken herum und giebt Ich that, was sie verlangte, und die Beiden vor dem die Wirthin in großer Angst zu leben Wi icheint, weil fie noch nie ein folches Geschöpf gefeben gang fremdartigen Sprache, und mahrend ber beiben legten Rachte hatte fie ihn in feinem Schlafzimmer mahrung gegeben, und barunter fei eine feltene Minze. Sie zeigte mir das Gelbftick, und bente Dir nur, Batfon, es war eine indische Rupie.

Run weißt Du alfo genau, wie die Gachen Es liegt auf der Sand, daß der Mann den Damen weiß, es kann ihr nur zum Vortheil gereichen, wenn an jenem Abend von fern gefolgt ift und den Streit man die volle Wahrheit ersahrt."

Wie Du Dir denken kaunst, Watson, war Fräulein hat. Er lief herzu, und das Thier entsprang aus Morrison's Aussage für mich ein Lichtstrahl in seinem Kasten. Das Alles unterliegt keinem Zweisel, duntler Nacht. Alles was bisher außer Luser aber mas dann im Zimmer geichehen ift, vermag

"Und Du willft ihn barum befragen ?" fagte Watjon.

"Gang gewiß - aber in Gegenwart eines

"Der Zeuge foll ich fein?"

paar von meinen Jungen aus der Bakerstraße find Stühle, die im Zimmer ftanden. ihm gur Bache gestellt und wurden fich wie die Rietten an ihn hängen, wohin er auch ginge. finden ihn morgen in der Sudsonstraße, Batson. Jetzt aber würde ich selbst ein Berbrechen begeben, wenn ich Dich nicht endlich zur Ruhe kommen

Wir gönnten uns nur wenige Stunden Schlaf; fcon um die Mittagszeit befanden wir uns zusammen auf dem Schauplate bes Trauerspiels und ichlugen fofort den Weg nach der Hudfonstraße ein. Wie gut es auch Holmes fonft verftand, feine Gemüths: bewegung zu verbergen, fo merkte ich ihm doch jest die mubjam unterdriidte Aufregung an; auch ich empfand etwas von der Spannung des Jägers, und zugleich einen gewiffen, geiftigen Genuß, den mir die Theilnahme an seinen Untersuchungen ftets bereitet.

"Hier ist die Straße," sagte er, als wir um die bogen und eine turge Querftrage mit zweistöckigen Bacfteinhäufern por uns faben.

"Und da kommt auch Simpson, mir Bericht zu erstatten." "Er ist drinnen, Herr Holmes," rief ein fleiner Gaffenjunge, ber uns entgegengelaufen tam.

"Brav, Simpfon," fagte mein Freund, ihm bas Haar streichelnd. "Komm jest, Watson; dies ift das Haus." Er schickte seine Karte hinein und ließ agen, es handle sich um die Besprechung einer

wichtigen Angelegenheit. Benige Minuten fpater ftanden wir dem Mann nommen hatten. Trop des warmen Wetters hockte Bactofen. Er jaß gang gufammengefrummt in bem Gesicht noch unverfennbare Spuren früherer Schonwoher weißt Du aber, daß er noch da sein heit. Ans seinen gelb unterlausenen, gallsüchtigen was ich Ihnen erzählen werde, gereicht mir nicht Augen bliete er uns mistrauijch an und bentete, jur Schande.

"Ich habe icon meine Magregeln getroffen. Gin ohne gu fprechen ober fich zu erheben, auf zwei

"Sie find herr henry Wood aus Indien, wenn Wir ich nicht irre," fagte Holmes in freundlichem Ton. "Ich möchte über den Tod des Oberfien Barclay

ein Wort mit Ihnen reden." "Was follte ich wohl davon wiffen?"

"Das muß ich gu erfahren fuchen. Falls nämlich die Sache nicht aufgelfart wird, wurde Frau Barclay, die Sie von früher her gut kennen, aller Bahricheinlichfeit nach des Mordes angeflagt merden."

Der Mann schrak hestig zusammen. "Ich weiß nicht, wer Sie sind," rief er, "noch woher Sie ersahren haben, was Sie wissen; aber, ift bas mahr, mas Sie fagen? Wollen Sie es beichwören ?#

"Jawohl; man wartet nur darauf, daß Frau Barclay wieder gum Bewußtsein tommt, um fie estzunehmen."

"Großer Gott! - Gehoren Gie felbft gur Polizei?" "Nein."

"Was geht Sie dann die Sache an ?" Es muß Jedermann darum zu thun fein, daß feine Ungerechtigfeit geschieht."

"Auf mein Wort - fie ift unschuldig." "Dann find Sie der Mörder?"

"Nein, ich nicht." "Wer hat denn den Oberften Barclan umgebracht ?"

"Das Gericht des Himmels hat ihn ereilt. Aber fage ich Ihnen: Batte ich ihm den Schadel eingegenüber, um dessenwillen wir die Fahrt unter- geschlagen, wie es meine Absicht war, so ware ihm nur geschehen, mas er reichlich um mich verdient er am Feuer, und das Zimmer war so warm wie ein hat. Wenn ihn die Angst seines bosen Gewissens nicht zu Boden geftrecht hatte, fo ware fein Blut Stuft, und man fah deutlich, wie verkrüppelt seine höchst wahrscheinlich von meiner Hand geflossen. Sie Gestalt war, doch trug fein hageres, sonnverbranntes wollen seine Geschichte von mir horen? — Run gut - ich habe feinen Grund, fie gu verschweigen;

in den cubanischen Gemässern hat trot der bestigen Kanunade, die der Correspondent der "Evening World" in Port de Pair gehört haben will, doch noch immer nicht statigesunden, sie soll aber wirklich nächstens eine Thatsache werden. Wenigstens wird das von amerifanischer Seite versichert. Gine Depesche der "Evening Borld" aus Ren-Best meldet, die amerikanische Flotte werde die spanische spätestens innerhalb dreier Tage zum Gesecht zwingen. Das Blatt fagt ferner, die spanische Flotie habe sich Montag Bormittag um 11 Uhr vor Santiago besunden. Auch bie Spanier icheinen zu glauben, baß ber Zusammen-floß nicht lange mehr auf sich warten laffen wird Depeschen aus Habana zu Folge freuzen neunzehn amerikanische Schiffe vor der Bucht; man erwartet in Habana demnächst wichtige Ereignisse.

Ein Telegramm aus Key-Best meldet noch:
Stey-West, 25. Wai. (W. T.-B.)
Nach hier eingetroffenen Meldungen soll die Stellung der spanischen Flotte bestimmt ermittelt sein, ein Kampfaber noch nicht statt-

Die Amerikaner scheinen bei diefer bevorstehender Seeichlacht auf größeren Berluft zu rechnen, als ihnen bei bem Coup von Manila feitens ber Spanier zugefügt murden. Das "New-York Journal" meldet aus Ren-West, bort sei ein Aviso eingelaufen, welcher benBefehl überbrachte, alle Hofpitaler follten fich fofort zur Aufnahme Bermundeter bereit halten. Die Merzte und Krankenpfleger hätten Befehl erhalten, sich auf ihre Posten zu begeben.

hoffentlich kommt es nun wirklich zu dem entifcheibenden Schlage, der der gegenwärtigen Unficherheit ber Lage ein Ende macht.

Für die geplanten Actionen auf Guba felbft balt die Anionsregierung — wie sie erklärt hat — 85 000 Mann amerikanischer Truppen für erspröerlich. Man erwartet in Washington jetzt nicht mehr viel Silfe von den cubanischen Aufftandischen. Uebrigens fürchtet man in Bashington, daß Spanien allen etwaigen Gelüsten der Union, die Philippinen zu annectiven, einen Strich durch die Rechnung machen könnte. Ein Telegramm aus Washington meldet, die Unnahme, daß Leon y Castillo die Abtretung der Philip pinen an Franfreich betreibe, um zu verhindern, daß dieselben in amerikanische Hände fallen, gewinne mehr und mehr an Boden.

Die Amerikaner scheinen sich noch auf Unter-nehmungen zur See vorzubereiten. Im Repräsentantenhause brachte Pearce, der Vertreter am Missouri einen Gesetzentwurf ein betreffend den Bau von fün Kreuzern 1. Classe, zehn Torpedobooten, fünfzehn Torpedobootszerstörern und fünfzehn Stahlkanonenbooten. Die Gestammtkosten für diese Schiffe, welche aus einheimischem Material zu bauen seien, sollen 89250000 Dollars

Madrid, 24. Mai. (B. T.-B.) Der Herzog von Almodovar ist zum Kinister des Aenhern ernannt und heute Nachmittag als solcher vereidigt worden. Die Indienststellung des Keservegeschwaders in Cadiz wird unverzüglich beginnen. Dem Berrink

nehmen nach taufte bie Regierung einen neuen Poftdampfer an zur Verwendung für Kriegszwecke.

Die Rang-und Quartierlifte für 1898 ift soeben erschienen. Der Umfang ist gegen bas Bor-jahr in Folge ber Bermehrung, die im Officiercorps im allgemeinen stattgesunden hat, etwas gestiegen. Während im Vorjahre die Settenzahl von 1300 auf 1282 zurückgegangen war, hat jest eine Steigerung auf 1315 Seiten stattgesunden. Die Nanglisse des württembergischen Armeecorps umfaßt 66 (im Borjahre 54) . Seiten. Die Officiere ber taiferlichen Schuts truppen sind, wie schon im Vorjahre, in einem Anhange

aufgeführt. Durch die Formationsveränderungen aus Anlag bes Etats für 1898, welche am 1. April in Kraft traten, wird eine Angahl von Behörden bei ber Armee-Gin theilung zum erften Male aufgeführt, fo die General Inspection der Cavallerie mit den drei Cavallerie Inspectionen und die Feldzeugmeisterei mit den nach. geordneten Dienststellen — das find auber bem Militarversuchsamt die technischen Institute ber Infanterie und Artillerie, die Artilleriedepot-Inspection und die Traindepot-Inspection mit den dazu gehörigen Directionen. Artilleriedepot-Juspection und Train-depot-Inspection radten in das Brigadeverhältnis auf, während die bisherigen vier Artilleriedepot-Juspectionen die Bezeichnung Directionen erhielten. Die Landes vertheidigungs-Commission ift gang eine gegangen; ihr letzier Prajes war Generalfeldmarschall

Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig.

Rett fice ich hier vor Ihnen mit meinem frummen Budel und habe feine gerade Rippe mehr am gangen Leibe, aber es hat eine Zeit gegeben, ba war der Korporal Henry Wood der strammste Soldat im gangen Regiment. Wir ftanden damals in Indien im Cantonnement, der Ort bieg Bhurtee der jüngft verftorbene Barclay war Unterofficier in berfelben Compagnie wie ich; die angebetete Schonheit bes Regiments aber, das herrlichfte Madchen, welches je auf Erben gelebt hat, war Rancy Devon, bie Tochter bes Feldwebels. Zwei Manner bewarben fich um ihre Dand, und fie erwiderte die Liebe des Sie feben mich armen Kruppel bier am Feuer kauern und werden lächeln, wenn ich Ihnen jage, daß sie mich liebte, weil meine ftattliche Gestalt ich so wohl gesiel. Naucy's Herz gehörte mir, Brandes den Play die unmittelbar an den Fördersaber ihr Bater hatte sich in den Kopf gesetzt, daß sie sich beiegt. Gendarmen und Schutzleute hielten Barclay heirathen solle. Ich war nur ein leichtes glücken, die zur Straße nach Marten frei. Im Schachtsblutz, ein rechter Sausewind, und er hatte höhere Pildung genossen und war het den Vargeseiten aut Bildung genoffen und war bei den Borgesetzen gut angeschrieben. Das Dlädchen aber hielt treulich gu ber Solle rings umber im Lande wütheten.

Unser Regiment war in Bhurtee eingeschloffen, fammt einer Abtheilung Artillerie, einer Compagnie Siffis und Schaaren von Bürgersteuten, Frauen und Rindern. Zehntaufend Rebellen ftanden rings die Tiefe furrte, trat größte Stille ein. Mues martete um die Stadt und bewachten uns wie eine Meute in athemloser Spannung, was der Wechselford zu Tage Jagdhunde das eingefangene Wild. In der zweiten Broche der Belagerung stellte sich Wassermangel ein, 8 Uhr wurde der erste Leben de der Bermitten zu Woche ber Belagerung stellte fich Waffermangel ein, und die Frage entstand, ob es möglich fein würde, und mit General Reill in Berbindung gu fegen, der mit Beeresmacht nach Rorden herangezogen tam. Und fammt allen den Weibern und Kindern bis zu ihm durchzuschlagen, war ein Ding der Unmöglichkeit;

Die große Seeschlacht

davon mit Penjion ausgeschieden, also invalide ge-worden ist. Diese vorzeitige Juvalidität bei den jungen Ofsicieren dürste nicht zum kleinsten Theil aus jungen Officieren dürfte nicht zum kleinsten Theil aus der Aeberlastung insolge der zweisährigen Diensteht und der Auspicient des Feldmaterials und der Juspicient des Feldmaterials unterfiellt find.

Gering waren die Veränderungen bei den Comman der Juspicient des Feldmaterials unterfiellt find.

Gering waren die Veränderungen bei den Comman an der Festungen, wender Juspicient des Feldmaterials unterfielt find.

Gering waren die Veränderungen bei den Comman an der Festungen, der Autenderstals unterfielt find.

Gering waren die Veränderungen bei den Comman an der Festungen, der Juspicient des Feldmaterials unterfielt find.

Gering waren die Veränderungen der der Gering waren der Festungen, der Autenderials unterfielt find.

Gering waren die Veränderungen der den Comman an der Festungen, der Autenderials unterfielt find.

Gering waren die Veränderungen der Gering waren der Festungen, währ nachten zum ersten Wale eine Commandirung von Feldartillerie, Fuhartillerie und Ingenieuren zur Marineinfanterie erforderlich; sie erfolgte einschließlich der Infanterie in der hohen Zahl von 30 Officieren. Die Schutztruppen erhielten im abgelaufenen

Mittwoch

Jahre im Ganzen 12 Officiere aus der Armee. — Als "Außerdem Abgang" find noch 29 Officiere verschie-dener Chargen und Wassen zu verwerken. Im Personal der höheren Officiere sind seit dem vorigen Jahre folgende Beranderungen erfolgt:

dem vorigen Jahre höcheren Officiere sind seit dem vorigen Jahre solgende Beränderungen ersolgt:

Im Werfonal der höcheren Officiere sind seit dem vorigen Jahre solgende Beränderungen ersolgt:

Im militärifächen Gefolge des Laifers ih der langiävige dienslichende Kisgeladiutaut Sderft v. Ed oll zum Generalmajor und dienstithenden General de ausiet aufgerückt. Aus der Ichenstithenden General de ausiet ind ausgeschieden der Oderstituerenar Graf v. Moltke und Oderst Graf v. Altin kowstroem durch tedertragung anderer Vossen. Neu ernannt kind zu dienstithenden Fügeladiutanten der Oderst Wa as de ansen die seiner Graf v. Moltke und Oderst Graf v. Altin kowstroem durch tedertragung anderer Vossen. Neu ernannt kind zu dienstithenden Füsgeladiutanten der Oderst Wa as den seinen durch und ist einer Abert die für die finden siche Commandeur des 1. Leide Dui. Begis. Nr. 1. und der Oderstitienenant v. Prise I mit zu finder der den in Beitacht sommt, aus Al Discieren gegen 29 im Vorlahr. Darunter besinden sich Generale gegen 29 im Vorlahr. Darunter besinden sich Generaladiutanten, 6 Generste ala sulte und 16 Fisigeradiutanten. Eeneral adjutanten Kariser Vries brich ill. sich, wie im Vorlahr, noch 2 (d. Binterseld und v. Missigeralatiunten Kariser Vries in des Ill. sich, wie im Vorlahr, noch 2 (d. Binterseld und v. Missigeralatiunten Kariser Vries in des Ill. sich, wie im Vorlahr, noch 2 (d. Binterseld und v. Missigeralatium gegen 12 im Borjahr. Berinorden ist auß der Reihe desen ale und kasischen Fisigens Il. General der General der Gav. Albevollen ist noch ein General der Fisigen konstitutionen Fisiger konstitutionen der Fisiger konstitutionen der Gav. Albevollen ist noch ein General der General der General der General der General der Karden und Eschöften und Eschöften der Generalischen Erkelanischen Generalischen Schaften vorhanden.

Aus dem Militären Absiger der konstitutionen Gese und Escherichen er Generalischen Erkelanischen Generalischen Erkelanischen Aussicher der Karden erkelben der Generalischen Leiten, der Absenbe

find auch im Berichtsfahre wieder fehr exhebitch geweien. Außer den neu errichteten bezw. veränderten Formationen wurden neu beseit die 8. Armee-Juspection mit Berlegung ihres Standortes von Berlin nach Hannover, 5 Armeecorps

ihres Standortes von Berlin nach Hannover, 5 Armeecorps (Garde, 2., 4., 7., 9.), 16 Divistionen (im Borjahre 10) und zwardie 1. Gardee, die 2., 4., 8., 12., 13., 14., 17., 20., 25., 29., 33. (zwet Mal), 84. und 36. Divistion.

Prenhische Brigaden sind im Ganzen 54 zur Erstedigung gekommen gegen 45 im Jahre 1896/97, 34 im Jahre 1895/96 und 24 im Jahre 1894/95, sodaß eine stetige Steigerung stattgesunden hat. Die Zahl der zur Erledigung gekommenen Commandeurziellen von Just. Wieden der der betrug 28 gegen 30, 22 und 15 in Avoriahren (die 4. Gd.s., bte 3., 5., 8., 10., 11., 14., 17., 20. 21., 22., 25., 27., 29., 31., 86., 37., 39., 41., 43., 49., 50., 58., 59., 65., 68., 70. und 72.). Von den Caval lerte Verladen spering aben statt weniger

Aleines Fenilleton.

Das Grubenunglück auf der Zeche "Zollern" hat, wie wir icon meldeten, 43 Menschen das Leben gekostet, außerdem sind sechs Menschen verwundet. Ein Berichterstatter der "Köln. Beitung" ichreibt feinem Blatte über das furchtbare Unglud aus Kirchlinde bei Dortmund :

"Bor Weihnachten war es das Unglüd auf auf Zeche "Kaiferstuhl", vor Ostern das auf Zeche "Cavolinenglüd", das in weite Kreise tiese Trauer statt der Festeskreude brachte: kurz vor Pfing sten ersolgte eine Katastrophe auf Zecht. "Gollern". Während die beiden ersten Unsösse der "Estlenung Externatione erften Unfälle durch Schlagwetter-Explosionen verursacht wurden, hat diesmal ein Brand Tod und Verberben verbreitet. Eine große Menschenmenge halt jest (Sonntag Abend) siebzehn Stunden seit Beginn des zu bemerten, die in ftummer Berzweiflung ichon einen angeschrieben. Das Mädchen aber hielt treulich zu ganzen Tag auf den Bater ihrer Kinder vergebens mir, und ich hosste schoon, sie würde mein eigen warteten; Thränen hatten sie keine mehr. Erst sünf werben, als der Ausstand und alle Schrecken Leichen waren um diese Zeit geborgen, drei davon der Hölle rings umher im Lande wütheten. Holpitals wurden sie gebettet; schwache Nerven errragen nicht den Anblick dieser verkohlten Arms und Bein-stümpse an einem ruhschwarzen Rumpse. So oft einer der Forderforbe mit neuen hilfemannichaften befest in Suhr wurde der er jie Leven de der Bermisten zu Tage gefördert. Er konnte vor seiner Berbringung ins Spital noch erzählen, daß er lebende Bergleute noch im nörblichen Theil gesehen hätte. Freudig und hoffnungsvoll erzählte jeder die Botschaft dem nächsten, und die armen Frauen und Mädchen schwanten jest zwischen Furcht und Kossung. Anzwischen senkte ich die Näumerung kontinung. wir konnten nur auf Rettung hoffen, wenn er uns Schatz brachte. In dieser Noth trat ich vor und fagte, ich wolle versuchen, mich bis zum General Neill durchzuschleichen, um ihm Kunde zu bringen von unserer gefährlichen Lage, damit er uns Hilfe schieden gelöft waren, bestätigten, daß noch mehrere von unserer gefährlichen Lage, damit er uns Hilfe schieden zu beingen kantiten. Es wurde aber konnte.

(Fortsetzung folgt.)

mojors; Jodann bezw. an Oberften, Oberftsentenants und Otajors bei der Infanterie 223–190–892; Cavallerie 67–44–242, wovon 24 Oberften bereits Brigaden und 17 Majors Regimenter commandiren; Feldartislerie 50–54–154; Fuhantislerie 9–6–86; Ingenieure 2c. 11–11–78; Train 2–11–22; Landgendarmerie 12–3–27. Unter Ginschluß der Charafteristren wurden in die hezitalischen Korreen kristoper (Keneralie, 28 Generalie 12—3—27. Anter Sinschlis der Charatterstrein batter in die bezüglichen Chargen besördert 7 Generale, 23 Generalsientenants, 41 Generalmajors; ferner bezw. an Oberstein, Oberstitieutenants und Majors bei der Infanterie 39—45—151; Cavallerie 24—9—56; Feldartisserie 3—12—37; Fuhartisserie 3—0—26; Ingenieure 4—3—23; Train 2—3—13; Landsgendarmerte 1—0—3,

gendarmerie 1—0—3.

Cin besonderes Interesse nimmt der Besith des Dienstereuzes in der Hauptmannscharge in Ansprunch, weil sich daraus ein Schlist auf die allgemeinen Altersversältnisse ziehen läßt. Diese sind danach ungünstiger als im vorigen Jahre, wie die eingeklammerten Jahlen ergeneen; wir machen die Angaben nur bezüsstich der Instinater, da diese als maßgebend zu betrachten ist. Kein Dienstkreu, da diese als maßgebend zu betrachten ist. Kein Dienstkreuzz ist unter den Hauptsennen vorhanden bei 66 (87) Regimentern, eins dei 61 (55), zwei bei 35 (19), drei bei 3 (4), vier bei 0 (1), fün f bei 1 (0). Letztere sinden sich beim Kegiment Kr. 78 vor, eine solche Jahl ist seit vielen Jahren nicht in einem Regiment vorhanden geweien. Das Eiserne Kreuz ist dagegen ganz aus der Hauptmannscharge verschwunden die auf 2 Nitteneister vom Train, 11 Zeuge und 10 Fenerwerks-Hauptseut. Im Uedrigen werden noch 1291 Eiserne Kreuze nachgewiesen, davon 68 erster, 1139 zweiter Classe und 68 ebensoicher am weisen Zande.

Schließlich fei noch ermähnt, daß die neue Charge als Generaloberarzt bezw. Oberarzt zum ersten Male zur Anwendung gelangt ist und daß das Obercommando in ben Marten zur Beit unbesetzt ift

Politische Tagesübersicht.

Das griechische Kronprinzenpagr in Berlin. In Berlin ift heuze das griechische Kronprinzenpaar auf specielle Ginladung des Kaifers eingetroffen. Eine politische Bebeutung im eigentlichen Ginne hat dieser Besuch schwerlich, indessen ift er boch als ein Symptom bes Aufhörens der bisgerigen Spannung sympathiich gu begrüßen. Es ift bas Schidfal beutscher Fürstentöchter, häufig ins Ausland verheirathet zu werden. Politifche Berechnungen liegen dem heute nicht mehr zu Grunde sie würden auch in unserer Zeit noch viel leichter als in früheren Jahrhunderren sehlschlagen. Deutschland hat nichts von Gricchenland erstrebt, als Prinzeß Sophie von Preußen dem griechischen Kronprinzen angetraut worden. Aber & hatte auch nicht erwartet, bag in Athen eine Politik getrieben würde welche eine vielbemerkte Entfremdung zwischen ben Höfen eintreten ließ und unter welcher die jetige Kronprinzessin von Griechenland wie ihre Landsleute in der deutschen Beimath gleichmäßig litten. Um fo erfreulicher, daß der Migion jest verklingen will in freundschaftlicher verwandtschaftlicher Begegnung, zu welcher der deutsche Raiser die Sand geboten.

Caatenffanbonachrichten. Ueber den Gnatenfiand im Deutschen Reiche um die Mitte biefes Monats berichtet der "Reichsanzeiger": Die in der ersten Zeit der Berichtsperiode herrschende regnerische und fühle Witterung hat die Vegetation zurückgehalten; derfelben waren dann aber die letzten Tage des April und die fast sommerlich warmen ersten Tage des Mai außerordentlich förderlich. Das hierauf wieder einsetzende anhaltend naßkalte Wetter erwies sich für einen Theil ber Santen schädlich, und aus faft allen Theilen bes Reichs tommen gablreiche Rlagen, wogegen Dit : und Weft preußen, Baden und Bürttemberg gang übermiegend aunifig berichten. Dervorzugeden in Die Hauptbewegung im Hedere, welche zur Berjüngung des Officiercorps unerläßlich ift, erhält ihren Anstog der Argane fenderen Gentweder der Argane Kring der Argane kann der A

gebettet und unter Facelbegleitung von der Feuerwehr in die Todtenkammer gebracht. Wie riefige Frrlichter ericienen von der Ferne aus diefe Buge, die von ber Zeche aus über einen Berg zum Jojepsspirial sich hin und her bewegten in sternenklarer, lauwarmer Maien-nacht. Gegen 12 Uhr saß ich grade im Steigerzimmer, als unter freudigen Rufen eine Abtheilung Rettungsmannichaften einen in Deden gehüllten etwa 20jährigen Bergarbeiter hereinsührten. Es war ber erste unver-letzt gebliebene ber Lebenben. Ein Glas Cognac stürzte er hinunter, bann ein zweites; reden tonnte er nicht, die Qualen, die er in den 21 Stunden feit bem Brande ausgestanden, las man in feinen noch angsterfüllten Zügen. Seine Schwester, die seit frühem Morgen um ihn gebangt, weinte laut vor Freude. Dieser Gerettete wurde auch zur Kslege ins Hospital gebracht. Die Ab-theilung der Nettungsmannschaften, die die beiden ersten dar Lebenden gekangen gebracht. ber Lebenben geborgen, waren nicht wenig ftolz auf ihren Erfolg; aber nicht lange befannen fie fich, ein Schlud Bier ober Cognac, ein Biffen aus ber Fauft, und wieder ging es hinab gu neuer Arbeit. Gegen und wieder ging es hinab zu neuer Arbeit. Gegen 1 Uhr fam ein Feuerwehrmann freudig über den Zechenplatz mit der Nachricht gelaufen, sein Bruder, der auch zu den Bermisten und für unretibar verloren Geltenden zählte, sei lebend angetrossen worden, er werde bald gesördert, und eifrig suchte der Wackere nach einem Kabsal für zeinen wiedergewonnenen Bruder, der anscheinend besteutend verleigt and Tageslicht geschafft wurde. Immer aber wieder tamen auch Leichen mit dem Körderforb, aber wieder tamen auch Leichen mit dem Förderforb und die Karren gingen immer noch zur Todten-fammer. Frische Mannschaften, Beamte und Arbeiter, mit allerlei Kettungkapparaten, suhren ein; über Ursache und Verlauf des Brandes wurde vicht gesprochen, es galt nur zu retten und zu den womöglich noch Lebenden zu dringen. Gegen 2 Uhr wurde ein Theil der Gendarmen und Schutzleute ghaelöft, sie wegen seit kieben Magazen in ichneren. leute abgelöst, sie weren seit frühem Morgen in schwerem Dienst gewesen. Die Wenge, die nicht unmittelbar betroffen war, verlief sich allmählich, und nur in den Eden kauerten noch die Frauen und Mädchen, über deren Angehörige noch Ungewigheit schwebte. Die katholische Geistlichkeit hielt standhast aus, tröstend nach allen Seiten und bereit, sosort einzuspringen; im Spital verrichteten Aerzie und Pflegerinnen übergenug traurigster Arbeit, überall mit wunderbarer Spanntraft und unermudlicher Thätigkeit.

nur von je einem der fünf Jahre in den Aussichten, die er für eine aute Ernte bletet, übertroffen wird. Bintergetreide: Saatenstandsnoten für das Reich: ,1 bei Winterweizen, 2,0 bei Winterspelz und 2,3 bei Winterroggen lassen einen fast allgemein guten Stand des Bintergetreides erkennen. So um mergetreides erkeinen. So um mergetreides erkennen. So um mergetreides erkenner. Die Reichsnote lautet bei Sommerweizen, Sommerroggen und Sommergerste übereinstimmend auf 2,3 und bei Hafer auf 2,4. Kartoffeln: Die Besarbeitung der Kartosselstene wurde durch die anhaltende nasse Witterung sehr beeinträchtigt. Das Auslegen ber Saatkartosseln ist meist noch nicht beendet. Bielsach bessürchtetman bei den bereits ausgelegten Kartosseln ein Ausaulen. Nur wenige Bezirkemelben, daß die Kartoffeln beceits aufgegangen feien. Ueber ben Stand ber Kartoffeln tann baher noch kein allgemeines Urtheil abgegeben werden; trockenes und warmes Wetter wäre jedenfalls fehr erwünscht. — Alee: Der Klee (auch Luzerns) sieht durchscht. — Alee: Der Klee (auch Luzerns) sieht durchschnittlich sehr schön und üppig und verspricht, wie aus fast allen Theilen des Neiches übereinstimmend berichtet wird, eine reiche Ernte. — Wießen: Nicht ganz so gleichmäßig günstig lauten die Futteraussichten dei den Wiesen. Fluswiesen und tiefgelegene Wiesen bieben vielsach unter Wasser und ist deren Graswuchs nur vering. Die Keldwiesen dagegen lassen aber sat nur gering. Die Feldwiesen dagegen lassen aber fast überall einen reichen Errrag hoffen. — Die Saaten-tandsnoten find bei jeder Fruchtart unter Berückichtigung der Anbaufläche und des Ertrags berechnet

Ueber ben Saatenftand in Ungarn berichtet

ein Telegranum:
Budapeit. 25. Mai. (W. T.-B.) Saatenstands.
bericht. Im zweiten Drittel des Monats war das Better
weniger günstig als im ersten Drittel, stellenweise siel heftiger Regen. Sporadisch hat der Hagel ziemlich großen Schaden verursacht. Underentheils sat der Kegenmangel ungünstig eingewirft, trozdem hat sich der Stand des Beizens und Roggens im Lande durchschnittlich utcht verschlechtert. Die Beizen-Aussitäten sind größtentheils mttel, theilweise gut=mittel. Die Aussichten auf Roggen meistentheils klein-mittel, theils mittel. Gerste jedoch jehr gut. Haßer durchschnittlich gut-mittel. Raps up allnstig. ein Telegramm:

Deutsches Reich.

Berlin, 24. Mai. Der Kaifer besichtigte heute Morgen die 2. Infanterie-Brigade auf dem Uebungsplatz bei Döberitz. Am Abend fand aus Anlah des 79. Ge-burtstages der Königin von England im Schlotz eine größere Tafel statt.

Das Raiferpaar wirb nach Melbung eines Sofberichterstatters, da die ungünstigen Grundwassers hältnisse im Neuen Palais den Ausenthalt daselbst uns möglich machen, wahrscheinlich icon in nächster Zeit nach Wilhelmshöhe bei Kassel mit den taiserlichen Kindern übersiedeln, um bort einen längeren Aufenthalt zu nehmen, der für den Kaiser nur durch die Nordlandsreise unterbrochen werden dürfte.

— Der Reichstanzler Fürft Soben lobe ift gestern Abend in Baden-Baden eingetroffen.

— Minister v. M i que l ift infolge einer Erkältung, seit gestern genöthigt, das Bett zu hüten. In seinem Besinden ist heute eine Besserung noch nicht zu consistiven. — Der General ber Cavallerie von ber Armee,

v. Krofigt, ift unter Belassung a la suite des Leib-Garde-Hus.-Regts., mit Pension und der Generallieutenant und Inspecteur der 4. Cav.:Insp. von Miller in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disposition gestellt worden.

- Nach einer amtlichen Meldung des stellvertretenben Couverneurs von Ramerun hat der Aufftand ber Bana und Buli im füblichen Theile bes Schutzgebietes mit der völligen Unterwerfung diefer Eingeborenenstämme geendet. Der Commanbeur ber faiserlichen Schuttruppe, Hauptmann von Rampy, ift mit derselben bereits nach Kamerun gurückgekehrt.

Der preugenfrefferifche Dr. Gigl, ber im Bagernlande felber nicht ernft genommen wirb, bat, wie mir gestern melbeten, abgelehnt, von neuem für den Reichstag zu candidiren und zwar, wie er angiebt, ben Weitgstug zu einstolieren und zwur, wie er angreit, wogen zunehmender Efelhaftigkeit der Zustände im herrlichen Deutschen Reichelt. Der beutsche Keichstag wird in Dr. Sigl nichts als eine komische Figur verlieren.
Dresden, 24. Mai. Prinz Friedrich Augustist zum Commandeur der ersten Jusanterie-Diriston.

Nr. 28 ernannt worden. Dem bisherigen Commandeur der Division General-Lieutenant von Raab wurde unter Erwennung zum General der Jusanterie der erbetene Abschied bewilligt.

Ansland.

Defterreich-Ungarn. Wien, 25. Mai. Erzherzog Leopold ist — wie in einem Theile der gestrigen Auflage noch gemeldet — auf seinem Wohnsits Schloß Hainer, eines Bruders bes Großvaters Kaifer Franz Josephs. Infolge des Todes des Erzherzogs kehrt Kaiser Franz Joseph am Sonnabend nach Wien zuruck. Die Leiche des Erzherzogs trisst am Freitag in Wien ein, das Leichenbegangnif findet voraussichtlich am Sonnabend fintt.

Defterreich-Ungarn, Bubapeft, 24. Mai. Rach Schluß ber hentigen Sizung bes Abgeordnerenhause ber murbe auf ber Strafe vor bem Abgeordnetenhause ber clericale Abg. Lepcsenyi, der in dem Organ seiner Bartei die Versendung einer Schmähschrift gegen Ludwig! Kossuth angezeigt hatte, von mehreren Abgeordneten durch geprügelt. Lepcsányi muste unter polizeiligem Schutz nach seiner Wohnung geführt

Italien. Rom, 24. Mai. Der Marineminister Brin ist (wie in einem Theile ber gestrigen Aussage bereits berichtet) heute hier gestorben. Brin war nier Mal M. vier Mal Marineminister und einmal Minister bes Auswärtigen, er hat sich als Instructeur wie als Minister um die italienische Marine große Verdienste erworben. Der Tod Brin's, welcher vollkommen unerwartet in Folge eines Herzichlages eintrat, hat in der Stadt einen schmerzlichen Eindruck hervorgerufen. Gestern ließ nichts auf eine Katastrophe schließen. Der Minister blieb gestern, obwohl er sich unwohl schließen. Der Minister blieb gestern, obwohl er sich unwohl schmappen und der Bett und beschäftigte sich mit dem Plane einer Umbildung des Panzerichisses, "Duilio". Abends begann sich der Zustand zu versichlimmern; Brin verbrackte die Nacht sehr unruhig. Gette wich werd der Anglieben weiter verschliebertert. Beute früh war das Befinden weiter verichlechtert; der Ministerpräsident di Rudini stattete Brin fast unmittelbar vor dessen Tode einen Besuch ab. Der König, welcher soforr von dem bedenklichen Zustande Brin's in Kenntnif gesetzt worden war, begab sich alsbald in die Wohnung Brin's, wo er wenige Augenblide nach bem Ableben des Ministers eintras. Der König füßte die Leiche tiesbewegt. Das Zeichenbegängniß wird auf Staatskosten stattsinden und ist auf den 26. d. Mts. sestgesept.

marine.

S. M. S. "It hein" ift am 28. Mai in See gegangen und in Sonderburg eingetroffen. S. M. S. "Otter" ift

am 23. Mai durch den Kaifer Wilhelm-Canal nach Curhaver in See gegangen. S. M. S. "Griffe" ift am 23. Mai in den Kieler Dafen eingelaufen.

S. M. Tydiubt. "O 3" und S. M. Tydbt. "S 59" find am 23. Mai von Kiel nach der Flensburger Föhrde ge-gangen. S. M. Tydiubt. "O 5" ift am 23. Mai in Brund-büttelkoog eingetroffen und nach Sicl weitergegangen.

Sport.

Rennen des Stolper Reitervereins. 22. Mai.

Auf dem Exercierplat bei Reit.

1. Chargenpferd Jagdrennen für das Heit.

1. Chargenpferd Jagdrennen für das Heit.

1. Chargenpferd Jagdrennen für das Heit.

Schrenpreis gesifitet von Damen der Amgegend von Stolp. Dem Zweiten und Dritten Chrenpreis vom Werein. Ferrenketten. Entfernung ca. 2200 Meter. Lt. v. Bachmang's br. St. "Natter" (Bei.) 1. Lt. Fischer's dr. St. "Minka" (Bei.) 2. Lt. von Massom hürzte und brach den rechten Unterschenkel.

2. Keitzer Jagdrennen. Chrenpreise den ersten drei Keitern. Heitern. Entfernung ca. 3000 Meter. Lt. v. Bachmang's (Heldout.-Regt. 2) br. B. "Spirsewald" 2., Lt. v. Bachmang's (Heldout.-Regt. 2) br. B. "Spirsewald" 2., Lt. v. Bachmang's (Heldout.-Regt. 2) br. B. "Spirsewald" 2., Lt. v. Bachmang's (Heldout.-Regt. 2) br. B. "Chirsewald" 2., Lt. v. Bachmang's (Heldout.-Regt. 2) br. B. "Chirsewald" 2., Lt. v. Deetjen's (Feldout.-Regt. 2) br. B. "Chirsowald" 2., Lt. v. Deetjen's (Heldout.-Regt. 2) br. B. "Chirsewald" 2., Lt. Thiber" 3. — 4. Stolber Jagdrennen. Chrenpreise den ersten drei Reitern. Heiternung ca. 1600 Meter. Lt. D. "Mone" 2., Lt. v. Hoell's (Feldout.-Regt. 2) Fr. B. "Chingla" 3. — 4. Stolber Jagdrennen. Chrenpreise den ersten drei Reitern. Heiternung ca. 3000 Meter. Lt. v. Meuer zu Anonom's (Hui-Regt. 2) Fr. B. "Taltos" 2. Lt. v. Hoell (Feldout.-Regt. 3) br. St. "A bria" 1., Cinj.-Freiw. Hosiz's (Hui-Regt. 3) Chim.-B. "Taltos" 2. Lt. v. Hoell (Feldout.-Regt. 2) fürzte mit seiner br. St. "Arietta", welche bei dem Trösinensprung auf ihn siel, wodurch er eine Brustquerschung davontrug. Die anderen Reiter gaben das Kennen auf. — 5. Geländereiten mit Auslaus. Entsenung ca. 3000 Meter. Chrenpreise den ersten 3 Keitern. An der Jagd nahmen 15 Gerten theil. Nachdem der Schepper mit Juckslung des Rittmeisters Pieper angelegt. Das Feld folgte diesen geschlossen der Keiter Dinden der Entellater 2t. Deetjen's hr. B. "Eglindes's Fest. "Morchella" (Bei.) 2., u. Brookbusen's R.-B. "Cainod" (Bei.) 3. — 6. Bauernrennen für Aleinbesitzer, 5 Gelpreise, mußten wegen Wangels an Bestell Auf dem Exercierplat bei Reit. wegen Mangels an Betheiligung ausfallen.

Rennen zu Chantillh. 22. Mai. Prix du Joden-Ciud (Hranzöfisches Derbu) 100 000 Frans. Für Dreifährige. Dift. ca. 2400 Weter. Utoni. J. de Brémond's dr. H. "G a r d e f e n" 1., Moni. A. Menier's dr. H. "Dax" 2., Moni, E. Blanc's H.-H. "Cozadat" 3.

Nenes vom Tage.

Bum Tode verurtheilt. Paris, 24. Miai. Der Champignon-Züchter Carara, welcher einen Cassenboten gerödtet und den Leichnam ver-brannt hatte, ist zum Tode und seine Fran wegen Beihilfe zum Verbrechen zu lebenslänglicher Zuchthausstrase ver-

Marfeille. 24. Mai. Der hier eingetrossene Postdampser "Ernest Simons" meldet, er habe in der Straße von Formosa den deutschen Dampser "Kosmopolit" sie uerlos angerrossen, habe sid an dessen Seite gelegt und dann denselben bis in den Hafen von Amoy geicklevpt.
Mordansall.

Proponsal.
Prag. 25. Mai. (Privattelegramm.) In Beraun hat ein Gutsbesitzer seinen Kachbar wegen Chebruchs, begangen mit des ersteren Frau, verklagt. Da die Frau das gangen mit des ersteren Frau, verklagte bei der heutigen Gefaktum abichwor, wurde der Beslagte bei der heutigen Gefaktum abichwor, wurde der Reslagte bei der heutigen Gefactum abichwor, wurde der Reslagte bei der heutigen Gefactum Gerichisal einen Revolver und gab mehrere Schüsse auf seinen Gegner ab, den er lebensgefährlich verletzte.

F. Hamburg, 25. Mai. Es ift gelungen, 24 Personen zu verhaften, die sich seit 4 Jahren Beranbungen an Gütern, welche für den Kaiserlichen hof in Berlin bestimmt waren, haben zu Schulden kommen lassen. Die Akken haben bu Schulden fommen laffen. Die Tochanerleute und andere am haten Befchäftigte.

Locales.

* Witterung für Donnerstag. 26. Mai. Barm, heiter. S.-A. 3,51, S.-A. 3,3 M.-A. 3,55, M.-A. 5,55, M.-A. —

* Berfonal-Veränderungen im 17. Armee-Corps. Kubowih, Lazarethinspector in Thorn, nach Gumbinnen, zeigen span, Lazarethinspector in Thorn, nach Gumbinnen, zeigen span, Lazarethinspe in Cüftrin, nach Danzig versett. Hechoff, Banvath in Thorn II, Knoch, Garn.-Bauinfin Weig III, zum 20. Juni bezw. 15. Juni cr. gegenseitig versett. Plath, Unterroharzt vom Feldart.-Negt. Nr. 35, Traeger, Untervoharzt vom I. Leib-Husegt. Nr. 1, unter Bersehung zum Husaren-Regt. Nr. 5 zu Kohärzten befördert.

* herr Oberpräfident v. Goffler, ber geftern ber Einweihung bes Kruppelheims in Bifchofswerber bei gewohnt, unternimmt augenblicklich eine Besichtigungs-reise im Kreise Löbau, wird auch der Stad: Strasburg einen Besuch abstatten. Die Rückehr foll am Freitag erfolgen.

Infpigirungereife. Der Staatsfecretar bes Reichsmarineamts Biceadmiral Tirpig wird den Berften bes "Bulkan" und den Schichau-Berften in Danzig und Elbing bemnächt einen Besuch abstaten, um die im Bau begriffenen Kriegsschiffe zu inspiciren. Gerr Tirpig wird sich zu dem Zweck am 1. Juni an Bord der "Erille" einschiffen.

* Ernennungen. Die bisherigen Bureauhilfsarbeiter bet der hießigen Königl. Kolizeidirection Wilozefi II. und vollm sind au Polizei-Secretären bei der genannten Behörde

ernannt worden.
Tim Parodietheafer wurden gestern wiederum mehrere Ernannt ward ein Moderner "verarbeiter". So maßten Gerhard Haruten. Die Aermsten! War ichon "Die verstenter". So maßten Gerhard Haruten. Die Aermsten! War ichon "Die versiun nen e Käse glock e", Burlösse mit Gesang in einem Act von Chrardt Glaubtmann, mit seinem "aldischen Weien Kantendelein" (Fräulein Emma Schulz) und seinem Mickemann (Mox Leuther), der am Schusse sweichen des Glockengiesers Weib sir Rautendelein eintausich, ein Meisterwerf von "Verdunzung", so erreichte die Situation bei der mildromannischen Oper "Der Freisch übs" von Friedrick werf und "Verkunzung", so erreichte die Situation sei der mildromannischen Oper "Der Freisch übs" von Friedrick kie hier zu bemätigen waren, machte sich die hier zu bemätigen waren, machte sich der Aesten die hier zu bemätigen waren, machte sich der Aesten der Pische geschneten. Köhlich war Mathilde Aus wald als Mennchen "eine Anderwandbe". Die Dame hat eine nicht gerade sehr schaftlich war Mathilde Buch wald als Mennchen "eine Anderwandbe". Die Dame hat eine nicht gerade sehr schaftlich wurfte die Scene in der Wolfselich das Ungereinteste — spotten seder Persteitung. Geradezu sedengen wich wirkte die Scene in der Wolfselichundt, wo das "Schensal" kanzer ausgen klapper Lapperte. Im seinen Acheen der ichwazze Jäger Samiel (Nobert Schapp), um sich seinen Kasper abzuholen und erklärte den "verchrten Anweienden", das er süre unsschipt aus ich erzigien der schwazze Jäger Samiel (Nobert Schapp), um sich seinen Kasper abzuholen und erklärte den "verchrten Anweienden", das er süre unsschipt keinerne Sasier wich nicht sieht, seh ich ihn auch nicht!" Wit dem "Na, wenn er mich nicht sieht, seh ich ihn auch nicht!" Wit dem "Na, wenn er mich nicht sieht, seh ich ihn auch nicht!" weit kenn "No. Zart hönsen die Farodisten nicht viel Stant machen. In dem Ding ist weder Handlung noch Witz, aber als Zugade nach einem id "genufreichen" Veren der Erronen).

**Menderung der Horortzüge. In Fahrplan der Beroderung der nicht d an Parovietheater wurden gestern wiederum mehrer

Tenderungen ein: 1) die legien Zige auf der Strecke nach Keufahrmaf jer verkehren 20 Miuuten später, also Zug 874 aus Danzig 11,20 Uhr, Zug 875 aus Keufahrmasser 11,40 Uhr Abends. 2) Auf der Strede Danzig Box Doppot fallen die um 11,5 Uhr Abends aus Danzig bezw. Zoppot fahrenden Züge aus. Dafür mirb ein neues Zugvaar eingelegt. Danzig al 12,15, Zoppot an 12,35 Uhr Nachts. Zoppot ab 12,40, Donzig an 1 Uhr Nachts. In der Nacht vom 28. zum 29. d. Mts. werden jowol die um 11,05 aus Danzig und Zoppot fahrenden Züge als auch die neu einge-legten Züge aus Danzig 12,15 und Zoppot 12,40 ver-Im übrigen verweisen wir auf die diesbezugliche Bekanntmachung der Gifenbahn Direction in beutiger Nummer.

Danzig im Freundschaftlichen Garten am Mitt-woch, 22. Juni für alle übrigen Ortschaften abgehalten werden.

Mittwoch

* Stadtverordneten-Versammlung. Die Lages: ordnung für die am Freitag ftattfindende Sitzung lautet

A. Deffentliche Sitzung.

A. Deffentliche Sitzung.

Betriebsbericht des urlaubsgesuche. — Dankfcreiben. — Beiriebsbericht des Volksbrausebades. — Rejultat des Kur-Abonnemenis. — Bergebung der Schornsteinreinigung in städischen Gebäuden. — Bermeitzung einer Bohnung. — Grundkückverpachtung. — Grundkückverpachtung. — Grundkückverpachtung. — Grundkückverpachtung. — Fluchstlinienplan für Grundkücke der Steindämme und Abegg-Gase. — Anderweite Verwendung einer Dienstwohnung im Arbeitshause und cinchädigung des Inhaders. — Cinschung einer Stelephonnehes im Lazareth Sandgrube. — Ansegung einer Stelephonnehes im Lazareth Sandgrube. — Ansegung einer Straße vom Stadtgraben zur Beismönchensbintergasse. — Etenerordnung wegen des Kausschoffes. — Vergleich in der v. Witzleben ichen Nachlahfache. — Disposition über Spenden and der v. Engelkeischen Stiftung. — Pachsenstädigung der Kosen zu einem neuen Bohlwerk. — Bewilligung der Kosen zu einem neuen Bohlwerk. — Bewilligung der Kosen sie denem neuen Bohlwerk. — Pachbeischligung der Kosen sier den Erweiterungsbau der Petrischung. — Pachberichlagung eines Ginnahmerestes. — Festschung des Schundereischauf eines Ginnahmerestes. — Testschung des Schundisseischnungen. — Beserschung des Schundisseischnungen. — Beseichung des Schundisseischnungen. — Anstellungen. — Gehaltszulage. — Unterstätzung. — Baht al eines stellvertretenden Bezirksvorstebers, b) von Armenspsseischnungeren. — Serr Kal. Musikbirector Seidingsselb hat, wie Urlaubsgesuche. — Dantschreiben. — Betriebsbericht febrausebabes. — Rejultat des Kur-Abonnements.

Berr Rgl. Mufifdirector Beidingefelb hat, wie wir soeben ersahren, mit bem heutigen Tage die Direction bes "Danziger Männergesangvereins" wieber

niedergelegt, und beabsichtigt nunmehr, den Heidingssieldischen Männergesangverein auf's Neue zu constituiren.

* Eine Feffeier zum 25: jährigen PriesterInbiläum des Herrn Pfarrer Scharm er bei
St. Nicolai hatte gestern Abend im großen Schügen-Jubiläum haussaale die vielen Berehrer, Freunde und Amtsgenossen des Jubilars vereinigt. Es war eine stattliche Festversammlung, darunter namentlich viel weibliche Besucher, die den Saal gesüllt hatte. Unter den Klängen der Festonvertüre von Leutner nahm der Festact seinen Ansang, worauf der unter Leitung des Herrn Lehrer E e i d e m ann siehende Cäcilienverein den stimmungsvollen Pjalm von Gäbler "Ich will den Herren loben" jang. In einer kurzen Ansprache hieß Kamens des gang. In einer tatzer einstelle gieß kilmens des Kirchenvorstandes und der Gemeinde von St. Nicolai sodann Herr Maurerneister Wendt den Jubilar willsommen, und begrüßte sodann die Gemeindemitglieder, die Gäste, die Geistlichtert und Bereine, die sich zu der Festseier so zahlreich einge-funden. Mit einem Hof auf Kaiser und Papst schloß der Kedner, worauf die Rationalhymne stehend gesungen wurde. Ein schönes Festlied von Haagh "Der Ruhm des Priesterthums" mit eingelegten Solis und Webers wuchtige Jubel-Duverture leiteten die Festrede des Herrn Zimmermeisters und Stadtverordneten Herzog ein, der ein lebendiges Bild von dem Wirken des Priesters gab nicht nur im Gotteshause, sondern auch am Krankendett, auf dem Schlachtselde, dei dem Ver-derender 2c., die sociale Frage berührte, mit der sich auch ein echter Priester beschäftigen soll und schließlich einen kurzen Rückblick auf das Priesterleben des Jubilars warf, der allzeit ein echter Diener der Kirche gewesen und viel Gutes gestiftet habe. Mir einem Hoch auf den. Jubilar schlof die Rede. Dann sang die Festversammlung emeinschaftlich die Papithymne. — Nach furzer Paufe gelangte ein geiftliches Festipiel in 4 lebenden Vildern, "Des Priesters Wirten", das C. Schlesinger zum Bersasser hat, zur Aufsührung und sand stürmischen Beisal. Nach demselben richtete Herr Pfarrer Scharmer roch in einer längeren Rede Worte des Dankes an die Versammelten und gab in schlichter Weise einen Rückslich über sein Leben und Thätigkeit als Priester und Staatsbürger. Erst nach 11 Uhr hatte das gelungene Geft fein Ende erreicht.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 25. Mai. (Drig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar. Mia.	Wind.	Wetter.	Tem. Celj.	
Christianjund Ropenhagen Petersburg Vtostau	756 755 751	別り 5 いきり 2 別郷 1	halbbedeckt wolfig bedeckt	9 8 9	
Cherburg Spit Hamburg Ewineminde Renjahrwaffer Nemel	756 755 754 758 758 751	D 3 SD 1 MMO 2 MD 3 OMD 1 OMM 3	bedeckt wolfig bedeckt bedeckt bedeckt bedeckt	12 10 8 8 8 9	- 226
Paris Viesbaden München Berlin Bien Vrestan	756 754 756 752 753 752	MND 2 fiiu SB 5 SB 2 W 2 WNB 2	bedeckt bedeckt Regen bedeckt Regen bedeckt	11 14 11 15 18 15	The Table
Itigga Trieft	755	O still 1	halbbededt Regen	15	

Uebersicht der Witterung. Neber Sübnorwegen ift das Barometer ftark gefallen, fonfi Neber Südnorwegen ist das Barometer start gefallen, sonst zeigt die Werterlage keine nennenswerthe Kenderung. Um höchsten ist der Lustdruck im bohen Norden, am niedrigken sider Westrußland und über Südenropa. In Deutschland ist das Wetter rusig, trübe und an der Küste fishl, während im Binnenlande nahezu normale Wärmeverhältnisse berrichen; vielsach ist Kegen gefallen, in Schlesien fanden Gewitter statt. Auch in Nord- und Westösterreich gingen zahlreiche Gewitter wieder.

Aroutus.

f Zoppot, 25. Mai. Gestern Abend kurz vor 11 Uhr entstand in der Villa Bella Vista, welche der Frau Schlöps in der Parkstraße gehörte, Feuer. Die Feuerwehr, die schnell zur Stelle war, löschte den Brand in verhältnißmäßig kurzer Frist. Die Grundftudsbefiperin erleidet einen großen Schaben baburch, daß im obersten Stockwerk, welches vollständig ausgebrannt ist, sich die unversicherte Aussteuer ihrer Tochter befand. Wasser und Feuer haben die meisten Gegenstände unbrauchbar gemacht.

Dirichan, 24. Mai. Herr Rittergutsbesitzer Eugen. Steffens in Kl. Golmkau hat für das Krieger- und Kaiserbenkmal 500 Mf. gestistet.

* Dirschau, 24. Mai. In der gemeinsamen Sitzung des evangelisch en Gemeinde-Rirchenraths und der Gemeindeverrretung wurde dem Rufter Germ

b. töchterchens, das durch einen Siurz geröder wurde, zu beiten zu herzen genommen. hierzu kamen in letzter Beit noch zerüttete Bermögensverhältnisse.

Beit noch zerüttete Bermögensverhältnisse.

* Greifswald, 24. Mai. Dampfer "Minna", Eapikän Eggers, aus Tönning, mit einer Eisenkadung, ift bei Dranske gestrandet. Der Bergungsdampfer "Rügen" ist nach der Unfallftelle gedampit.

* Das Ober-Criangeschäft für den Kreis Danziger ber "Oftd. Rosch.", in Bromberg demnächst gegründet Miederung wird in Stutthof im Hing'iden Gasthause werden. Auch ist zur Förderung des Deutschlüms am Montag, 20. Juni für die Ortschaften der für später die Eründung einer Hand werterbank kehrung öslich des Durchstichs bei Rickelswalde, in Bromberg beabsichtigt. — Bei der staatlichen Action in Bromberg beabsichtigt. — Bei der staatlichen Action zur Förderung der Städte in den Ostmarken wird Bromberg nicht zu kurz kommen. Diesbezügliche Ber-

handlungen schweben zur Zeit noch. * Thorn, 24. Mai. Der Thorner Ruberverein hat

Gott erlose Polen!" in feinem Schaufenfter gestellt hatte, wegen groben Unfugs zu 30 Mark Geld-ftrafe. Dieselbe Strafe wegen Unfugs erhielt Redacteur Madowsti vom "Dziennik Kujawsti", weil er Inserate des Dutkiewicz in Betreff berartiger Schmuckachen im genannten Blatte aufgenommen hatte.

Lette Jandelsnadzeichten.

Rohzucker-Bericht son Baul Gorveber.

Aohauder, Tendenz fest. Basis 88° Mt. 9,47'/2-9,55 bez. Nachproduct Basis 75° Mt. 7,40 bez. tncl. Sad. Transito franco Neusahrwasser.

franco Neusahrwasser. Mittags. Tendenz stetig. Höchste Notiz Bass 88° Mt. 10,75. Termine: Mai 9,67½, Juni Wt. 9,62½, August 9,82½, October-Decbr. 9,67½, Jan.-Wärz Mt. 9,82½. Gemahlener Melis I Mt. 28,50. Hamburg. Tendenz stetig. Termine: Mai Mt. 9,67½, Juni Mt. 9,72½, August Mt. 9,82½, October-December 9,82½.

Danziger Producten-Börfe.

Berickt von d. v. Morstein.

Berickt von d. v. Morstein.

Better: trübe. Temperatur: Plus 8°K. Wind: N.

Weizen. Nur für rothe Dualitäten zeigte fich einige Kahpuft, andere vernachläftigt. Bezahlt wurde für polinischen zum Trauste helbourt 721 Gr. Mt. 186, hochduut 734 Gr. Mt. 196, für russissischen Aum Trauste vellount 721 Gr. Mt. 186, hochduut 734 Gr. Mt. 196, für russissischen Aum Trauste voll 694 Gr. Mt. 185, 745 Gr. Mt. 182½, 747 Gr. Mt. 184, 737 und 756 Gr. Mt. 185, 756 Gr. Mt. 186, 187, streng roth 756, 766, 772 und 787 Gr. Mt. 193 per Toune.

Rogen ziemlich unverändert. Bezählt ist russischer zum Trausti 720 Gr. Mt. 112, 711 und 753 Gr. Mt. 111½. Ules per 714 Gr. per Toune.

Gerste ist gebandelt russissische zum Trausti große 608 Gr. Mt. 102 per Toune.

Hospensteie große Mt. 102 per Toune.

Hospensteie große Mt. 1,20, große beseit Mt. 4, mittel Mt. 4,05 feine beseit Mt. 3,50 per 50 Kd. gehandelt.

Boggentleie Wt. 4,90, 5,00 per 50 Kd. bezählt.

Epiritus matter: Contingenityter loco Mt. 73,25 Brief,

Spiritus matter: Contingentivter foco Mtt. 73,25 Brief, nicht contingentixter foco Mtt. 53,25 Brief. Fitr Gerreide, Hilfenfrüchte und Delfaaten werden außer den notivten Preisen 2 Mf. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käuser an den Verkäuser vergütet.

Berliner Börse nicht eingetroffen.

Berlin, 25. Mai. Getreibemartt. (Telegramm der Danziner Remeite Nachrichten.) Spiritus loco Mark -, -. Die Berkaufsluft für Getreide ist heute trop wenig ermuthigender auswärtiger Nachrichten hier sehr spärlich verreien und die Saltung ift folglich wesentlich besser als gestern gewesen. Weizen auf nahe Lieferung hat sich um genern geweien. Weizen auf nahe telerung dur hig im etwa 8 Mt., Gerhft aber nur um etwa 1 Mt. erholt. Roggen zeigte einen Hortschritt von etwa 2 Mt. six nahe Lieferung. Herbst gewann ungefähr 1 Mt. Hafer wurde sestgehalten, blied sedoch still. Hür Niböl zeigte sich nur wenig Beachtung. Toer Spiritus loco ohne Fah mit 53,80 verkauft worden, Hoer sehste. Im Lieferungshandel ist die Stimmung gedrück, der Unsah schwach.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 25. Dai. (Städt. Schlachtviehmartt. Amtlicher

Berlin, 25. Mai. (Städt. Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 355 Kinder, 4887 Kälber, 316 Schafe, 10039 Schweine. Bezahlt wurden sir 100 Phund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark bezw. für 1 Pfund in Psa.):

Hür Kinder: Dassen zu a. vollseischige ausgemästete, böchen Schlachtwerths, böchsens 7 J. alt 00—00; b. junge seischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 00—00]; c. mätig genährte junge und gut genährte ältere 00—00; d. gering genährte jeden Alters 00—00. Bullen a. vollseischige, höchsen Schlachtwerths 00—00; b. mätig genährte in Schlachtwerths 00—00; b. vollseischige, ausgemästete Kübe böchsen Schlachtwerths 00—00; b. vollseischige, ausgemästete Kübe böchsen Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 00—00; c. ältere ausgemästete Kübe und Neifdige, ausgemästete Kühe böchten Schlachtwerths dis zu 7 Jahren 00—00; c. ättere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 40—40; d. mähig genährte Kühe und Färsen 45—48; e. gering genährte Kühe und Färsen 40—48.

Kälber: a. seinste Waste (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 64—70; d. mitstere Maste und gute Saugkälber 58—63; c. geringe Saugkälber 50—70; d. ältere gering genährte (Fresser) 40—48.

Schafe: a. Massiammer und jüngere Masshammel 00—00; d. ältere gering genährte (Fresser) 40—48.

Schafe: a. Massiammer und jüngere Masshammel 00—00; d. öolsteiner Niederungsschafe (Kedendgewicht) —.

Schweine: a. volsseischige der seineren Kassen und beren Kreuzungen im Alter dis zu 1½ Jahren 51; b. Käler 00—00; c. seischige 49—51; d. gering entwicklie 46—48; e. Sauen 44—46.

Versauf und Tendenz des Marktes:

Bom Kinder-Auftrieb blieben ungefähr 130 Stückungeraust.

unverfauft.

Der Ralber - Bandel gestaltete fich ruhig Bei den Schafen waren bet dem geringen Umfațe mahaebende Preise nicht festzustellen. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird kaum ganz geräumt. Schwere Waare blieb vernachläffigt.

Stanbesamt vom 25. Mai.

Geburten: Schlossergeielle Carl Strelczek, S. — Alempner Baldemar Timmelmeyer, T. — Dieter Johannes Klapps, S. — Briefiräger Ludwig Kolastowski, 2 T. — Sänger Christian Cygers, A. — Arbeiter Friedrich Schink, T. — Schlossergeielle Bernhard Nompetk, T. — Höndter Carl Becker, T. — Königk. Schukmann a. D. Wilhelm Großmann, S. — Tischlergeielle Vank Seine zigek. T. — Schisskimmergeselle Johannes Engelhardt, S. — Unehellich I S. 1 T. Aufgebote: Prediger Richard Bernhard Ramdon Kier und Emma Magdalene Seraphine Waas du Lenzen. — Seefahrer Franz Wichael Roeske (Reske) und Kantine Chrlich zu Zoppot. — Arbeiter Kerbinand Fardtte

und der Gemeindenertretung wurde dem Küster Herringen der Gefahrer Franz Midgellen Eeraphine Kaah Augengen.

Schauft das alsgemeine Chrenzeichen in Gold überreicht.

Schauft das alsgemeine Chrenzeichen in Gold überreicht.

Schauft des alsten Paurkaules die Jahren erholgten den Ibbruch des alten Paurkaules die Jahren erholgten den Ibbruch des alten Paurkaules die Jahren erholgten den Ibbruch der alten Paurkaules die Jahren erholgten den Ehrenzeichen und Kertha Herringen den werten der der der Schauft Verleiche Granzeichen Land Auch Kaufmann Gustav Philipp, der der der Schauft verleiche Granzeichen Verleichen V

Specialdienst für Drahtnadzeichten.

Der Krieg.

San Francisco, 25. Mai. (W. T. B.) Die

* Thorn, 24. Mai. Der Thorner Ruberverein hat bieser Tage mit Sportskameraden aus Stettin eine Kubersahrenden aus Stettin eine Kubersahrenden aus Stettin eine Kubersahrenden aus Stettin eine Kubersahrenden und Bromberg unternommen. Die Boote verlieben Thorn um 7 Uhr früh und trasen in Bromberg um 2 Uhr ein.

* Tt. Krone, 24. Mai. In Eichster sind dem Eigenthümer Boß zwei Söhne im Alter von sechs bezw. elf Jahren an Morchelverzischenden gegen und Frankreich.

A. Frankreichen Aus Schüssenschaft.

A. Frankreichen Aus Schüssenschaft.

A. Frankreichen Begierung geplanten Anlehens verurtheilte gestern den Uhrmacher Duttie wicztweicht werden wird. Die Unterhandlungen mit Hanotaux werden und Schmucksachen mit der Ausschlichen zuschen Tempo gesührt werden, und "Gott erlöse Polen!" in seinem Schausensterein hat Ernwen wurden gestern auf den Danupsern "Eity of Sidney" und "Ausstralia" nach Manila eingeschisst.

Die Boote verlieben Thorn um 7 Uhr früh und trasen in Brankser und Krankreich.

O Madrid, 25. Mai. Der spanischen Megierung geplanten Anlehens von einer französsischen Finanzgruppe übernommen werden wird. Die Unterhandlungen mit Hanotaux werden wird. Die Unterhandlungen mit Hanotaux werden zuschen Zembor zuschen Zembor gestührt werden, und "Gott erlöse Polen!" in seinem Schausenstellt des über ihre Tendenz verlautet, daß Frankreich in Anbetracht ber Wichtigfeit ber in Spanien engagirten frangösischen Interessen und der neuerlich geplanten Heranziehung französischen Capitals Garantien erhalten foll, welche auch politisches Gebiet berühren. (Etwa die Philippinen? Red.)

F. Samburg, 25. Mai. 23 Millionen Mart find von in Deutschland lebenden Spaniern gesammelt und mittelft Dampfers nach England überführt worben, um von bort aus ber fpanischen Regierung übermittelt zu werden.

Havana, 25. Mai. (B. T.B.) Der beutsche Rreuger Geier geht auf Requisition bes beutschen Confuls heute nach Beracrus mit 20 bis 25 Deutfchen und Schweizern an Bord ab.

Die italienischen Unruhen.

Nom, 25. Mai. (28. T. B.) Der "Offervatore romano" veröffentlicht einen Brief des Papstes an ben Erzbischof von Mailand Ferrari, worin es heißt, bie ernsten Unruhen in verschiedenen Gegenden Italiens, namentlich in Mailand, bewegen ben Papft tief. Die Ratholiken batten bie Unruhen nicht veranlagt. Die Urheber und Mitschuldigen müßte man auswärts fuchen. Er hatte gewünscht, bag ber Erzbischof während ber kritischen Zeit als Friedensververmittler hätte in Mailand fein können. Die Beleibigungen gegen den Erzbischof wegen feiner Abwefenheit hatten ben Papft tief betrübt. Die Beleibigungen seien nicht gegen seine (bes Kardinals) Person, sondern gegen das von ihm vertretene Prinzip gerichtet. Im Beweife ber Achtung und Ergebenheit ber Geiftlichkeis Mailands für den Erzbischof Ferrari finde der Papst seinen Troft.

Rom, 25. Mai. (B.-T.-B.) Abbe Davide Albertario. Director bes "Offervatore cattolico" in Mailand, ift gestern in Felighera (Pavia) auf Befehl bes Generals

Bava verhaftet worden.

Rom, 25. Mai. Bahrend in ben größeren Städten die Rufe gurudtehrt, nimmt auf bem Lande bie Gährung zu. In Mailand wurde bas Militär verftärft und in ber Broving Mantua bauert bie Agitation fort, obwohl die Pächter alle Forderungen bewilligten.

Deutsche Polarezpedition.

Bremerhaven, 25. Mai. (28. T.-B.) Der zu einer Forfchung sreife nach ben Polargegenden gerüftete Dampfer "Selgoland" wird vorausfichtlich morgen

Ränmung Wei-Bai-Wei's.

Potohama, 25. Mai. (28. T.-B.) Die Japaner haben am Montag Wei-Hai-Wei ben chinesischen Delegirten übergeben. Der Landtag hat beschloffen, das Gefetz betreffs Gewährung von Ausfuhrprämien auf Seide abzuschaffen.

Paris, 25. Mai. (B. T.B.) Der "Siècle" veröffentlicht einen Brief des Hauptmanns Dreyfus (??) vom 20. März an seine Frau, in welchem er fagt, feine Leiden feien zu groß. Er habe an den Gerechtigfeitsfinn bes Prafibenten Faure appellirt, um eine tevision seines Processes zu erlangen.

Budapest, 25. Mai. (W. T.-B.) Die Königin von Rumänien ist mit Gefolge gestern Abend nach Neuwied abgereift. Am Bahnhof hatten fich der Ministerpräfident, viele Staatswürdenträger und mehrere Damen eingefunden.

Peting, 25. Mai. (W. T.B.) Prinz Heinrich libergab dem Tichungli-Yamen den von dem deutschen Kaiser dem Kaiser von China verliehenen Schwarzen Ablerorden. Geftern ftattete ber Pring bem Raifer ben Abschiedsbesuch ab.

Die heutige Rummer umfaßt 10 Seiten Beranmorrlich für den volitischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratentheils, Gustav Fuchs. Hür das Locale und Provinz Eduard Pietzder. Hür den Inseraten. Theil Franz Ovorske. Drud und Verlag: Danziger Keueste Rachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich in Danzig.

Freund der Hausfrau wird Dr. Thomps pulver vielkach genannt, weil kein anderes Baschmittet io vorzügliche Sigenschaften in sich vereinigt, als gerade dieses. Man erzielt damit blendend weihe Bajche unter größter Schonung berfelben. Heberall käuflich.

Grofiartiger Erfolg. Hermit bestätige ich Ihnen, baß ich mit Ihrer Opal-Kasta vorzügliche Erfolge gehabt habe, und zwar bei alten Fleden, welche auf ein anderes Mittel reagirten. Altona. Heinrich Peters,

Neue Synagoge.

Donnerstag, 26. Mai, Abends 71/2, Uhr. Freitag, 27. Mai, Bormittags 9 Uhr. Predigt 101/2, Uhr. Freitag, 27. Mai, Abends 71/2, Uhr.

Sonnabend, 28. Mai, Bormittags 9 Uhr. Predigt und Seelengedächtniffeier 101/, Uhr. Mit Beginn ber Predigt bleiben d. innerenGingangsthüren geschlossen. An den Wochentagen Abends 71/2 Uhr. Morgens 61/3 Uhr.

Extra = Beilage.

Das Bantgeschäft Carl Heintze, Berlin w. hat der Gesammtauslage unserer Zeitung eine Le in her die II. Berliner Pferde-Lotterie, deren Zuck g am 8. Juni 1898 stattsfinder, beigelegt, woraus wir unsere Leser hierdung ausmerksom worken

Mittwoch

/erunuqungs-Anzemer Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Bente Mittwoch : versunkene Käseglocke.

Barobiftifche Burleste von Erhardt Glaubtmann. Der Freischük.

Wilbromannische Oper von Friedrich Kindelbräu, Musik von Karl Farina von Weber, gegenüber dem Jülich-Platz.

Don Juan von rückwärts oder

Der vergnügte steinerne Gast. Parodiftische Oper von Chicane. Musit von M. O. Zart. Cassenöffnung 71/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. In Vorbereitung: Prinzessin Chimay u. der Zigeuner Rigo Tannhäuser.

5 Minuten von der Station Rahmel.

Ginem geehrten Publicum, meinen werthen Runben erlaube ich mir meine Localitäten, in diesem Jahre neuerbauter sehr großer Saal, mehrere Familien-Zimmer, sowie hübscher schattiger Garten mit Glasveranden, in empsehlende Exinnerung zu bringen.

Gleichzeitig mache auf meinen Ausschant im Walde

Waldhäuschen Auerhahn am Sedanplat, 15 Minuten bon Station Rahmel, febr

hübsch gelegen, aufmerksam. Für gute Speisen und Getränke werbe ich sowohl im Balde als auch in meinem Local Sorge tragen. Größere Gejellichaften und Bereine werden höflichst um vorherige Un-

melbung gebeten. Um geneigten Bufpruch bittet

Eduard Claassen.

(6343

Schützenhaus,

romantisch gelegen, neu renovirt, empsiehlt sich den geehrten Besuchern des Königlichen Schlosses ange-legentlicht. Großer Saal für 300 Personen, mit daranstozender Glasveranda für 200 Personen. Parkahlicher Garten. Pür vorzügliche Speisen und Getränke ist bestenk gesorgt ift bestens gesorgt.

J. Hencker. Shügenwirth

Freundschaftlich. Garten.

Director Fritz Hillmann. Täglich:

Gr. Specialit.-Vorstellung

Concert.

Anfang: Wochentag 71/2 Uhr, Sonn - und Feiertag 41/2 Uhr. öffnet. Johannes Senff, Zoppot, Wilhelmstraße Nr. 40.

Donnerstag:

Bürgerwiesen.

Meine Speisewirthschaft grosser Gesellschafts-Abend. Es ladet ergebenst ein C. Niclas.

Die für Dienstag in Aussicht genommene Versammlung bei Malz durste (wegen plöglicher Ertrankung der Inhaberin) nicht abgehalten werden. Darum findet am

Donnerstag, den 26. Mai cr., Abends 8 Uhr im Tocale d. herrn Steppuhn-Schidlig (Dang. Burgergarten)

öffentliche Bolksversammlung ftatt. Referent: Unfer Reichstagscandibat Franz Storch

Eage sordnung: 1. Die Socialdemokratie im Gegensatz zu den anderen Parteien und die bevorstehende Reichstagswahl.

Freie Discussion.

3. Verschiedenes. Das focialbemokratische Wahlcomitee.

Bähler! Euer massenhaftes Erscheinen in dieser Bersammlung set der Brotest gegen die Bersammlungs Bers hinderung am Dienstag!

in bekannt größter Auswahl am Platze, zu billigsten Preisen, die Schirm-Fabrik von S. Deutschland. Langgaffe 82.

🃰 Voriährige Sonnenschirme 📲 werben zu auffallend billigen Preifen abgegeben.

Saucriohi empfing und schirm-Reparat.u.Bezügewerd.

Dillgurken feit und ichön, anstaltet das Meiseburean Orto Erb in Zürich: Enge (Schweiz).

Werderbutter, (6370)
Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl C. B. Davischland, Langg. &. (9115)

Rebort Zander, Poggenpjuhl

Oberhemden,

Kragen, Chemisets, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Sommer-Tricotagen

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

4 Gr. Wollwebergaffe 4. 4 Gr. Wollweberaaffe 4.

Manufactur-Waaren-Handlung. Ausstattungs-Magazin. (6085)

Aur

wenn sie ihren Colonialwaarenbedarf aus der billigsten und besten Bezugsquelle kaufen.

Humanu. Vacau, p	or Transa 1'40 Mil
Streuzuder, grob u. fein, per Pfd. nur 28 A	
Brodensfor n. Bid. 25 "	III. Stirichiaft
Mirfelander	Feinst. Tafelmostrich " 20 "
Würfelzucker rohe Kaffees, unbes., p. Pfd. v. 60 A an	Haferbl. " 25 "
Domnfs Paffees 80 " an	Cigarren, n 100 Stief non 200 4
Dampf-Kaffees Kaiser WilhKaffee mit Bilb", p. Pact 10 A	hochf. Grog-Rum . p. Fl. 1,00 "
Kichnrien	II. Coanac 125
Partaffelargune . n. Bfd. 24 "	alter Rothmein " 65 %
Partaffelmohl " 13 "	Whein= und Mosolmoin 65
Weizengries " 15 "	Apfelwein, excl. Fl., " 25 "
Reisgries " 15 "	Muscatwein " 65 "
Margarine, ff., , " 55 "	luber unaarivein 20
Spifelmulner 3 Bact 20 "	Chocoladennulner " 93:5 45 0
Michie 3 Schochteln nur 10 "	will suppose to
Schweden	satistance 50 "
Mmor: Buknomode . 3 Schachteln 10 //	Prima amerif. Aenfelichnitte 55
Sincelititier	outomen in Del n Bichio 45
Bo. Orno. Mernieite v. Bid. 22 A. v. Cir. 20 on	Dett. Oratemonnals n 9858 40
gernantin-markiette	Successorium
Terpentin-Schmierseife . " 20 "	Reis v. Pfb. von 13 " fowie fammtliche auberen
Soda, p. 45fd. 4 A, p. Ctr. 3,50 M	Colonialwaaren
Betroleum, Ia, p.Ctr. 9,75M, p.Ltr. nur 13 A	
Arenniniritus 30 " l	merden zu billiaften Tagespreif

verfauft. Boupld. 40 " Auswärtige Beftellungen werden prompt effectuirt.

Verpackung wird nicht berechnet. Damm 7.



Aronkerzen

in größter Auswahl empfiehlt zu auffallend billigen Preifen

106 Breitgaffe 106. Silberne Damennhren von Mk. 10,— Goldene Damenuhren " Nicel-Damenuhren " Gilberne Berrenuhren "

Wecknhren 1 Uhr reinigen M1, eine Feder M1, ein Gias 10 A, Zeiger 10 A, Kapfel 15 A. — Für jede gekaufte oder reparirte Uhr leiste **3 Jahre schriftliche Garantie**. (5006

> Dherhemden, eigenes Fabritat, Sporthemden, Chemisettes, Serviteurs, Aragen, Weanschetten, Shlipse, Tricotagen, im Preise zurückgesetzt, Taschentücher.

empfehle ich in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Wäsche-Kabrit.

Langgasse No. 29.

(6267

Magdeburger Sauerkohl, 3 35 5. 20 A,

an

an

an

an

S. Lewy, Uhrmadjer Proisselbeeren in Zucker,

Senfgurken, per Pfd. 40 A, Dillgurken, Tafel-Honig,

per Pfd. 50 3, Sardellen. per Pfd. 1,80 M., Holl. Cacao.

in Blechdofen per Pfd. 1,80 M empfiehlt (5552

Machwitz 3. Damm 7.

Telephon-Anschluft Nr. 474.

Kinderwagen

in großer Answahl H. Ed. Axt, Langgaffe Nr. 57/58.

Angejammelte

welche fich zu Knaben-Anzügen, Herrenbeinkleider und Knabenhöschen eignen, verkaufen räumungshalber spottbillig

Riess & Reimann Tuchwaarenhaus, (4712 Heil. Geistgasse 20.

Blane und rothe Kartoffeln vorzüglich fochend, Dillgurken fest und schön, Werderbutter, (6370



fährt bei gunstiger Bitterung und ruhiger See am Donners-tag, den 26. Mai er.,

Der Salondampfer "Dracke".
Absahrt Frauenthor 2, Westerplatte 2½, Zoppot 3½, Heln 6½, Uhr Nachmittags. Fabrpreis & 1,50.
Billetversauf bet Herrn Albt. Licksett Nachs. Rud. Schulz, gegenüber der Anlegestelle. Restauration an Bord.
"Weichsel" Danziger Dampsschiftahrt= und Seebad-

Mctien - Gejellichaft.

Niederlage

Dambf - Bierbranerei Gebr. Stobbe, Tiegenhof. empfiehlt

Lagerbier, hell und dunkel, sowie fehr malzreiches Braunbier.

Die Biere liefere ich in Gebinden u. Flaschen frei in's Haus-Aufträge sehe gern entgegen. (6346 Aufträge sehe gern entgegen. Hochachtungsvoll

Johannes Reimann. Poggenpinhl Nr. 1, Cde Vorstädt. Graben.

für Garderobe auszugeben, man erhält auch zu billigen Preisen gute und elegante Sachen, wenn man nur die richtige Quelle fennt.

Frühjahrs-Paletots

10, 12, 15, 18, 20, 24, die seinsten auch mit Seidenster 25, 27, 30 Mf.

Jaquet- und Rock-Anzüge, jeht nur 12, 15, 18, 20, 24, 27, 30, Pracht-Gremplare 33, 35, 36 Mf.

Stoffhosen von 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12 Mf. prima. Knaben- und Burschen-Anzüge jeht zu halben Preisen. MoritzBerghold,Ianggasse73.

sehr große Auswahl, beste Fabrikate, billigste Preise,

SelbstgesertigteBalcon-, Salonund Garten-Möbel,

von Rohr, Bambus, Congo Giche 2c. sehr bequem, bauerhaft, elegant und billig empfiehlt (6115 Gust.Neumann,Korbwaaren-Geschäft

Gr. Krämergaffe, zweites hans vom Rathhanfe.

Selbstthätige

wieder eingetroffen,

Ed. Axt, Langgasse 57/58.

dential-amerikanithe Guitarre-Bither von Jedermann ohne Notenvorkenntnisse zu spielen. Bitte sich von dem leichtfaßlichen System dieses Instrumentes zu überzeugen. Preis Mf. 24,—. Zu haben bei: Kuch, Tischlergasse Nr. 42, Frz. Dorwoin, Paradiesgasse Nr. 30 und Hugo Leitholf, Altstädtischer Graben Nr. 89.

En gros.

En detail.

Grosse Partien hochmoderner

eiderstatte

für die Sommersaison empfehle ich in sehr grosser Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Holzmarkt No. 18. Leinen-, Manufactur-, Mode-, Seidenwaaren-, Wäschefabrik, Bettfedern-Handlung.

Billige Reisen nach Italien, 1258

Riviera, Berner Oberland, Genfersee, Lugano, Vierwald-stättersee, Rigi, batr. Königsichlösser, Salzkammergut, Wien, Orient 2c. mit vollständiger Prima-Verpslegung ver-

Ar. 120. 1. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Mittwoch 25. Mai 1898.

für die Pfingst-Nummer,

welche am Sonnabend erscheint und über das Fest bis Dienstag Mittag ausliegt,

bitten wir uns

möglichst frühzeitig, spätestens aber bis Freitag Abend

zugehen zu lassen, damit wir dieselben mit der erforderlichen Sorgfalt ausstatten lassen können.

Locales.

* Inspicirung. Die Herren Geh. Ober-Regierungs-rath Dr. Neuhaus und Regierungsrath Koch, deren Eintressen aus Berlin wir bereits gemeldet, haben in unserer Stadt und den Nachbarorten eine Anzahl ge=

werblicher Anlagen besichtigt. Heute Bormittag 11 Uhr sind die Herren wieder nach Berlin zurückgekehrt.

* Herr Oderst Freiherr von Buddenbrock, der Commandeur des Grenadier-Regiments König Friedrich I.
(4. Ostpr.) Nr. 5, ist, nachdem er nach Einreichung seines Abscheichesgesiches einen mehrwöckigen Urland angetreten hatte, wieder hierher zurückgesehrt.

* Ben Coilon Triadictiff ist nach einem der

* Der "Kniser Friedrich" ist nach einem der Shichau'schen Werft zugegangenen Telegramm heute früh nach gut überstandener Fahrt in Frederitshavn (an der dänischen Küste gegenüber Gothenburg) ein-getroffen und wegen sehr starten Nebels dort vor Anter gegangen.

*Genossenschafts-Verbandstag. Für den in den Tagen vom 6.—8. Juni d. J. in Elbing stattsfindenden 35. Berbandstag der Oft- und Westpreußischen Genossenschaften ist solgendes Programm aufgestellt

Montag, den 6. Juni: Empfang der Gäste auf dem Bahnhose, Bertheilung der Wohnungs- und Festäarten auf dem
Bahnhose, evil. von 7 thr Wends ab in der Bürgerressource.
Rachmittags 5½ thr: Erste Sizung im Saale der Bürgerressource.
Dienstag, den 7. Juni, Norgens 7 thr: Frühspadiergang durch die Stadt. Bormittags 9 thr: Begrisbung der
Gäste. 9½ thr: Bestgeneralversammlung der Elbinger
Handwerferbant dur Feier des sünstgischen der
Sistungssestes im Saale der Bürgerressource. 9½ thr:
Jweite Sizung daselbst. Kachmittags 4 thr: Concert im
Garten daselbst. 5 thr: Festessen im Saale der Bürger
Ressource. Nach Schuß des Diners Concert im Garten
der Bürgerressource. Mitt voch, den 8. Juni, Hormittags
9 thr: Dritte Sizung im Saale der Bürgerressource.
Mittags 12 thr: Fahrt per Salondampser "Kahlberg" nach
Seebad Kahlbers.

* Parientliste. Waarenzeichen-Eintragungen, mitgetheilt der Angelegenheit, die rein privaten und persönlichen der das Internationale Katenibureau Souard B. Goldbeck, Dangig. Das Zeichen "Butkanlack" ist üb. Pfann en ich in Dangig. Schelmübl zusolge Anmeldung vom 1. März 1898 eingetragen. Seschäftsbetrieb: Herftellung und Bertrieb von Lac. Das Zeichen "Rativriche Duese Luisen-Brunnen von Ed. Schmidt, Königsberg i. Kr. itst für Souard Schmidt, Königsberg i. Kr. dusolge Anmeldung vom 13. October 1897 eingetragen. Seschäftsbetrieb: Minerals wassersperkellung und Berjand.

*Baggertransport. Wie s. K. berichtet, hatte dir Rhedereissung Gebr. Hat die Regierung erbauter von Krepe schwießen Schwiesenschafte. Sin großes Sommerzelt über dem Hinterder schwiesenschafte. Sin großes Sommerzelt über dem Hinterder schwiesenschafte. Ein großes Sommerzelt über dem Hinterder schwiesenschafte. Ein großes Sommerzelt über dem Hinterder schwiesenschafte.

port zweier für die russische Regierung erbauter Bagger nach Rugland für den Preis von 20000 Mt.

übernommen. Der Transport ift jetzt glücklich beendet, nachdem die Schleppdampfer längere Zeit im Gise sestigelegen hatten. Der Transport hatte im Rovember v. Js. begonnen. Ein weiteres Hinderniß festaelegen hatten. November v. Js. begonnen. Ein weiteres Hindering auf der Fahrt war, daß die Brücke bei Boryssom zu schmal war, um die Bagger durchlassen zu können. Der Transport konnte erst weiter sortgesetzt werden, nachdem die Brücke abge-brochen war. Der eine der beiden Bagger ist in Binsk, der andere in Löpell an der Berefina abgeliefert worden. Der Schleppdampfer "Weichsel" ist von den Herren Gebr. Habermann an eine russische Rhederei ver-

Gebr. Habermann an eine russische Rhederei verfauft worden.

"Ersat "Istis". Das seit dem September v. J. auf der Schickauschen Werft im Bau besindliche Kanonenboot "Ersatz Itis", das in der zweiten Sommerhälfte dieses Jahres vom Stapel gelassen werden soll, wird dem Vernehmen nach noch in diesem Jahr zur ersten Indienststellung gelangen, um nach den außerheimischen Gewässern zum dauernden Aufenthalt in See zu gehen. Wan ninmt an, daß das neue Kanonenboot nach den ostasiatischen Küsten des ordert werden wird, da es seit dem Untergang des alten "I tis" und der Heimbeorderung des "Wolff" auf der ostasiatischen Fahrzeugen unserer Flotte während der letzten Jahre fehlte. zeugen unferer Flotte mahrend der letzten Jahre fehlte.

seugen unjerer Floste wahrens der legten Jahre fehlte.

* Ausfahrt. Heute Bormittag 11 Uhr suhren die Kriegsich üler auf dem Salondampser "Drache" der Actiengesellschaft "Weichsel" nach Hela.

* Bom Fischmarkt. In dieser Woche hat in den Rachbarorien von hela der Flundern fang begonnen. Derselbe ist jetzt recht ergiedig, täglich tressen eine Anzahl Boote mit Flundern hier ein. Die Verrife sind unswel

Preise sind normal.

Chelenten auf den Kentier Julius Cafar Boigt in Cibing, für 33100 Mt. übergegangen.

Das geftrige Zusammentreffen des Ministers

von der Rede mit dem Oberpräsidenten Grafen Bismard in unserer Stadt stand höchstwahrscheinlich mit der Beschwerde in Busammenhang, die Oberpräfident Graf Wilhelm Bismard nach der "Oftd. Presse" wegen ber Stellungnahme ber Königsberger Stadtverordneten zu den bekannten Königsberger Borgängen an den Minister gerichtet haben soll. Graf Bismarck soll zur Begründung seiner Beschwerde angesührt haben, daß die seitens der städtischen Behörden und besonders es Magistrats beliebte öffentliche Behandlung einer d Kahlberg. Waarenzeichen-Eintragungen, mitgetheilt Angelegenheit, die rein privaten und persönlichen

* Brieftanbenflug. Am lehten Sonntag wurden auf der Fahrt nach Hela ca. 200 Brieftanben der Königlichen Fortification auf hoher See aufgelassen. Trop des großen

Gewitters sind sämmtliche Tauben wieder hier eingetrossen, sodaß das Keinliat des Fluges als ein sehr gutes bezeichnet werden kann. In nächster Zeit sollen die Brietauben einen Flug von Kön ig 8 b erg nach dier unternehmen.

* Roß und Stahlroß. Gestern Wittag um 12½ Uhr wurde ein K ab sahrer von dem Juhrwert des Gastwirths G. aus Heubude, an der Ede Langgasse und Wollwerthh G. aus Heubude, an der Ede Langgasse und Wollwebergasse sie der Farage vom Langgasser Thor auf der rechten Seite der Straße vom Langen Markt aus gesahren, hatte auch bereits vor dem Hangen Warkt aus gesahren, hatte auch bereits vor dem Hange der Hirma Walter u. Flech gestlingelt. In dem Augenblick, als er an der Wollwebergasse vom bestschaften wollte, bog das Fuhrwert, welches durch das Langgasser Thor gesommen, im scharfen Bogen nach der Wollwebergasse ein und trassimit den Rodahrer, der vom Kade siel, mährend das Kferd mit den Vorderbeinen in das Kad trat und gleichjalls stürzte. Das Stablroß wurde start beschädigt, das Koß blieb unverlezt. Den Kadsahrer trifft an dem Zusammenstoße teine Schuld.

* Ginlager Schlense vom 24. Mai. Stromab:

unverlest. Den kadjadrer trift an dem Zujammenhoße teine Schuld.

* Ginlager Schlense vom 24. Mat. Stromab:
1 Kahn mit Kartosseln. Joh. Jahn von Osterode mit 25 To.
Mehl an Ordre, nach Danzig. Stromanf: 3 Kähne mit Kohlen und Kols, 2 mit Lohe, 1 mit Gitern. D. "Ginigkeit" von Danzig mit Gitern, an Weyhöser nach Königkberg.

* Diedstahl. Dem in der Johannisgasse wohnhaften Herrn Steuererheber T. wurde vorgestern Abend aus seiner Wohnung ein an der Thüre hängender sast neuer dunkelbrauner Anzug gesichten. In der Westentasse befand sich noch eine silberne Uhr mit Kette. Der Thäter ist noch nicht ermittelt.

* Ertrunken. In Weichselmsinde fiel der 4 Jahre alte Sohn des Herrn Hotelbestiher Mierau in die Weichsel. Tropdem der Knabe sosort herausgesticht wurde, war er bereits todt da ein Derzichtag seinem Leben ein Ende gewacht hatte.

gemacht hatte. * Zu einem groben Greef tam es gestern Abend in unserem Nachbarorte Reufahrwaffer. Eine Anzahl fremder, in der Zucker-Raffinerie beschäftigter Arbeiter kamen in angetrunkenem Zustande in das F.'sche Local in der Olivaer Straße. Als ihnen hier nichts mehr verabreicht wurde, schlugen sie auf den Wirth ein, so daß schließlich Polizei requirirt wurde. Als die Ercedenten, 9 an der Zahl, für verhaftet erkläri wurden, sesten sie der Polizei einen derartigen Biderstand entgegen, daß Militär zur Hisfe gerusen werden mußte. Jest erst gelang die Fest-nahme der Tumultanten. 6 der Excedenten wurden heute Vormtrag 10 thr mit dem Dampfer

wurden heute Bormttag 10 Uhr mit dem Dampfer "Schwan" hierher transportirt. Es waren dieses die Arbeiter Johann Robowski, Otto Dettlaff, Josef Schimakowski, Franz Selke, Friedrich Erz und Carl Eggert.

* Polizeidericht vom 25. Wat 1898. Verhaftet: 4 Personen, darunter: 2 wegen Trunkenheit, 1 Bettler. Oddachlos: 2. Gefunden: 1 Portemonnate, 1 Schüffel, Arbeitsduch des Walter Engler, abzuholen aus dem Kundburean der Königl. Polizei-Direction. 1 Schlüffel, abzuholen ans dem Polizei-Kevierburean zu Langsuhr. Verloren: 1 hielles Kinder-Jacker, 1 Päckhen Confect und 1 Kuchen, 1 liegliche Svanatbroche, 1 Portemonnaie mit ca. 5 Markund 1 Schlüffel, abzugeben im Jundburean der Königl. Polizei-Direction. Polizei-Direction.

Ans der Geschäftswelt.

* Die befannte fächfische Pianofortefabrit von Rarl Nönisch (Vertreter für Danzig O. Heinrichsborff) hat in St. Petersburg ein großes Grundstüd erworben, um dort die Fabrikation von Flügeln und Pianos in ansgedehntem Maße zu betreiben. Die Firma hofft im Herbste dieses Jahres das bereits im Bau begriffene große Fabrifgebäude, welches für 180 Arbeiter berechnet ift, beziehen und benuten gu fonnen.

Schiffs-Rapport.

Angekommen: "Abler," SD., Capt. Raddats, von Stettin, leer. "Amalia." SD., Capt. Raddats, von Leer. "Alfäja," SD., Capt. Arvidijon, von Hamburg mit Mais und Stitern.

Gefegelt: "Jenny," SD., Capt. Köster, nach London mit Zuder. "Abda," SD., Capt. Kerersen, nach Kaumö mit Zuder. "Libra," Capt. Salomons, nach Bremen mit Hold. "Skäne," SD., Capt. Frey, nach Allinge, leer. "Nordsee,"

SD., Capt. Bergmann, nach Bremen mit Gütern. "Orvar Odd," SD., Capt. Westerlund, nach Carlskrona, leer. Neusahrwasser, 25. Mat.

Gesegelt: "Sir Richard Grenville," SD., Capt. Gill, nach Montreal mit Inder. Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Wassersiand 1,28 Meter über Rull. Wind: Gewitterhaft. Barometerstand: Regen und Bind. Shiffs-Berkehr: Name bes Schiffers ober Capitans ¡Ofunkowski Babung

Polen Thorn do. Magdeburg bo. Cap. Kwie kowski Güter Danzig Stromauf. Lastowsti Rahn | Pflastersteine | Danzig | Waricon

Central-Notirung8-Stelle ber Preußischen Landwirthschafts = Kammern. 24. Mai 1898.

Für inländisches Getreibe ift in Mtf. per To. gezahlt worden.

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	
Bezirk Stettin	248-250	160165	160165	162-168	
Stolp	250	175	175	175	
Danzig	190214	152154	157	157160	
Thorn	222 224	160170	142145	170-175	
Königsberg t. Pr	2291/2	155167	140	160	
Allenstein	-	-	10.000	****	
Breslan .	208227	155172	144-164	162-168	
Bosen .	207243	153170	150-170	150-168	
Bromberg	233	163168	-	-	
Biffa .	218	1661/2	14842	169	
Rach privater Ermittelung:					
	[755gr.p.f.	1712gr.p.L.	1 573gr.b.l.	[450 gr. b.I	
Berlin	2391/2	163	****	174	
Stettin Stadt		168	163	1671/2	
Königsberg i. Pr.	-	_	0,000	-	
Breslan .	228	173	167	170	
Posen 1	232	163	168	161	
	9762 m (4 ass a	A STARL			

auf Grund heutiger eigener Depejden, in Mart per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Spejen, aber ausschl. der Qualitäts-

Bon	Nach	The same of		[a.24./5.	a.23./5.
New-York Chicago Liberpool Obeha Miga Miga Miga Belt Umsterbam Umsterbam	Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Rölln Aöln	Weizen Weizen Weizen Weizen Mogen Weizen Mogen Weizen Meizen Mogen	163 &t8, 165 &t8, 1019, 50, 140 &op, 85 &op, 145 &op, 85 &op, 13,20 o. fl. fl. fl.	\$06,85 \$16.45 277,25 244,30 171,25 242,15 162,40 224,50	\$12.26 808,75 280,50 244,30 171,25 244,75 165,00 231,50

North Bacific-Pref. 65 Refined Betroleum 6.80 Stand. white i. N.-Y. 6.15 Cred. Bal. at Oil City 6.80 6.15 per Mai per Juli per Suli per September Raffee per Juni, per August 86 86 Steam 6.65 6.471/2 6.80 6.80

Chicago, 24. Mai, Abends 6 Uhr. (Kabel-Telegramm.) 28. 24.

Holz-Bertehr bei Thorn.

ber gern unterrichtet, beabsichtigt hierzelbst nach eigener, leicht faklicher Unterrichtsmethode bei genügender Betheiligung eine mathematische Schule einzurichten.

Enrius I beginnt Montag, ben 5. Juni cr. (wöchentlich Enrsus I beginnt Montag, den 5. Juni cr. (wöchentlich) der Vortragsstunden) und endet voraussichtlich Ende September cr. Hür diesen Eursus sind gar keine mathematischen Kenntnisse ersorderlich. Der Schüler wird am Schlusse besselben jenes mathemathische Bissen bestehen, welches zum Eramen des Einsährig-Freiwilligen der deutschen Armee und Maxine nöthig ist. Cursus II (Keise für Maturitätsprüfung) beginnt Ende October cr. und haben zu demselben nur Abssolventen des ersten Eursus Zuritt. Cursus III (höhere Mathematif für Pochschüler) bei Errichtung der Hochschule am Blaze. — Zu allen Zeiten hat man die Mathematif die beste. Schule des Denkens genannt. Meldungen bitte sub G 700 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Hiermit erlauben wir uns ergebenft anzuzeigen, daß

Regierungsvorschrift vom

1. April dieses Jahres

unfere fämmtliden Mineralwässer, Selterser, Soda-Wasser fowie auch Limonaden gazeuse nur noch aus destillirtem Wasser berftellen.

Verein für Kinderheilstätten an den deutschen Seeküsten.

Kinderheilstätte Zoppot. Eröffnung am 1. Juni. Pensionspreis 10—15 M. pr. Woche. Anmeldungen sind an den Vorstand z. H. Sanitäts Rath Dr. Semon, Danzig, zu richten. (4584)

Specialarzt für Augenkrankheiten niedergeloffen und wohne im Hause bes herrn Juwelier Richter

Langualle 68

Sprechftunden täglich bon 9-11 und 31/2-5 Uhr.

Dr. Szpitter, Augenarzt Danzig, Langgaffe 68, II.

Familien-Nachrichten

Gestern Nachmittag 61/4, Uhr entschlief fanft nach schwerem Leiden mein unnigstgeliebter Mann, unser guter Bater, Schwager und Onkel, der Rentier

Diefes zeigt im Namen ber Sinterbliebenen tief-

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 28. Mai,

Amtliche Bekänntmachungen

Berdingung.

Der Bedarf an Fleisch- und Wurstwaaren für die Menageklichen der in Danzig einschließlich Langiuhr und Neu-fahrwasser garnisonirenden Truppen und für das Garnison-

Donnerstag, ben 2. Juni d. J., Vormittage 9 Uhr, im Geschäftszimmer des Proviantamis zu Danzig öffentlich

Angebote — getrennt nach den durch die Bedingungen sestigesetzten drei Loosen — sind an das Proviantamt Danzig bis zur bezeichneten Zeit und mit der Ausschrift:

gegen früger gentre ausliegen, auch gegen Erstattung von 60 %, für das Cremplar dort abgegeben werden. Franklicht unschrieben

Königliche Intendantur 17. Armeecorps.

Angeboten werden daselbst uneutgeltsich verabsolgt.

Rachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Hundegasse 50,

Lina Kühn geb. Gehrmann.

Friedrich

Danzig, den 25. Mai 1898.

Lazareth foll am

11 Uhr 20 Min., Zug 875 aus Keufahrwaffer 11 Uhr 40 Min. Abends. Auf der Strecke Danzig-Joppot fallen die um 11 Uhr 5 Min. Abends aus Danzig bezw. Zoppot fahrenden Züge aus. Dafür wird ein neues Zugpaar eingelegt: Danzig ab 12 Uhr 15 Min. Nachts, Zoppot an 12 Uhr 85 Min. Nachts, Zoppot ab 12 Uhr 40 Min. Nachts, Danzig an 1 Uhr Nachts. Hönigliche Eisenbahn-Direction zu Danzig. Ausschreibung von Petroleum.

folgende Aenderungen ein:

Der Bebarf an Petroleum für die öffentliche Beleuchtung pro Juni 1898/99 von cira 800 Zoll-Centnern soll in Submission vergeben werden. Es ift amerikanisches Petroleum (Marke

Bekanntmachung.

Im Fahrplan der Borortzüge treten mit dem 29. b. M.

vergeben werden. Es in ameritanische Petroleum iviarte Standart white) oder Meteor-Petroleum zu liefern. Offerien sind versiegelt mit der Ausschrift: "Angebot auf Petroleum" bis 4. Juni cr., Bormittags 12 Uhr, auf dem Burean der Eas-, Basser und Elektricitätswerke — Thornscherweg Nr. 2/8 einzureichen. Bedingungen liegen daselbst aus. Danzig, den 17. Mai 1898.

Der Magistrat.

ab anderweit öffentlich meist-bietend vernachter werden. Die Bergebung erfolgt ausschließlich auf Grund schristlicher Angebote. Die Bedingungen, welche, gleich den Bertragsbestimmungen, vor der Abgabe des Gebotes unterschriftlich vollzogen werden müssen, sind gegen posts und gebührenfreie Einsendung von 0 A von unferem Rechnungsbureau zu beziehen.DieAngebote find bis Montag, den 27. Juni 1898, Vormittage 11 Uhr, posificei an den Borstand unseres Centralbureaus einzusenden. Die Deffnung und Befanntgabe erfolgt zu der angegebenen Zeit in unserem Amisgebäude am Olivaer Thor, I. Stodwerk, Zimmer 21a. Danzig, den 28. Mai 1898. Königliche Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung. Am 7. Juni 1898, Bor-mittags 11 Uhr verkauft die Direction in öffentlicher Ber-dingung die im Kechnungs-jahre 1898 entstehenden alten "Angebote auf Fleischwaaren" versehen portofrei einzusenden. Das Uebrige enthalten die gegen früher geänderten Bedingungen, welche im bezeichneten Materialien und zwar:

Flußstahl-Dreh- und Bohrfrühne, Fraisipähne, Fluß-eisen altes, Stahlblech altes, Gugeisen altes, Blei altes, Messingabfälle u. Spähne 2c.

Bekanntmachung. Die Bedingungen liegen zur Die Bahnhofswirthichaft in Einsicht hier aus und können Beplin soll voml. Septembr. 1898 auch gegen Erstattung von 75 H.

Photogr. artist. Atelier Gebr. Rogorsch, Danzig, Borftadt. Graben 56.

Buch "Neber die Ehe" 1 .A. (5882 Wo viel Kindersegen Gerichtenvalzieher in Danzig,

Momentaufnahmen. §

Siesta-Berlag, Dr. 5, Hamburg.

1. Die letzten Züge auf der Strede nach Neufahrwaffer verfehren 20 Minuten später, also Zug 874 aus Danzig 11 Uhr 20 Min., Zug 875 aus Kenfahrwaffer 11 Uhr Mattenbuben 33. Donnerstag, ben 26. Mai 1898, Vormittags 10 Uhr. werde ich daselbst im Bege der Zwangsvollstredung:

1 weithür. Sleiderschrank, 1 Sopha, 1 Sophatisch, Baarzahlung versteigern. (6890 **J. Wodtke**,

Gerichtsvollzieher, Danzig,

Altstädt. Graben 42.

Auction

Mattenbuden 33. Donnerdiag, ben 26. Mai 1898, Bormittage 101/, Uhr, werde ich daselbst im Wege der Zwangsvollstredung:

1 Kleiderschrant öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern, (6391 I. Wodtke. Gerichtsvollzieher, Danzig, Altstädt. Graben 42.

Auction in Schmierau. Am Donnersiag, 26. Mai 1898, Vormittags 10 Uhr, werde ich daselbst bei dem Fuhrmann HerrnLudwig Witistock im

Wege der Zwangsvollstredung 3 Pferbe

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Jahlung versteigern.

Neumann. Pfefferstadt 31. (6261

Auction mit herrschaftlichem Mobiliar Danzig, Frauengasse 44, 2. Etage. Donnerstag, ben 26. Mai, Bormittags von 10 uhr ab, versteigere im Auftrage:

6, versteigere im Auftruge.
Cinc Plüfchgarnitur, I Sopha, 2 Fauteuild, 1 Polifander Clavier nehft Claviersessel, 2 nußt. Kleiderschränke, 2 dito Berticows, 1 mat. Wäschefthrank, 2 Trumeaur mit Marmorschie, 1 nußt. Waschtisch mit Marmor Platte, 1 Ausziehtisch, Sinfe, I nußb. Wajania mit Varmor Platte, I Ausziehtisch, I nußb. eleganter Herreuischreibtisch, I Damenschreibtisch I wische eleganter Herreuischen, 1 Damenschreibtisch buntle Bettgestelle mit Jedermatrazen, 1 Schlässopha, 1 Divan-Sopha mit Plüschbezug. 2 kleine Keilerspiegel, 12 Wiener Stühle, gepreßt, Oelgemälde, 1 gr. Speiserstell zu 8 Einlagen, 1 Leder-Chaiselongue, 2 Regulatore, 2 Sax Betten, Bauerntiiche, Kaneelbreit, 2 nußd. Rohrlehnstühle, 1 Krone, Candelaber, 2 Säulen, viel Nippessachen, Gardinen. Berichicdenes, wozu einlabe.

Sommerfeld, Auctionator und Tagator.

Wir werben von hente ab unsere Fabrikate speciell Selterser, Soda-Wasser u. Limonaden ausser unserm Etiquett noch mit einem rothen Zettel mit der Auffchrift "laut Regierungs-Vorschrift vom 1. April 1898 aus destillirtem Wasser bereitet"

versehen und bitten ein geehrtes Publicum sowie die Herren Wiederverkäuser auf diesen Vermerk zu

um vielsachen Wünschen entgegen zu kommen, haben wir uns entschlossen, den veralteten Kapsel-Verschluss mit der Klappe nicht weiter zu führen und dafür einen für iedes Kind leicht zu handhabenden

Drahthebelverschluss

Trop ber bedeutenden Mehrkosten, welche die Ber-wendung von nur destilletem Wasser bedingt, haben wir nicht die Absicht, die Preise für Selterser, Sodawasser und Limonaden zu erhöhen, wir werden stets zu Concurrenz-Preisen in vorzüglicher Qualität liesern und Preisen in vorzügnene. bitten unsere Dienste recht häufig in Anspruch zu (6414

Dr.Schuster&Kaehler

Ich habe mich in Danzig als

Aluction

Alltstädt. Graben 94. Am Donnerstag, 26. Mai er., Bormittags 11 Uhr, verde ich am angegebenen Orte in meiner Pfandkammer im Wege der Zwangsvollstreckung: Instrument, 1 Sopha, Sophatisch mit Decke, Spiegel, 1 Kronleuchter, Fremdenbett mit Bettgeftell, Kleiderspind, 1 Regulator, 2 Baar Gardinen mit Stangen

öffentlich meistbierend gegen Banrzahlung versieigern. Janke, (6383 Gerichtsvollzieher. Gr. Auction mit

Fleischwaaren Tipfergasse Rr. 16.
Morgen und folgende
Tage vertause ich den ganzen
(6382

Acber., Servelat- und Salamimurft, Jachsschinken, Carbonade, Roulade, Shweinsbacken, Cornedboeuf,

A. Collet, Auctionator und gerichtlich vereibigter Tavator.

Auction

Mattenbuden 33. Donnerstag, ben 26. Mai 1898, Bormittage 10 Uhr, werde ich daselbst im Wege der Zwangsvollstredung:

1 Sopha, 2 Chromobilder nud 1 Spiegel öffentlich meiftbietend geger Baarzahlung versteigern. (6392 **J. Wodtke**, Gerichtsvollzieher, Danzig, Aliftädt. Graben 42.

Kaufgesuche

Ausgefämmte u. abgefchn. Haare fauft Herm. Korsch, Damenfrif. Möbel, Bett., Rleid., Bafche, Gefchirr 2c. wird gef. Off. u. A an bie Exp. b. Bl. (4624

Circa 6 - Meter alte Fliesen su kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unt. G 622 an die Exp. Patent-Bierflaschen werden gefauft. Off. u. G 624 an die Exp.

Gartentische u . Stühle mrd.zu f. ges. Off. mit Pr.unt. G 623 erb 1 helle Blouje, gut erh., wird zu kauf. ges. Off. mit Pr. unt. G 621. 50 Liter Bollmild, werden jofort täglich Morgens gesucht. Off. unter G 648 an die Exped. b. Bl.

Suche e. gut. Sopha zu kauf. Näh. Zoppot, Seeftr. 7, bei Frau Wölke. Gin bojer wachsamer Bojhund wird zu kaufen gesucht Halbe Allee, Lindenstr. 23, part. i noch gutes **Pianino** fuche zu fehlerfreies **Pianino** faufen. Offert. unter **C 619** an die Exp. Eine Gartenbank wird ge

kauft Korfenmachergasse 3. 138.g.erh. helled. Sofen f.großer Hrn. zu faufen gef. Off. u. G 639 1 Berren-Schreibtisch wird zu miethen, eventl. auch billig zu faufen ges. Hl. Geistgasse 78, 3 Gin leichter, gebrauchter, aut erhaltener Tafelwagen wird zu kaufen gesucht. Gest Offert. unter G 691 an die Exp Landgrundfeud mit 2000-2500 A Anzahlung zu taufen gesucht Off. u. 06374 an die Exp. (6374 Eine seid. Taille jür fl. Figur zu kaufen gej. Poggenpfuhl 67, H.2 Ausgefämmte Haare werd. gef Langebrücke 14, Barbiergeschäft

Kleines Bans mit hoj oder Garten, 1. ob. 2. Neugarten gel. mit 1000 M. Anzahl. zu faujen gef Off. unter G 699 an die Exp.d. Bl S.e.herrich.Grundftüd,am liebit. Hundegaffe. Off. u. G 693 Erp WeißbierAasdien tauft jed. A. Terkowski, St. Geiftg. 44. (6339

Selterapparat du faufen Off. unt. & 650 an die Exp. (6858 Suche als Selbsttäuf. ein Grund: frück in Danzig mit beliebigerUnaahlg. Agent. verb. Off. u. G 668. Wer vrt. Bayrijchbier-Flaschen? Dff. unter G 673 an die Exped

2 Arbeitspferde zu kaufen gesucht. Offert. unter G 690 an die Exped. d. Blattes 1gut vrzsl. Grundft.mit etw. Land b. Langf.od. Umgeg., mit 3-4000 ML Ung. zu taufen gef. Off. u. G 678.

Pachtgesuche.

Gin flottes Schankgeschäft mit vollem Confens wird gum 1. Juli zu pacht. gef. Kauf nicht ausgeschl. Off. unt. G 695 erbet.

Ein gut gehendes Colonialwaaren-Geschält mit Schank wird von fofort zu pachten gef. Off. unt. G 698 erb.

Verkäufe 🔻

98er Halbrenner, hocheleg., tadellos, äuß. preism. Berschiedene alte Sachen billig Riesenkaninchen 3. Zucht w. dies. zu verk. Holdgasse 12, 2 Tr., r. Sonnab. i. d. Markth. z. Berk. sein.

Langfulju Bauplätze am Bahuhofe

billig gegen geringe Anzahlung zu verkausen. Räher.Kaskanien-weg Nr. 10, parterre. (2949 Ein fleines Grundfild mit 2Mg.Land, 954.MRiethe b.Danz. m. 3000.MUz.z.zu of. Nonnenh.11,1.

Grundfink in Oliva, beste Lage, günftig zu verkaufen. Dif. unt. G 661 an die Exp. d. Bl.

Neue Villa Langrupt Jäschkenthal) mit herrichaftl. Bohn., Garten u. Bauftelle, bei 18 000 M. Anzahlung zu verk. Nur Selbstressect, besieben ihre Osserten unter **G 254** an die Erred. d. Bl. einzureichen. (6182

Zum Ankanî 🖁

empfiehlt Grundstücke u. Bauplähe in guter Lage, Sphotheken Ca-pital zur I. u. II. Stelle, 40000, 30 000, 20 000, 10 000 u. 6000 M u. f.w. fucht für beste Grundstücke die Geschäftsstelle des Haus-

und Grundbesitzer-Vereins Hundegasse Nr. 109, part. Billige Bauftellen in Brojen, am Olivaer Weg, unw.Chauffee, 24-25 m Front, ca. 30 m tief, ver-taufe fol. uit nur600.AUnz. Welb. erbitte in Brofen bei Beren Patschull, od. in mein. Comt. Dangig, Sandgrube 3,2 Tr. R. Herrmann, Zimmermstr. Auch fertige die Confenszeichnungen, Feuer- u. Beleihungs-Taxen an. (5402

Gin Grundstück. flottgehend. Geschäft mit vollem Ausschank, ift mit 6000 M. Anzahl. zu verk. Zu erfr. Breitgaffe 22,pt.

Mein kl. massib. Hand, Mittel-punkt d. Stadt, mit Häkereikeller zu verk. Preis 8500 M, Miethe 1884 M jährlich, Anzahl. 2200 M Ost. unter C 637 an die Exp.erb. Gin Grundftud mit Geschäft, A neue Gebäude, von gleich zu verfaufen. Näheres Breit-gasse Nr. 27, 1 Treppe.

Gin gutes Gefchäftegrundftiid auf den Dänum, gelegen, 6000 M. Anzahlung mit 8¹/₄% verzinstich, ein Geschäftsgrundst. auf Ramm-bau 3000 Mt. Anz. 8¹/₄% verzinst. hat zu vert. Stüwe, Tischlerg. 16.

In Langfuhr ein größerer Compler vorzügt. Bauterrains in bester Lage ganz und getheilt zu vergeben b. E. Assmann, Langsuhr. (6892 Mein neuerbaut. Hans, herrich. Mittelm., 7%, fof. an Selbstt. zu verk. Off. unt. **G 697** Exp. d.Bl.

Mein bicht an der Stadt gelegenes, nachweislich gut gehendes

Restaurationsgrundstück nebst Garten

möchte ich fofort billig verkaufen. Anzahlung für Grundstück nebst trage, Schüffel, mehrere Schul-Juventar circa 8000 M. Offert. fleiber für Mädchen bis 14 unter **G 672** an die Erd. d. BI

Ein Grundftück, 81/2 Proc verzinslich, u. ein klein, Garten-Grundftück, Rifice Pfefferftadt, zu vertaufen Pfefferstadt 55, Eingang Baumgartichegasse.

Bauplay, 900 m groß, in Zoppot, nahe der Seeftraße und dem Markt, ist zu verk. Offerten a. M. L. 17 Filiale Zoppot. (639)

ACCUMENTATION OF THE STATE OF T Zucht=Stute dunkelbraun, sechsjährig, Trakehner Abstammung (Bedigree vorhanden) elegant gebaut, verkaufen. Offerten unter & 235 an die Exped. biefes Bl. (6176

1 junger großer Jagdhund für Liebhaber billig ichn verkanien Ohra, Mosengasse 882. (6248 8 legende Hahner find zu ver-kaufen Johannisgasse 39, part.

2 fleine, biibiche, junge Sunde und 1 Schuhmacher-Schild ift zu verk. Pferderräufe 1, Herholdt. Ohra, Vogelgreif 29, ist eine milchende Ziege zu verkaufen. Bfauenpaar, Hahn u. Henne z. uf.

Neufahrwaffer,Olivaerstraße33 Tragende und frischmilchende Rühe fteben zum Bert. Schiblitz Beinbergstraße 847.

Dompfaff., Rothbänfl., Stieglitz. Zeisige, Lerchen, Rothkehlchen zu erkaufen 1. Damm Rr. 13, pt. 1 hocheleg. Plufchgarn., 1 Trum. u. 1 Pictierspiegel mit Stufen, 1 achted. Salontisch, nug. Sopha-tisch, 1/2 Dyd. Naichelftühle, eleg. Baneel-Sopha mit Satteltasch. nußb. Aleiderichr., nußb.Bertic. birf.Rleiderschrant.Waichtoilette mit Marmor u. 2 Rachttische mit Marmor, 2 Paradebetigeft. mit Matr. a 48 M., 2 birt. Bettg. mit Matr. a 29 M., 1 Plüsch-Sopha, 1 Rips: u.1 Damast. Sopha 26.M. zu vert. Drehergaffe 25, 2. (6246 all. ganz neu, zu vf. Fraueng. 33.

Junger Pudel 373 3u verkaufen Langebrücke 20 Echr. schw. ital. Hahn f. 3 M. zu vf. Bangf., Abeggft., Eigenhausft.26. l fast neuer Gehrock für schl. Fig.

Mittwoch

für &M. u. 4 Herren-Hüte für 1 M. zu vrf. Gr. Gaffe 6 a, H. Draher. Frad, gut erhalten, (ichlanke Figur) ist zu verkaufen. Jo-hannisgasse 11, 2 Treppen r. Brandgasse 5 find gut exhaltene Herren-Kleider zu verkausen. ISommerjaq.u.and.Kleidungsft. zu verk. Schwarz. Weer 6, 3 Tr helles Sommerkleid billig zu vt. Langf., Kleinhammerw.11a,1. Ein w. Anabenanzug billig zu verkaufen Sammtgaffe 2, 1 Tr. Tadelloser Frackanzug und ein moderner Sommerpaletot billig

u vert. Sammtgaffe 4, 1Treppe. 1/2 Dizd. weiße neue Ladenschürz. bill, 3. verk. Gr. Delmühleng. 8. 1. Sommerüberzieh. f. fchl. Perf. bill. zu verk. Gr. Nählengaffe 20, Kell. Einige Röcke sind billig zu verkaufen Langgasse 56, 1 Treppe. 2 ichw. Gehröcke n. Weft., 1 Geiell-ichaftsanz. jehr b. z.v. Jopeng. 28,1 Gut erhaltene alte Kleider find zu verkaufen Olivaerthor 18, pt. Sehr g.erh. Sommerpaletot f. 15 6.17j. j. Mann 6.3.v. Pjefferft. 47,1. Für e. mittl.Figur ift e. Hoje und e. Weste zu verkauf. Häkergasse4. Schr gut erhalt.Frack mit Weste billig zu verk. Sandgrube 46, 1. Ein moderner Damenhut billig zu verk. Nonnenhof Nr. 11, part. Beig,roja u. gelb woll. Kleiber u. Blujen, Trauer h.f. jg. Mbch. bia. zu vl. Trödler vb. Hl. Geifig. 17,2. 1 jehr g. erh.Fractanz.ift g. bill.zu vertauf.Dirjchau, Martt18, part. Handre 2 gebrauchte Pianino für 80 u. 140 *M* zu verf. Bartsch, Spendhausneug. 5, 2,v. 1 Concertzither mit Zubehör ift billig zu vert. Boggenpfuhl 34, 8. Pianino, jehr gut erhalt., preise werth zu vt. Langenmartt 23,1,r

verk.Neufhrw.Sasperit.59.(6376 1Flügel ist fortzugshalber bill. zu verk. Schüffelbamm 25, part. Pianinos u.g.Flügel verku.vrm. bill. Mahlke, Fraueng. 14. (4756 Langij. 18, 1, 6.z.v.Kahmbgejt. m Mtr., Wicht., Com., Arnkjt. (6221

Mah.Fliig., ftark in Eifen, voller Lon, b. zu vrk. Sanbgr.47, pt., r.

Wlavier (Tafelform) jehr bill.zu

Gine hochfeine Garnitur und ein neues Schlaffopha billig 31 verkauf. Poggenpfuhl 13, 2.(6234 Pfeileripieg., Plujchi., Betigeft u. Betten, Sophat., Kinderbettft auf Rollen, Hängelampe, Regul. Baichtisch, goldene Damenuhr Aleiderhalter, Bild zu vertauf. Johannisgasse 19, 1 Tr. (6296 1 Drechsterbant u. Zubehör, gut erh., ift weg. Tobesi. m. Mannes zu verkaufen Breitgasse 66,8 Tr. 1 gut. Gartentisch u. Bank z. verk. Schiblitz, Carthauserstraße 980 Kleiderichr., zerlegb., zu vf. od.a 4 Mon.zu I.gej. Off.unt.G 655 erb Weg. Umz. e. Biüschgarnitur, gur erh.,zu vf. Schützengang 16, part I nußb. Kinderbettgest, ift bill. 31 vertaufen. Fleischerg. 88, 3 Tr

1 Bettgeftell mit Neder=Wia-Jahren billig zu verkaufen. Johannisgasse 36, 2 Treppen.

Sprife - Andgiehtifche, birf. Waschtisch, Aleiderschränke, Delgemälbe, Bettgeftelle, 1. und 2-perfonig, Cophas preiswerth zu verkauf. Safer-

gaffe 11, Auctionslocal. Ein altes, noch gut erhaltenes Sopha billig zu verkaufer 1. Damm Nr. 4, 2 Treppen 1 Ausziehberrgestell, 1 Dzd. alte Rohrstühle, g. Dam. Sophal7.11, noh Sophal uğb.Sophajp., 1Gjjenip.16.-E.m Licht.b.zu v£.Kl.Konnengajje2,pt Ein Tisch ist zu verkauser Kumstgasse Nr. 18.

2th. mah. Rleiderichrant, 2th. nunb.Vertic., 2 ppl. Tifche, Blits lampe b.zu vf. Johannisg. 13, K l Satz g. Bett., 1Hängematte, Ifl Wanduhr 6.3.v. Stiftsg.1, Th.24

Hoher Kinderstuhl bill. zu verk. Jopengasse 56, pt Sophat., Kinderw., Küchenschr. u verk.Fischmarkt 6, Keller. (633) Rüchentisch, 1 fleines Rüchenpind, 2 blühende Bäume und 1 eisernes Bettgestell billig zu verk. Hinterm Lazareth 10b. (6362 Boppot, Güdftr. 60, Wäldchen iragen: Ede, find mehrere neue Möbel, als Bettgestell mit Matrațe,Schränke,Sophas,Spiegel u. versch. anderes sehr billig zu verkaufen. Besicht. Vormittags. Antikes Spind, fehr groß, arbeitet, preiswerth zu vert. Zoppot, Seeftraße 42. (6394 altes Kleiderspind, 1 Küchensp.,

1Kindersportwagen, fast neu, zu v

Kinderw.z.vf.Langgaffe 58, r., 1.(

Ein Boot ift bill. zu verkaufen

Neufahrw., Bergstraße 1. (6151

Schüsseld. 63, Jak. Pospital. (6404

16—20pferdige Wolf'sche Locomobile, jowie eine

20—25pferbige Dampfmaschine nebit Kessel sind wegen Bergrößerung des Werses preis-werth zu verkaufen (erstere bis 1. Juni und letztere bis 15. Juli im Betriebe zu besichtigen). Auch ist eine

wenig gebranchte Spundmaschine fogleich abzügeben. Dampfsägewerk Kielau Water.

Societ Cerrains am Bahngeleise n. Wasser in Tilst am Memelstrom m. sein. enorm. Holzzufuhr. u. and. russ. Verstehr, zu industriellen Anlagen jeder Artu. Etapelplächen besond. geeignet, sind zu verkauf. Off. mit ungefähr. Ang. d. Bedarfs in am bes. u. A9643 d. Ann. - Exp. Kaasenstein Vogler, Königsberg Pr. [6387

Taschen - Fahrplan

"Danziger Neueste Nachrichten"



(bequem im Portemonnaie zu tragen) ist der praktischste Fahrplan für Danzig und Umgebung.

Enthält alle Züge in der Richtung Konitz-Berlin, Königsberg - Eydtkuhnen, Stolp-Stettin, Laskowitz-Bromberg, Marien-burg-Mlawa, sämmtliche Vorortzüge, Dampferfahrten, elektrische Strassenbahnen, Droschkentarif, Eisenbahnfahrpreise u. A. m.

Colporteure zum Vertriebe gesucht.

Prephefe täglich frijd Hauptniederlg. Breitg. 109. (6275 Afaffengaffe 4, 2 Tr., neue Rähmajdine zu verkaufen. (6282 Wegen Aufgabe des Fuhrwerks ist mir ein sehr eleganter, noch neuer, sehr leichter

Halbwagen

zum Verkauf fibergeben. (6271 Nofez, Porff. Graben 26. Div.gebr. Packlift., 2 Schaufenft.. Einlegebrett. Lawenbelg. 6-7, pt

Gut exhaltenes Jahrrad bill. zu vert. Hl. Geistgaffe 3, 3. 4 fast neue Bronze-Arme zum Schaufenster billig zu verkaufen

Fafanen (drei Gorten) und schwarze Minorka Beuteier noch billig abzugeber J. Steppuhn, D Bürgergarten Schidlitz. Dangiger

1 Paar Stiefel und 1 Anzug ist zu verk. Sandgrube, Wallgang 8, 12 Eine gut erhalt. Zimmermann iche Drehrolle ist zu verkaufen stadtgebier Ner. 98, Hof.

1 hölzern. Bienenhaus ist billig zu verkauf. Langgarter Wall 5. 1 fast neuer Kinderwagen zu verkaufen Abegggassesa,2,Xh.18. Gin Fahrrad

ist umständehalber billig zu verfaufen Altitädt. Graben 58, 1 Tr. Brut-Eier,von echt. Awerghühn. au verkaufen Schidlitz 60, 2 Ti

1 Paar neue Herrenschune billig zu verk. Breitgaffe 42, 1Tr 1 gold., 1 Corallenbroche u.Kette ? fast neue Sonnenschirme 3. vri Blapperg.1, Th.27, v. 121/2-3 11hr. 2 große Feigenbäume find gu verk. Reitergasse 6, Hof, Th. 12 2 gebr. fl. Petroleum-Apparate zu vert. Fleischergasse 13, part Wegen Aufgabe des Geschäfts

find noch nitzliche Gegenstände zu verkaufen, auch e. Geschäftsschrant mit Glasthüre, 2 Bett gestelle Gr. Rammban Nr. 33. 1 Fahrrab, gut erh., preisw. zu vrt. KajerneWieb., Cant.Flüg.C Elektrische Glode nebst zwei

Glementen billig zu verkaufen Brobbantengaffe 20, 1 Treppen. gr. Bratpfanne, 1 Dampftopf u. Menagent.bill. Paradiesg. 14,2 Gut erh. Zweirad, Dürkopp's Diana, preiswerth abzugeben Löwen-Apotheke, Langgaffe. Ein noch gut erhaltenes

Fahrrad (Renner) jucht per 1. October eine peil. Geistgasse 64, part. lasschilder, passend f. Barbiere, nur 1 Tr. Preis von 18—19-dk ist zu verkaufen

Ein eleganter Jagdwagen steht billig zum Berkauf Ohra Nr. 197 c. (6834 Waschgrapen u. alte Sachen bill. zu vrt. Baumgartschegasse 37, pt EinFahrrad für115-Kund eine Accordzither wegzugsh. zu verk Kl.Delmühleng.1, H., Th.3. (6368

Stachelbeeren Langi. Heiligenbr. Weg4, H. (6413 Notenbücher zuWt.=Uccordzither zu verk. Johannisgasse 46, 1 Tr.

Menositorium, au jedem Geschäft passend,

1 Ladentijch mit Fächern u. Glaskästen, bito,

fosort billig zu verk. **Sommer**, Zoppot, am Markt. (6397 Langiuhr, Hauptstraße 72,Kluth. Mehr.gr.Fensterm.Glas pass.fir Fasanen (drei Sorten) und Gärm. zu verk. H.Geistg.77,2X.

Tafelfederwagen, leicht, einsp., fosort billig zu verf. Gr. Konnengasse 1, part. (6353 1 Rohleneisen, 15 Pfund schwer für Schneiber paffend), 1 Wanne owie verschiedenes Geschirr zu verkaufen Johannisgasse 28, pt. schmale gerade 12 stusige Treppe ifi Kl. Wollweberg. 11, zu verk.

Nohnungs-Gesuche

Wohnung, beft. aus 2 Bimmern, Küche u. Nebengelaß wird iofort resp. 1. Juni Pjefferstadt oder in nächst. Nähe zu m.gei. Gest. Off. im Comtoir Töpferg. 31 einzur. [6279 2 unmöbl. Zimmer ev. mit Zubehör von einer Lehrerin zum 1. October zu miethen gesucht.

Off. unter G 659 an die Erp.b. Bl. l Parterre-Wohnung, 2 fl. Zim. od. Stube u. Cabinet in d. Nähe S.Johannisg. gesucht. Dif. m. Pr unter G 646 an die Exped. d. Bl. Suche eine Wohnung von 3 bis Rimmern im Mittelpunkt ber Stadt zum 1. Octbr. zu miethen. Off. unt. G 652 an die Exp. d. Bl. 1 anständiges Mädchen sucht bei ebenfalls anständiger Frau oder Mädchen Wohnung in Zoppot. Bu melben in Zoppot in der Filiale der "Danziger Reueste Rachrichten", Nordstraße 3.

1 Bimmer, Cabinet und Bubehör v. finderlosen Leuten vom 1. Juni gesucht. Offerten unter G 635 an die Exped. d. Bl. 1 j. Chepaar jucht z.1. Juli Wohn von Stube und Küche. Preis bis 15 Mt. Off. unt. G 631 an die Exp. Frdl. herrich. Wohn., 2 Zimmer, Entr., Küche u. Zubeh. z. Oct. ge Dff. unt. G 628 an d. Exp. d. Bl Ein älteres kinderl. Chepaar

Wohn. v. 4 Zimm. u. Zub. von gl. Boggenpfuhl 92,2 Tr., ist ein Cab. Jif. unter G 625 an die Exp. erb. Zu verm. Borst. Graben 7. (6235 mit sep. Eingang zu verm. (6299

Ig. anft. Chepaar f. e. Wohn. f. 12 bis 14 M. Off. unt. G642 an die Exp. Beamter sucht Wohnung v. 3 bis lgimm. Off.mitPreis unt. G 649. Sine Wohnung, Preis 20—21 M., Nähe der Breitgasse 3u October gesucht. Off. unter G 676 an die Exp. dieses Blatt.

Zimmer-Gesuche

Aeltere gebild. Dame sucht in Zoppot g. m. gesundes Zimmer Ofen, etwas Rebengelaß erw.) Tr., unweit bes Warmbabes, für 4 Monate. Off. m. Preiß= angabe unt. **G 653** Exped. d. Bl. Ein anständ, möblirt. Zimmer n. guter Pension in nächster Nähe der Hopfengasse p. 1. Juni cr. ges. Off. unt. G 638 an die Exp. d. Bl.

Deubude.

Eine möbl. Stube mit Küche wird zu miethen gesucht. Offert. mit Preisang.u. **G 662** d. Blatt. M.Zim.m.b.Penf.f.e.j. Mann gei. Off. mit Pr. u. **G 665** Exp.exbet. 1 Schneiderin w. ein fl. Cabinet zu mieth. Schäferei 12/14, 2 Tr. Gut möbl. Zimmer mit Benf. in der Nähe d. Langenbr. od. Lang-gart.p.1.6.z.mth.ges. Off.u. G 669.

Alleinsteh. junges Mädelien sucht zum 1. Juni cr. einfaches möblirtes Zimmer mit Penfion. Offs in Preisang. u. F. L. 1839 an Rudolf Mosse, Königsberg in Pr.

Div. Miethgesuche

mit Bohnung, für Schuhgefchaft passend, in guter Lage, per 1. October gesucht. Offerten unter **G 663** an die Exp. d. Bl. Laden n. Wohnung, paffend ein Restaurant einzur., mögl. in d. Nähe d. Hauptbahnh., suche per 1.Oct.er. Off. u. G 667 Exp. (6352

Wohnungen:

Kohlenmarkt 18, 1 Ar. freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör vom 1. Juni ab zu vermiethen. Näheres Kohlenmarkt 18, 3 Tr. (5536

An der neuen Mottlau 6 ift die herrichaftliche 2.Etage, be-ftehend aus 4.3imm./Mc., Balcon und reichlich. Zubehör, per jojurt oder fpäter zu vermiethen. (1603

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Garten und allem Zub., von gleich zu verm. Salbe Illee 6, G. Peyerabend. (4776 Hopjengaffe 98-100, 1 Tr., ift eine Bohnung von 4 Zimmern nebst Bub., auch als Comtoirgelegenh. m Ganzen oder gerheilt per jofort oder später zu vermiethen. Räheres Hopfengasse 28. (5042

Die Wohnung des Herrn Kiarrer Schessen Langgarten Nr. 32, 1. Stage, von süns Zimmern, ist für 850 M. von jogleich ober vom 1. October u vermiethen.

Fleischerg. 56-59, pt., Wohnung v. 5Zimm., Babestube, Mädchenfammer, Hofraum 20., auch zum Bureau geeignet, zum Octbr. zu om. Pr.850./L. H.Rousselle. (6079

Langfuhre, Säschkenthaler Weg Nr. 6, ift eine fleine Sommerwohnung

u vermiethen. 3, 4 auch 6 Z., viel Zub. 3, 4 auch 6 Z., viel Zub., herrsch. Glasbalc., ringsGrt., 1M.b.Strsb., 3M.o.Zinglh., k. Vis-à-vislv.475an Hermannsh.W.G. Nh. dort. (6672 30ppot, säldchenstraße 3, wohnungen von 2—5 Zimmern

und Zubehör oder ev. nur für d. Saison zu vm. Käh. 3—6.(5824 Langenmarft 25 ift bie 4. Gt. zum 1. Juli oder 1. October zu perm. Räheres 2. Etage. (6181 Grabengaffe 8,

Ede Thornicher Weg, find mehr. herrsch. Wohnungen v. 4 Zimm. dum 1. Oct. billig zu vermieth Räh, daselbst 2 Tr., links. (5082 Berrichaftliche Wohnungen, Straußgaffe 11, part. u. 2. Einge Entree, 6 Zimmer mit all. Comi der Neuz., Garteneintr., jof. od 1.Oct. z.vrm. Näh.baj.1.Et.(628) Reiterg. 13 fehr hüb.Wohn., neu, f. 38 u. 30 M. zu vermieth. (6298

Langgasse 74 2. Stage, nen renovirt, von fogleich ober

fpäter zu vermiethen. (6322 | 10—12 und 4—5.

Hochherrschaftliche Parterre-Wohning von 4 Zimmern, Mädchenstube und reichlichem Bubehör per sofort oder später u vermiethen Petershagener Fromenade 29.

Abegg-Gaffe 1 A, dicht an ber Thornichen Brude, ift bie 1. Etage, bestehend aus 5 auch 7 Zimmern, Badeftube u. fammil. Zubehör zu verm. Näh. dafelbst oon 11—1 Uhr part. rechts. (6250

tine möbl. Sommer-Wohnung in Oliva, Köllnerstraße, vis-a vis dem Eing. zum Kal. Garten, 4 Zimmer, Beranda, Küche, vom 1. Juni bis 15. Sept. zu om. Näh. zu erfr. bei Herrn Gruzialewski, Hundegasse 31, parterre. (6386

Dliva,

Velonkerstraße 3, fortzugs-halber Wohnung v. 3 Zimmern, Balcon u. Zubehör, sofort ober später als Sommer- od. Winterwohnung zu vermiethen. (6355 Eine Wohnung von 3 Zimmern, Balc., Küche, Zub., in d. Weideng., 4. Etg., p. 15. Juni bill. zu vm. Köß. Weideng. 34a, Eig. - Gefchäft. (6356 Stb., Cab., Küche u. Zub. an anft. tinderl. L. zu vm. Poggenpf.2,pt. Stb., Küchanth., Abg. z.1. Juni an anst. forl. L. zu vm. Poggenpf. 2,2. Neugarten 20a ist eine Hochpart. Wohn. von 6 Stub. sof. und eine von 4—5 Stub. per 1. Oct. (auch pass. für Bureaus) zu vermieth. Auskunft Schiehstange Nr. 15. 1 Part.-Wohn. best. aus 3 Zimm. u. all. Zub. ift Gr. Delmühleng. 11 zu verm. Näh.Münchengasse 2, 1. Hatelwerf 5 ift 3. 1. Juni 1 Stb., Tab., Kch., K.u.Bod. f. 23. M. zu vm. Nied.Seigen 3 ist zum 1. Juni e. kl. Hoswohn. an kdl. Leute zu v.

Im neuerbauten Hause Gr.Bädergaffe ift eine Wohnung von 2 Stuben und Zubehör 1. Juni zu vermiethen. Näheres Schüffelbamm Nr. 48, im Laben. Bischofsberg 2 a find 2 Stub., Entree, Küche, Keller, Boben, Waschtliche u. fl. Gärtchen (28 .4. monatl.) v. 1. Oct. zu vm. Köller. Stub.,Cab.,Ent.,ohne Küche, E. i. d.Gart.,f.12./.d.1.Juni an einzeln., Perf. z.v. Käh.GrünerWeg17,pt. 1St.,C.h.Rch. u. Tr., **Bd., an anft.** Fam. v.1.Juniz.v.Breitg. 66, **Eg.** Bootsmannsg., 3, Fr**. Gottschau.**

Gine Winterwohnung von 3 Zimmern, Küche, Zubehör, Mädchenstube, Garten per fofort ür 300*M*. p. a. zu verm. **Sommer,** Zoppot, am Warkt. (6398

Vom 1. October oder früher ist die 2. Stage zu vermiethen. Preis 750 M. Näheres Hunde-gasse 108, im Comtoir. (6408 1 helle Wohn. von Stube, Cab., Kanm., Rüche, Bob.u. Kell. f. 24.1/2/20 mil. zu vm. Käh. Tifchlergaffe 51. Araufebohnengaffe 1 groß.

Stube, Entree, helle Küche, Boden, eigen. Thür, an ruhige finderlose Gente vom 1. Juni zu verm. Preis 16 M Näheres Hohe Seigen 26, im Laden. Bericzungshalber mittlere Familienvohung billig zu vm. langgaffe 27, 3, zw. 12 u. 1.(6333

freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Entree, Rüche und Zubehör fof. zu verm. Kasernengasse 5, 3 Tr. Fleischergasse 62/68, gegen-über ben Gartenaulagen bes Franziskanerklofters, ift eine herrsch. Wohn. von 6-73immern

Zub. mit Garten vom 1. Oct. diej. Fs. ab zu verm. und von 11—1 Uhr Borm. und 4—6 Uhr Kachmittags zu bejehen.

Hervich. Wohn., 4 gr. ichöne Zim., Frift. Fr., all. 36., Wdchz.. Lang-fuhr (Marktyl.) Hauvift. 26 umzugsh. per 1. Juli zu vrm. M.incl. Baffd.p.a. 720.11. K. 14 T.v. 1. Juli bez.w. Rh. Hauptfir.26,2, 1. (6263 Sehr freundl. Wohnung, Stube, Cabinet, Rüche u. all. Zubehör, ift vom 1. Juli an ruhige möglichst finderlose Leute für 22 M. zu vermiethen Schießstange 18/14,2. Altit. Grab. 110, a. Holzmarkt, ift bie 2. Giage jum 1. Oct. zu ver-miethen. Näheres im Geschäft. In der Nähe des Bahnhofes find Heine Wohnungen vom 1. Juli ab zu vermiethen. Näh. Beilige Geistgasse 85, parterre, 3-5 Uhr. Sandgrube 1/2 ift eine Wohn. von 2 Zimmern nebst all. Zubeh. vom 1. Juni zu verm. Näh. 3 Tr. Aleine hübsche Wohnung. Bimmer, Entree, helle Rüche, Reller, Boden, an finderl. Herrfchaft. v.gl.od.1.Juli zu vm., Brs. 450 M jährl. Jopeng. 36, 1. (6289

Zimmer.

Ein Theilnehmer 3. mbl. Zimmer mit Pension, Preis 40 M., fann sich m.Mattenbuden Nr. 4. (6224

Brodbänkengaffe 31, 2 fein möbl. Zimmer zu vm. (6216 Weidengasse 32, 2 Tr. möbl. Zimm. an 1-2Hrn. zu verm. (5997

Gut möblirt. Zimmer mit Cabinet, in schöner Lage Langsuhrs, ohne Pension an älteren Herrn oder Dame der bessern Stände zu vermiehen. Offerten unter O6207 an die Expedition dieses Bl. erb. (6207 Borft.Grb.10D mbl. Prt.-Brdrz.

Hunbeg. 87, 2, ift 1 möbl. Zim. an 1-2 Hrn. zu vm. A.W.Penj. (6277 Möbl. Zimmer m. Penf. für 40.11. zu vm. Holzgasse 8a, 3 Tr. (6273

mit Pension bill. zu verm. (6281

Fein möbl. Vorberzimmer zu vm. Pfefferstadt 17, 1. (6272 Möbl. Zimm. f. 1—2 H. v.1. Juni zu v. Baumgeticheg. 18, p. I. (6274 2.Damm16,2,e.eleg.m.Zim.u.Cb. an1 hrn. fof. zu vermiethen. (6292 Melzerg. 13 mbl. Borderzimmer 1.Juni a.e. herrn zu vermiethen.

Gleaant movil. Zimmer nebst Schlafftube, a.B. Burichendelaß zu verm. Langgasses7,2Tr. Pfefferst. 48 1 auch 2 jep. möbl. Zimmer mit Burschengel. zu vm.

Zoppot.

Amständehalber sind zwei gut möblirte Zimmer und Küche von gleich für die ganze Saifon zu zu vermiethen Schulftraße 6 b, bei Frau **Degurski**. (6396

Eleg. möbl. Wohnung, ² Zimmer, Entree, Wasserl. 2c., sep. Eingang, an 1-2 Herren zu vermiethen Pfesserkabt 47, 1. Mbl. Zim. zu vm. Langgart. 49,1. Frdl. möbl. Zimm. m. fep.Eg. zu verm. Borft. Graben 27, 2. (6348

Frauengaffe44, 8. Etage ift ein möbl. Zimmer u. Cabinet zu vm. Wallplay 9, kleines, möblirtes Parterre - Vorberzimmer zu vermiethen.

Borft.Graben24,1X., ift ein möbl. Borberz.n.Cab.,z.v.,a.W.Brichg Gin freundlich möbl. Border zimmer, Aussicht Beil. Geiftgaffe, zu vermiethen. Ziegengaffe 1, 3.

Ein gut möbl. Vorderzimmer Kohlenmarft 13,1.Et.,3.vm.(6407 Fleischergasse 61, 2, ist ein fein möbl.Borderz.nebstSchlascab. u. Pianino billig zu vermieth. (6406 Ol. Geiftgaffe 85, 2 Tr., fein möbl. Zimmer u. Cab. fof. bill. zu verm l groß. gut möbl. Zimmer an 1-2 Herren (auch mit Benfion) von gl. ob. 1. Juni (auch tage w.) zu verm. Langgaffe \$7, 2. Gt. Ein freundl. Cabinet ist zu verm. Burggrafenstraße 12, part. links. Poggenpfuhl 30, 3, ift ein frndl. möblirt. Borderzimmer zu vrm.

Langgaffe 74, 8, i. z. 1. Juni e. gr. mbl. Zim., sep. Eg., f. 15. M zu verm. Frauengaffe 34, 1 Treppe, ist ein möbl. Borberzimmer an 1—2 Herren zu vermiethen. 1 gut möbl. Bordz. n.Cab., g.fep. gel., zu vm. Gr. Arämerg. 1, 1 Tr. Ankerschmiebg.10, pt., E.Winter-play,einfrdl.mbl.Borberz. m.fep.

Eing. a. e. Herrn zu verm. (6372 Ifreundliches möblirtes Zimmer fofort zu vermiethen. Näheres Breitgasse 95, 1 Treppe. (6379 I freundl. möbl. Borderzimmer ju verm. Breitgaffe 106, 3. (6378 1Stube zu vm. Borft.Graben 34 Brodbankeng.31,1Tr., ift ein fein mbl.gr.Borberzim., gz. sep.Eing. an 1-2 Herrn z.1.Juni z. v. (637) Gin gut möbl. Borbergimmer

mit fep. Eing. ift zu vermiethen Sifchmarkt Rr. 29, 2. Etage. Paradiesgasse 20 ein möblirtes Borberzimmer zu vermiethen Brodbänkeng.31,1, e.kl.mbl.Zim. v. fofort oder z. 1.Juni zu verm Eleg. mbl.Zimmer nebst Schlafz fogl. zu vm. Fleischerg. 87,1. (617 Beidengaffe 1, 2 Tr., ift ein mbl Borderzimmer zu verm. (596: Gut mbl. Borberz., fep. Eg., mit a v. P.z. 1. Juni v. vm. Pfefferft. 50,1 Kaltgaffe 7, 1, ift ein gut möbl Borderzimmer von gl. zu verm Pfefferstadis,2Tr.,Nähe d. Bahn ofes, e. mbl. Borbzimm. zu vm 1 frdl. möbl. Zimm. an 1 od. 2 F Johannisgaffe 31, 2, zu vermit Gin fein möbl. Zimmer mit fep Eing. ift zu verm. Peterfilieng Ein junger Mann findet gute Schlafftelle Johannisgaffe 55.

Zoppot, Danzigerstr.4,1,1.,2möbl Borderz., Balcon, Badez. zu vm Alt-Schottland No. 69 neben ber Brauerei, freundlich Stube, parterre, nach der Strake gelegen, mit Keller an einzelner Herrn ober Dame von fogleich zu vermiethen. Preis 10,50 & incl. Wasserzins. Melbungen baselbst eine Treppe.

Zwei hübsche, große Bimmer nebft Cabinet sosamarft Rr. 11, parterre. Franeng.8,2, eleg.möbl.Borber3. mir Cab. mit a. oh. Penfion.(6821

Mobl. Bimmer mit od. ohne Pension an eine achtb. Dame zu verm. H. Geistgasse 121,3. (6820 Ein gut möblirt. Borber: und Schlafdimmer ift zu vermiethen Heilige Geiftgasse Nr. 5. (6238 Pfefferstadt 32 ift möblirtes Zimmer an Herrn zu vrm. (6242 Gin gut möbl. Borberzimmer, feparat gelegen, ist zu verm. Abebargasse 3, 2. (6251

Dt. Prt. Borderft.a. Hrn. mtl. 12.A. 3. 1. Juni 3. v. Bootsmannsg. 12.

Borft.Grab.7,1, fl.mbl.Zimm.,m. a. ob. Penjion, fof. zu vm. (6222 Freundl. möbl. Vorderzimmer mit feparatem Eingang, Rabe

ber Markthalle, ift vom 1. Juni zu vermiethen häkergasse Nr. 7, 2 Treppen rechts. (6217 Langfuhr, Ahornweg 36, 1 Tr., möblirtes Zimmer mit Cabinet an ruhigen Herrn ober Dame

an vermiethen.

Mittwoch Mattenbub. 21, 2 möbl. Borber- | Langgarten 112ifte. fein mbl. Zim. zimmer mit fep. Eg. zu vm. (6347 | zu verm. Zu erfr. im Laben. (6366 zu verm. Zu erfr. im Laden. (6366 1 gut möbl. Borderzimmer ift zu verm. An der Gr. Mühle 1 a, 1. Holzmarkt 17, 3 Treppen ind möbl.Zimmer mit auch ohne Penfion gleich od. fpat. zu verm. Borit. Grab. 30,2. gutmöbl. Bordz Cabinet separat zu vermiethen

Ein möbl. Zimmer mit auch ohne Benfion ift billig zu vermiethen Kaninchenberg 14, 3 Tr., 2. Eing zleifcherg. 18,2, gut.möbl.Bord. Zimm.u.C.an 1-25.m.a o.K.zuv. ol. Geiftg. 120 ift e. eleg. mbl. Zim ju vm., aufW. Burichengel. (6402 1 möbl.Zimmer mit sep.Einganz zu verm. Brodbänkengasse 22, 2 Freundliches Cabinet 1. Juni zu vermiethen Faulgraben 17, 1, v Roppot, Südftr. 14/15,2mbl. Zim. Cab.u.Rüch.f.d.Sommerm. z. vm

1. Damm 20, fein möbl. Zim. u. Cab. fep. Eg. an 1auch 2H. zu verm. Junkergasse 10-11, 1, ift ein gut möblirtes Vorderzimm. zu vrm Beil. Beiftgaffe44, 1,nach vorne ift ein Cabinet zu vermiethen. Heil. Geiftg. 17, 2 T., ift ein fröl. Möbl. Borderz. iogl. bill.zu verm.

H.Geiftg.142, N.Holzm., e. möbl. Zimmer mit Schlafeab. zu verm. Langgarten 112 ein Zim. mit Penf. zu verm. Zu erfr. im Laden. (6367 Mövl.Zimmerzuverm.Neufahrwasser, Olivaerstraße 30. (6368 l gut möbl. Zimmer mit Entree n. fep. Eingang ist v. sof. zu vrm. Braun, Kohlengasse 2, 1. (6363

Ein freundliches möblirtes Zimmer ist vom 1. Juni zu vermieth. Köpergasse 21, 3 Tr.

Möblirtes Zimmer ist zu verm. Scheinbenrittergasse 4, 1. An d. Martth., Häterg.7,2,1ts.,ift ein gut möbl. Vorderzimmer z.v.

Weibengasse 1, 2 Tr., r, fein möbl. Zimmer mit auch ohne Pension zu vermiethen. (6357 Weibengasse 17-18, part., ist ein fol. möbl. Borberz. mit sehr guter Pension für 55 Mf. zu vermieth. lig. Mann find, faub. Schlafitelle nit fep. Eing. Tifchlergaffe 22,pt. Ein gut möbl. Zimmer preisw. zu verm. Heil. Geiftgasse 139, 1. Anst. Dame, Tags im Gesch., find. Aufnahme 1. Damm 20, 2 Tr. Logis im anft. Zimmer mit auch ohneBec. zu hab. Köpergasse 9,1. Junge Leute find. anständ. Logis mit Beföstig. Altst. Graben 21a,1. Logis zu hab. Kaffub.Markt 6, 1. Zanft.ja.Leute find.gutesLogis m.

Ein anständiger herr findet Koft und Logis albeggg. Leute finden Logis im fep. Bimmer Abegg-Gaffe 17a, Frau oder Mädchen find. gut. dogis Kehrwiedergasse 1, 1 Tr. 2 junge Leute find. gutes Logis Kajernengaffe 1,1, bei **Piepiorka**. Jg. Leute find. gutes Logis mit Bet.Pferbetränkel3,1,Worgit**zki** Anständ. jg. Leute finden gutes Logis Pfefferstadt 9, 1 Treppe. Jung. Leute find. gutes Logis mit Beköstigung. Tagneterg. 2. **Ein junger Mann** find. gutes Logis Rähm Nr. 6, parterre

Bek. Langgarterhinterg. 3, Th. 5,1

Nur auft. junge Leute find.von ofort Logis Holzgaffe 9, 1 Tr. ig. Leute find. gutes Logis Nitters affe 30b, Eing. Knüppelg., 1. Mann, Handw., find. g. Logis mitBek.im eig. St. Breitgaffe2,1. 1-2 jg. Leute f.von gl. anft. Log. im Cab.mit Bek. Altift. Graben 90,1. Eine ordtl. ältereFrau od. Mädch. wird bei einer Wittme als Mitbewohneringes.Schüffeldamm55 Als Mitbewohn.w.ein älter.anst Mädchen ges. Off. u. G 626 Exp Anst. Frau m. Bett. kann sich als Mithem.meld. Al. Wollweberg. 5 Alleinft. Frau od. Mädch. als Mitbem. gef. Scheibenritterg. 12,4,6 Rammbau 38, 2 Tr., können

fich Mitbewohner melben. Pension

in Zoppot ein Zimm. m. Penf ür e. Dame, monatt. 60 M., für Dam. billiger. Zu erfr. v. 27.8 Mts. ab Danzigerstr. 15, 1 Tr., Th. 3, jeşt Vorst. Grab. 62, 1 Tr. 1 ält. allft. Dame (Wwe.) möchte e. Penfion.nehm. Whn.n.w.v.Kurh Zoppor, Südstr. 11, pt. Eig. Zimm.

Div. Vermiethungen

In meinem Speicher Wlocławek Sopfeng.29 n.anber Mottlau habe ich Unterraum

2heue große Oberräume von sofort zu vermiethen. (6050 E. Angerer, Blan-Fabrik. 1898. 1. October 1898.

Ladenlocal

geräumig, mit 2 großen Schau-fenstern, Portechalfengasse, Ede Langgasse gelegen, ist per A 1600 perAnno zn vermiethen.

Vferdeftände find vom 1. Juni zu vermieth. Hotel de Thorn. Daselbst ist

Hotel de Thorn. Daselbst Dung beständig abzugeben. Im neuerbauten Hause Gr. Bäckergasse ist ein Laden zu vermiethen. Näheres Schüffeldamm Nr. 48, Ewert.

adem, Rechtstadt, sofort ober fpater zu verm. Näh. Frauengasse 45, 1.

anden, Melzergaffe 16, fofort ober fpäter zu vermiethen. Sennert.

Ein Ladenlocal mit Wohnung

und event. mehreren Zimmern Lauggarten Nr. 32, parterre, ist sosort zu verm. Besonders sür eine Conditoret geeignet, da auf Niederstadt keine Conditorei existirt.

Ein Geschäftsteller mit Wohnung (bisher für Schuh macher) ift umftändehalb. fofori od. später zu vermieth. Räheres Bischofsgasse 35/36, im Laben

Offene Stellen. Männlich.

gesucht ab 1. Juni (verheirath bevorzugt), muß gute Zeugnisse haben. Stellung hier. Offert. u. **G 251** Exped. d. Blatt. (6178

Molferei. Ein junger Mann hat in der Molferei Putig Wpr. Gelegenheit, sich im Moltereifach gründlich auszubilben. (6111 Bauer, Molterei-Berwalter. Die unterzeichnete Gefell-

schaft sucht tüchtige Eisenschiffbauer, Rieter u. Stemmer,

fowie Schiffszimmerlente, welche bereits als Eisenschiff bauer gearbeitet haben, geger hohen Lohn, für dauernde Be-ichaftigung. Die Reifekoften chäftigung. Dangig-Riel 4. Claffe. bei Bergeiratheten auch für die Familien-Mitglieder, werden vergütet Schiff- und Maschinenbau-

Actien-Gesellschaft "Germania", (5216 Gaarden bei Kiel.

Für eine obergährigeBrauerei

wird ein tüchtiger Brauer,

ber auch mit Faßgährung ver-traut ist, zum nöglichse balbigen Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter 06315 an die Exp. d. Bl. erbeten. (6315

Einen tüchtigen Materialisten mit guten Empfehlungen stellt per gleich ein **J. Pallasch**, Danzig, Langgarten 6/7. (6824 Suche von sofort für obergährige Brauerei einen

auverlässigen und tüchtigen jüngern Brauburschen

der mitarbeiten muß und von Weißbierbrauen Berständniß hat.Polnische Sprache erwünscht. Meldungen mit näherer Angabe über Alter, Gehalt und bis: herige Thätigkeit unter 06313 andie Expedition dieser Zeitung

Tüchtig. Hausdiener und Laufburschen (6345 fuchen

Walter & Fleck

Einbruchsdiebstahls= Versicherung. General-Agentur

antlichtige.felbstithätigePersonen gegen hohe Provisions-Bezüge zu vergeben. Offerten erbeten unter B 1760 an G. L. Daube & Co., Hamburg.

De Mehrere Wit Klempnergesellen finden gegen hoh. Lohn dauernde Beschäftigung bei H. Henning in **Clbing.** (Reiseg. verg.) [6364 Für Berl.u. Prov. Schlesm. suche knechte, Jung. (A.fr.) 1. Damm 11. Hausdiener f.Restaur. u.Aussp. Autsch. sof. od. 1. Juni. 1. Dammii.

Tücht. Friseurgehilfe findet fofort angenehme bauerde Stellung bei gutem Lohn in beff. F. Puttkammer, Schling beighäft. Bernhard Krause, Frij., Such der Geschäft. Bunden für Nachmittag geschäft. Bernhard Krause, Frij., Such der Geschäft. Bunden für Nachmittag geschäft. Bernhard Krause, Frij., Such der Geschäft. Bunden für Nachmittag geschäft. Bernhard Krause, Frij., Such der Geschäft. Bunden für Nachmittag geschäft. Bernhard Krause, Frij., Such der Geschäft. Bunden für Nachmittag geschäft. Bernhard Krause, Frij., Such der Geschäft. Bunden für Nachmittag geschäft. Bernhard Krause, Frij., Such der Geschäft. Bunden für Nachmittag geschäft. Bernhard Krause, Frij., Such der Geschäft. Bunden für Nachmittag geschäft. Bunden für Nachmittag geschäft. Bernhard Krause, Frij., Such der Geschäft. Bunden für Nachmittag geschäft. Bunden für Nachmittag

Liedtke, Schachtmeister, Frauengasse Nr. 5, 2 Treppen. Malergeh.gejucht für Landarbeit Borstädtischer Graben 63, 1 Tr.

Ich suche einen Buchbinder

als Anffeher zum fofortigen Antritt. Lohn 500—900 *M* pro Jahr, freie Station, Dienstrock und Mütze. Melbung bei bem Director der Erziehungs: Unstalt Tempelburg bei Danzig **Malergehilfen** ftellt dauernd ein, nur tüchtige Leute, **Emil Horrmann**, Hirschg. S.

Tüchtigen Barbiergehilfen stellt ein R. Katt, Langgarten 96. Ein Barbiergehilfe zur Aushilfe ges. Karpfenseigen 2. **H. Collier**.

Ein Babiergehilfe fann fich melben. Schirrmacher, Kohe Seigen 5 b.

l Barbier=Gehilfe f. Sonnabend u. Sonntag zur Aushilfe gesucht Zoppot, Danzigerstraße 23b. 1 Schneidergeselle, gut. Nocarb., kann sich melb. Johannisgasse 48. Für mein Colonialwaaren-Detail - Geschäft suche gum 1. Juli cr. einen tüchtigen

juigen Hain.

Offerten unter G 675 an bie Exped. d. Bl. zu richten. (6371 Cattler- und Tapezirergehilfen bei hohem Lohn ge sucht Paradiesgasse Nr. 23

B. Krug, Hundegasse 70. (6381 Barbiergeh. f. Sonnab. u. Sonnt. tann sich melden Fischmarkt 48. Ein Klempnergeselle t. sich meld a. Wasserleitung Langgarten 84

Schiffbauer, Nieter und Resselschmiede

gesucht für dauernde u. lohnende Urbeit vom Verband ber Gifenindustrie Hamburgs, Kraien famp Mr. 44.

Ein tüchtiger unverh. Rutscher mit guten Zeugnissen fann sich melden Poggenpfuhl 35. (622) Ein tüchtiger Barbiergehilfe findet sofort dauernde Stellung bei E. Klötzky, Friseur, Ketter hagergasse Nir. 1

für einige Stunden des Tages gesucht Schmiebegasse Nr. 10. Gin fraftiger Laufburiche ober jüngerer Sanddiener mit guten Zengnissen kann sich sofort melden Psesseritadt 50.

Tischler dum Amarbeiten Schmiebegasse Nr. 10.

2-3 tüchtige Ofenseker, aber nur folche, können sich melden Brandgaffe 5.

Ein jüngerer

Buffetier (Materialist) mit ca. 500 Mf. Caution zum sofortigen Antritt (6325 jucht

2 tüchtige Wagenlackirer, Lohn 18—21 M., sucht sofort od. fogl. nach Pfingften J. Steinfadt, Wagenlad., Roftod i.Medl. Reifevergüt. nach 2 Mon. (6186 Gin orbentl. Laufbursche melde sich im Comtoir Heilige Geistgasse 24, 1 Tr

2 Arbeitsburichen fönnen sich Brandgasse 5 melben. 1 fräftiger Laufbursche kann sich melben Beilige Geiffgaffe 91, 1 1 Laufbursche f. d. Nachmittagsft wird gesuchilanggarten Nr. 113 Ein anständig. Laufbursche kann ich melben Langenmarkt 30. Mrheusburiche, w. fchon i. Bier gefch. war, melbe fich hundeg.32 Ein Laufbursche fann sich melben Judengasse Rr. 16. Gin ordentlicher [6409

Laufbursche fann fich melben bei Walter & Fleck. Laufbursche gesucht Langen-Suche einen Laufburschen für e. Officiersfamilieheil. Geiftg. 36,1. 1 Laufbursche melde sich J. Köstner, Schiblin Mr. 59.

Ein Lehrling zur Metallgießerei u. Dreherei melde sich bei Schultz, Paradiesgaffe Nr. 14. (6219 1 Anabe, welcher Luft hat das Schneiberhandwerf gründlich zu erlernen, kann sich melden bei W.Kling, Neufahrw., Sasperft. 33 2 Sehrlinge, die Luft haben bie Töpferei zu erlernen, können sich melden Brandgasse 5, bei A. Toschke.

Dreißig fräftige Cisenbahn- Für ein bedeutendes Waaren-Derdall-Geschäft — gangbare Vonnen sich melden Nachmittags von 7—8 Uhr. Lohn 2,70—3 M. Liedtke. Schachungister.

gegen monatliche Remuneration gesucht. Nach absolvirter Lehr-zeit wird der junge Mann als Gehilfe behalten resp. dafür geforgt, daß ein Placement vorhanden ist. Selbstgeichriebene Offerter

ind unt. G 668 an die Expedition riefes Blattes einzureichen. 1 Lehrling f.Barbier- u. Frijeur geschäft m. sich Poggenpfuhl 34 Sinen Lehrling fürß Tapezier: geschäft sucht **H. Panninski,** Tapezier, Frauengasse Nr. 35.

Uhrmacherlehrling gegen monatl. Bergütung ftell in Wilh. Haase, Mattenbuden 5 Ein Knabe, der Luft hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melben Frauengasse 40. (6360 Ein Sohn achtbarer Eltern

fann Lehrling meine Conditorei eintreten. Georg Austen, Schmiebegasse 8 1 Lehrling für Friseurgeschäft f. Bernh. Nipkow, Schmiedeg. 22.

Weiblich.

3.Moch. f. die Damenschn.u.acad. Schnitt erl. Baumgartscheg. 18, pi

1 anständiges Mädchen am liebsten vom Lande, kann sich melben Tischlerg. 12, part. (6147

Junge Dame

mit boppelter Buchführung und Comtoir-Arbeiten vertraut, bei hohem Gehalt gesucht. Gintritt fofort ober 1. Juni cr. Offerten unter & 536 an bie Expedition dieses Blattes. (6245 Gin auftändiges fanberes

mit guten Benguiffen tann fich melben Breitgaffe Nr. 4, im

Geschäft. Einordentl.Mädchen

Mehlverkäuferin gesucht. Stellung selbstständig

leicht, bei Familienanschluß evtl. Lebensstellung. (Freie Reise.) Beugnisse mir Lohnansprüch. erb. Otto Ekelmanu, (6311 Wannfried a. b. Werra. 1 fl. Mädchen, zum Ausfahren eines Kindes, auf einige Stund tägl. ges. Sperlingsg. 18/19,1Tr

Eine fertig polnisch sprechende
Berfäuserin
mit guten Zeugnissen, die in
einem ländlichen Geschäft gelernt
wird nach auswärts gesucht.
Off. unter G 657 an die Exped. Eine Nähterin, b. Wäsche aus beffert u. etwas schneid. kann, w für 1 Tag in jed.Woche gef.Lang gaffe 52, 2 Tr., von ½9—9 Uhr B. Seybold, Heil. Geistg. 97. Ein jung. ehrl. Dienstmädchen melbe sich Hakelmerk 4, parterre. 7. fleiß. Mädchen von ord. Eltern

melde fich Langgarten 46, Laden Eine junge Dame,

in Buchführung und Comtoir-arbeiten firm, findet angenehme Stellung. Offerten mit Gehalts-angabe und Zeugnifabschriften unter **C 636** an die Expedition. Eine ordentliche Auswärterin kann sich meiden Olivaerthor Nr. 18, parterre.

Ein Fräulein, in der Küche bewandert, fann fofort eintreten bei C. Frenz, Schlochau.

Saubere Aufwärterin mit Zeugnissen sir Nachmittag gesucht Langgasse 74, 1 Treppe. 1 Mabch.v. 12-13 Jahr. f. sich für en Sonnt. meld. Zapfengasse 7 J.Mädchen, imSchneid. geübt, f. jich melden Breitgasse 103, 1 Tr. 1. fleißige saubere Auswärterin mit guten Zeugniffen für ben ganzen Tag melde sich Allmoden gasse 8, im Schankgeschäft. (637) Dine Wafcherin, die im Freien trodnet, fann fich melben. Langenmarft 17,1 Tr Gin bescheibenes, fleifiges

junges Mädchen findet sogleich ober 1. Juni cr. in meinem Materialwaaren-Geschäft Stellung.

Bruno Zimmermann, Langfuhr, Cichenweg Nr. 10. lordil.Mädchen f.sich b. e.Wasch rau meld. H. Seigens, Hof, Th.6 Ig. Mädchen in der Damenichn. jeubt, findet dauernde Beschäft. Johannisgasse 68, 2Treppen, lf8 Anst. Nädch., 14-153., f. b. Nachm. 3.Wart.e. Lind. ges. Olivaerth. 8,2.

Ein junges Mädchen, in ber damenschneider. geübt, kann sid ofort melden 3. Damm 15, 1 Ord. Aufwartefrau für 2 halbe Tage in der Woche aus der Nähr gesucht Fleischergasse 48, part Eine Damenichneiderin fant

sich fofort melden Faulgraben 15 Anst. Vtädehen von 15-16 Jahren für den Nachmittag bei Kindern gesucht 2. Petershagen Nr. 1219. Ordentliche Auswärterin fann sich melden Fischmarkt 19.

Frauenz. Kartoffelschäl. bei hot ohn t. f. meld. Rohlenmarkt 10 1 tücht. Plätterin kann sich meld. Spendhausneugasse 4, 2 Trepp Tüchtige bessere

Büffetmädchen mit gut. Garberobe z. Bebien. b. Gäfte jucht für Danz. u. außerh. P. Usswaldt, 1. Damm 15, part tjung. Mädchen mit Buch, 16 bis 17 Jahre, für leichten Dienst fann sich melden Boggenpfuhl52 Aufwartemädch. gef. L.Damm11

Gefunde Amme fof. verlangt. Näh. Altstädtischer Grab. 19-20, Lad., bei Rosendork Suche Labenmädchen j.Fleisch- u Burstgesch. u. Destill., Buffetfrl. erstes Hotelstubenmadch., Köchin St.-, Haus-u.Rinbermoch., Moch f.Berlin, Schlesw. u.and. Städte joh. Lohn (Reise fr.) 1.Damm11 Orbentl. fanb. Anflvärterin für einige Bormittagsstb. melbe sich Stadtgebiet 94, Thw. 188., 1. Suche ein Mädchen von 14-16 Jahren zum Kaffeeaustragen. M. Schulz, Fischmarkt Nr. 8

Eine zuverl. Aufwärterin mit Zeugn. f. d.g. Tag ober a. i. festen Dienst ges. Töpserg. 32, pt.(6350 1 j.Mädchen v.14-15Jahr. f.sich f den Nachm.meld. Hätergasse 8,2 Ig. Mädchen in b. Damenschneib geübt, könn. sich m. Fraueng. 34,1 Mädchen könn, d.Plätt, gründlich erlernen Gr. Berggasse 4, Hoi Gesucht vom 1. Juni ein

älteres Mädchen für fämmtliche Hausarbeiten Rur folde mit guten Zeugniffer w.f.m. Off.u. G658 an die E. (634 Schneidergesellen in u. außer em Hause können sich melber Flisabeth-Kirchengasse 5, part Lastadie 8 wird e. orbentlich Aufwärterin mit Zeugn. gesucht

Mädchen werden eingestellt.

Cigarettenfabrik, Rumi

Poggenpfuhl 37. (6399 1 jg. Mädchen für den ganz. Tag kann sich melden Zapfengasse 7. 3. Mädch. w. gef. f. d. Nachm. zu 2. Ad. z. Spaziereng. Ziegeng. 1,3. Gine perfecte

Rodymamiell ind ein Küchenmädchen für Zoppot bei hohem Lohn, abenmädchen im Material- und Schnittwaaren - Geschäft be-wandert, Köchinnen, gewandte Stubenmädchen für Stadt und Güter, tüchtige Hausmädchen gesucht burch J. Dann Nacht., Jopengasse 58, 1 Treppe.

Junges Mädchen findet Aufwartestelle für den ganzen Tag G. L. Danbo & Co., 861 Danzig. Töpfergasse Nr. 22, parterre

Stellengesuche Männlich.

fräft. Arbeitsbursche bitt. um StellungJungferng.25,Hof,1Tr. lgewissenh., nüchterner Mann in mittl. Jahr. mit langjähr. Zeugnissen fucht f. einige St. b. Tages Beschäft. Zu erfr. Köpergasses,4 1 gewandter, nüchterner, verheiratheter herricafilicher Autscher mit guten Empfehl. w. Stell. als folder. Wohnh. Gr. Gaffe 13, pt.

Anständ. junger Mann fucht Stelle gang gleich welcher Branche. Offerten unter 06375 an die Exped. diefes Bl. (637)

Gin Bapfer fucht gum 1.oder 15.Juni Stellung im Restaurant. Off. unt. G 694 an die Exp. d. Bl. Gin Gefchäftsmann fucht für ben Sommer ober für Feftlich feiten ein Buffet zu übernehm. Caution t. gestellt werben. Räß. Langgarten 101, Gartenh., Schulz

1 alt. rücht. Frijeur-Gehilfe f. 3um 1. Juni Stellung. Offerten mit ungef. Gehaltsangabe unt. E 641 an die Exp. d. Bl. erb. Itucht.exfahr.Brauer fucht fof.ob. fpat.Stellg.Off.u.G670 an b.Exp. Benfion. Briefträger b. u. Befch. den Nachm. Borft. Graben 68,2. Ein junger Mann mit guten

Renntniffen wünscht eine Stellung als Hausdiener, Arbeiter oder fonft bergleichen. Sehr gute Beugniffe u. 700 M Caution porhanden. Offerten unter G 664 an die Exp. d. Bl Sohn achtb. Elt. judit Lehrlingsft. als Tifchler. Off. u. G 696 an d. E.

1 orbil. Frau bitt. um Stell. zum Eine gesibte Plätterin bittet um Beschäftig. in u. auß. dem Hause. Zu ersrag. Mausegasse 10, 3 Tr. Bine geb. Dame f. Wirthschaftstellung. Räh. Mattenbud. 9, pt. Mäbchen f. Stell. für den Borm. 1.Nachm. Spendhausneug.9, H.2 Ein alt.anft.Madch. w.e. alt. H. die Wirthsch. zu f., vorl. St. 15J., l.w. Aust. d. jetz. W. 11/2J. Off. u. **G677.** Ord. Frau jucht St. z. Waschen u. Reinm. Kl.Hosennähergasses, pt. Eine anst. Frau bitt. um Stell. e. Comt. zu r. Gr.Schwalbeng. 7, H.

Anständiges junges Mädchen fucht zum I. Juni eine Stelle am Buffet ober im Schantgeschäft. Zuerfr. Hopfengaffe 100, Reftaur. Jg. Frau f. Stelle zum Waschen und Reinmach. 4. Damm 12, 2Tr. Ein ord. Mädchen bittet um Aufwartest. Brabant 6, Hof, Th.4,pt.

Empfehle

Labenmädchen f.Fleisch, Schant-und Deftillationsgeschäft, Buffer fräulein gur gleichzeitigen Bebienung der Gafte, für die Stadt und auswärts, Kinderfrauen fürs Land weist nach

B. Legrand Nachf., Seilige Geiftgaffe Nr. 101. 1 ordtl. Frau bittet um Wasch- u. Reinmachft. Altst. Graben 47, 1.

Junge Dame, mit Buchführung vertraut, fucht Stell.im Comtoir ob.an ber Caffe off. unt. & 647 an die Exp. d. Bl. Schneiderin w. im Hause Arbeit Weibengasse 1, Hof, 8 Trepp.

Unterricht

Meldungen zum Confirmanden-Unterrieht nehmen entgegen, Mittags von 12—1 Uhr und Nachmittags von

4—5 Uhr: (6158

Witting,
Confistorialrath und MilitärOberpfarrer,
Gr. Gerbergasse 5, 2 Tr. Neudörffer,

Divisionspfarrer, Bischofsgasse 10, 2 Tr Franz. Unterricht (conversation et grammaire) ertheilt **Käthe v. Koziczkowski,** Borftädt. Graben 16, 2. (6293

Nelt. Primaner erth. Nachhilfest. Off. unt. **G 643** an die Exp. d. **B**I. Clavier-Curlus. Damen u. Herren könn.in 4 Mon. gut Clavierip.lern. Zapfeng.7, 1. Wer erth.e. Näbch. im Rechnen u. Franz. Nachhilfest. Nähe Langgrt. Off. mit Pr. u. G 620 an die Exp. Bründl. Clavierunterricht wird monatl. (8 Std.) für 3.M. ertheilt. Off. unt. G 640 an die Exp. b. Bl. Secundaner w. Rachhilsestd. zu ertheil. Off. u. G 671 an die Exp.

Capitalien.

find als 1. Hypothet in einem ob. mehr. Posten auszuleihen. Ber-mittler ausgeschlossen. Offert. an

50000 Mark werden zur 2. Stelle auf ein ftädtisches Grundstück gesucht. Offerten unter G 119 an Die Expedition diefes Bl. erb. (6049

Hypotheten= Capitalien höchster Beleihungsgrenze, Saugelder offerirt bei prompter Regu-

Paul Bertling, Danzig, 50 Brobbankengaffe 50. Wer Theilhaber sucht oder Ge-chäftsverkauf beabsichtigt, verlange mein Reflect. Berzeichnif Dr. Luss, Mannheim. (6667

6-7000 Mrf. au 5% werb.zur ficheren 2. Stelle gesucht. Offrt. unter G 600. (6285 Suche fofort 300 Mt. bel monatl. Abzahlung von 50 M.,

hohen Zinsen und 20 M. Vers gütung auf 6 Monate. Offert. unter **E 629** Exped. d. Bl. erbet. 10500 Mark werden v. Gelbst-Darleiher zur 1. Stelle auf eine Landbesitzung b. Praust zur Hypothef (Werth 22000-11) ges. Off. u. G634 a.b. Exp.

6000 M. zu 5% a. e. gr. Groft. (hint. 14 400 M. Syp. Bankgb.) z. 2. St. z. 1. Oct. b. F. gef. Off. u. G 674an b. C. 6000.M. z.5°/oftäbt.z.2.Stelle fof.v. Selbstdarl. ges. Off.u. G 701 Exp. Stiftsgeld ist zur ersten Stelle auf Hypothef zu begeben. Offert. unter G 664 an die Exp.

Die

Saupt

quellen:

Georg:

a Bur Fabrilation eines loh-enben Artifels wird ein

Theilhaber mit gesucht. Offerten unter M 194 an die Expedition der Elbinger Zeitung in Elbing erbet. (6389

/erloren a Gefunden

Igold. Broche auf dem Wege nach Schiblit verlor. Geg.Belohnungabag. St. Cath.-Rirchensteig17, 2 Ein tleines braunes Hündcher hat fich feit Freitag Abend eingef Abzuholen Scheibenritterg. 10

siherne Damendu Sountag in Blehnendorf ver-

foren worden. Gegen Belohnung abzugeben 1. Damm 5, 2 Tr Eine helle Blouje ift Sonnabend Abend verl. Geg. Belohn. abzug. Langfuhr,Abeggstift,Brüderstr.2

Ein gelber langhaariger Hunt mit weißer Bruft hat fich ver-laufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Große Gaffe Nr. 16, Krause.

Al.br. Hund m.weiß. Bruft hat fich eingef. Piefferst. 55, E. Baumg - G. Gine Hündin, weiß= u. schwarz geflect, hat fich eingesunden Hätergaffe 46, 1 Tr. Haak.

Gefunden ein schwarzes Tuch. It Abzuholen Sinter Ablers - Brauhans 1, part.

Vermischte Anzeigen

omanaomana s Während meiner Abwefenheit werden mich gütigft vertreten die Herren

Dr. Reinke, Jopengasse 47; Geheim-Rath Dr. Scheele, Hundegaffe. (6327

Fischer.

Künftl. Zähne, Plomben schmerzloses Zahnziehen 2c. Sorgfältige Aussührung bei billigen Preisen. (5686

M. Henning, 10 Gr. Wollwebergaffe 10. Habe mich in Sobbowit als

Barbier niedergelaffen. Wohnung in der

Apothefe. G. Papke.

Jg. Dame, 21 Jahre, wünscht in. e.Dame in gl.AlterBekanntich.zu mach. Off. 11. **G 630** an die Exped.

djattsmann,

28 Jahre, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame awecks Heirath, etwas Bermögen erwünscht. Gefällige Offerten bitte u. G 660 an b. Exped. b. Bl. (6354 1 23m. in b. 40er J. möchte f.m.e. anst.Mann, d.f. Brod hat, verheir. Gefäll. Off. u. G 692 an die Exp. Kinderl. Leute w.e. Kind (Mdch.) in Pflege z. nehm. Hopp, Schießft. 7. Rinderl. Chepaar fucht geg. einm. Abfind. ein Kind für Eigen anzunehmen.Off. unt. G 632 andie Exp. Meine Rohrflechterei in Stühle jed. Gatt., faub.u.ftarf, befind. fich Borftadt. Graben 57, früh. Holzg. Jede Maurerarbeit wird jauber ausgef.Auftr.erb.Brst.Grab.35,1 Malerarbeiten nimmt an B.Seel, Maler, Gr.Allee, Cafélindenhof R. vort. Malerarb. w. janb. u. b ausgef. Klein Nammbau Nr. 8B Korbmacherarbeit.fert.an,Stühl w.eingefl. Neugarten37, Hinterh. Zöpfe,Puppenperriick. werd.bill u.g.angef. E.Stiwo, Www., Rähm 5 Mitipieler z. Preuß. Class.-Lott. Danz. Coll., gesucht. Off. u.G633 W.Hr.W.f.Bett n.i.8Tg.abh.,betr i.e.a. m. Eigth. Neufahrw. Radtke

Büte werden fauber und nett garnirt Schüffelbamm 12, 2, v Haararb.werd.gut u.billig angef. Langebrücke 14, Barbiergeschäft. Gine Plätterin empfiehlt fich außer dem Saufe Beigmonchenfirmengasse 3, parterre.

Beine Wäsche w. faub.gewasch. u. geplättet Tischlergasse 40, 1 Tr Jede Namenstiderei wird billig angesertigt Tischlergasse 13, 2. Dame f.guten Mittagstisch f.60.3, Off. u. G 654 an die Exped. d. Bl.

Kräftigen Mittagstisch empfiehlt in u. außer dem Haufe O. Krüger, Seil. Geiftgaffe 109,1 Sonnenich. z. Bez. u. Repar. erb. blb.Schrmft.i.gr.A. B.Schlachter Schirmfabr. Holomarft 24. (548

South and Ballass

fann auf bem ehemaligenPapkechen Grundftude Rieperbamm Ohra 420 gegen Bergütigung abgeladen werden.

Gravtafeln §

aus tief schwarzem oder weißem Alabaster-Glas, unverwüftlich geg. Witterungseinflüsse, fertigt am Platze allein als Specialität E.Reich, Dampfglasschleiferei, Brabant 8, Telephonruf 406.

Fracks (6280 rack - Anzüge werden verliehen Breitgasse 20. Elegante Fracks

Frack - Anzüge werden stets verliehe Breitgasse 36.

kunder-koke von echtem blauen Tuch, kutlder = Röcke von gelbem Livree - Tuch, Kutscher = Mäntel mit 5theiliger Pelerine, empfiehlt zu fehr billigen

Baumann, Breitgasse 36.

Bestellungen nach Maass verben tabellos ausgeführt.

Esskartoffeln, gut fochend, a Centner bon 2 Mart an,

im Speicher Hopfengaffe 56 (genannt "Weißer Bar"). Bieberverfäufer mache auf-

Die neneften (6351 Spazierstöcke empf. in großer Auswahl billigst Robert Krebs,

Hundegasse 37 Rehrücken, Rehkeulen, Rehlapatten, sehr preiswerth abzugeben. Wilh. Goertz,

Frauengaffe 46.

in großer Auswahl (6355 empfiehlt zu billigften Preisen Emil Pöthig,

Korkenmachergasse Nr. 5. Hier!!!

Danz. Lagerbier, hell u.dfl., 44Fl.
3.M., Danz. Actienlagerbier, hell u.dunkel, 40 Flaschen 3 - liefert frei ins Haus die Bierhandlung Kajernengasse 6/7, C. Schlesiger, nicht im Speisekeller.

Delicates ger. Störfleisch, Ia. Rauch-Aale, Ia. Rauch-Lachs, Heubud. Räucherflundern, Ia. Weichsel-Caviar, Weichsel-Neunaugen. Wilh. Goertz, Frauengasse No. 46.

Für 30 M wird ein feiner Frühjahrsanzug nach Maag in vorzüglicher Ausführung und abellosem Sitz geliesert. (5819) Portechaisengasse 1.

Cigarren billig und gut, wie bekannt. Bis Pfingsten Ausnahmepreise. 100 Stud von A 2,50 an. Friedrich Haeser Nachf. Kohlenmarkt 2 (gegr. 1859).

erwirfen und verwerthen Gebrüder von Niessen.

Patent-Anwälte Berlin NW. hindersinstraße Nr. 2.

Gewiffenhafteste und sachge-Durchführung gesetzlichen Schutz betreffenden Arbeiten bei mäßigen Preisen. Bertreter für Dangig:

C. F. Kreyssig,

Langgarten 97/99. [2557

Haare (Kopf-u. Barthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe durch geschützti, Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfumerie hygienique, Berlin S., Prinsessinnenstrasse S. Das Neneste der Saison

für Herren und Anaben:

forvie

(1805

S. Deutschland. Langgaffe Nr. 82.

Ost- und Westpreussen

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt Adolph Cohn,

Langgaffe Rr. 1 (am Langgafferthor) Bei von mir gekauften Büchern brucke Namen und Jahres.

Faßfabrik mit Dampfbetrieb Neufahrwasser

empfiehlt fich gur Anfertigung von

Lanerfässern. Bottiden und jeder Art von Transportgefäßen für Bier u. Spiritus. Reellfte Bedienung. Billigfte Preije.

Otto Jost.

Der aroke Concurs-Ausverkauf des J. Klonower'schen Concurs-Waarenlagers,

empsiehlt sämmtliche Pelzgarnituren jeden Genres zu aufsalend billigen Preisen. Couleurte echte Sammete und Peluches.
Garnirte und ungarnirte Hüte von 10 & ab. (6055)

500 Trauerhüte spottbillig. Hute werden in 25 Minuten angefertigt. Der Verkauf dauert nur noch kurze Zeit. In Bermittage. 2—7 Uhr Nachmittage.

Jeder,

ber eine wirklich neutrale und milbe Fettfeife fucht,

wasde sid mit A. G. Miller's

Die Seife ist einzig sparsam beim Verbrauch und erhält durch ihren äußerst hoben Fettgehalt die Haut blendend zart und geschmeidig.

4. Damm Mr. 8.

Zur Warnung: Der Name ist zum Gebrauchsmusterschutz angemeldet.

Bu haben bei ben Herren Joh. Blech, Spendhausneugaffe, Gebr. Dentler, Fijdmartt, Gebr. Dentler,
Heilige Geiftgaffe, J. Draszkowski, Hinter Ablers
Brauhaus 6, Frau Duwa, Tijdhergaffe 24, Herren
William Hintz, Thornscher Beg, Aloys Kirchner,
Brodbänfengaffe, Anton Kurowski, Breitgaffe, Max
Lindenblatt, Heil. Geiftgaffe, Minerva-Drogerie,
4. Damm 1, C. R. Pfeisfer, Breitgaffe 72, A.
Schmandt, Mildstannengaffe, Gustav Schoernick,
4. Damm 9, Georg Schubert, Große Berggaffe 20,
Ernst Selke, Frifeur, 3. Damm. Joh. Wedhorn Ernst Selke, Frijeur, 3. Damm, Joh. Wedhorn, Borstädt. Graben 5. In Langsuhr bet den Serren Emil Leitreiter, Paul Schilling, Richard Zielke. In Ohra bei den Herren H. Schröter, J. Woelke. In St. Albrecht bei Herrn J. Schimankowski. In Stutthof bei Herrn Wilhelm Thiessen. In Legan bei herrn C. Machwitz. In Neufahrwasser bei den herren W. Freudenthal, A. Hohnfeldt. In Brösen bei herrn Paul Krause. In Zoppot bei ben herren Carl Kleist, Kubasiak & de Resée, A. E. Schmidt, Germania-Drogerie, W. Schubert, C. Suckau. In Hela bei Frl. Groenzin. In Carthaus bei Herrn Gregor Lemke.



Socken und Strümpfe Tricotagen, Sporthemden,

Strumpfwaaren-Fabrik Otto Harder, Danzig.

Filiale: Zoppot, Seeftraffe 15. **4444444444444**

Cylinder-, Filz- u. Strobbitten Gefuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. nur preiswerthe Waare. Wohlgemuth, Johannisg. 13. Ednard Reheseld, Hutmacher, (992 parterre, Ede Brieftergaffe. Rleine Krämergaffe.

Einzige alkalische Therme Deutschlands

40° C. Arsen- und Lithion-Gehalt.

STREED STRE und Trink-Kuren I nhalationen, Massagen, Thermalwasser-Versand.

Grossart ige Heilerfolge bei Katarrhen des Kehlkopfes (Influenza und Folgen), des Magens, des Darmes, der Blase, bei Gallensteinen, Nie ren- und Leberleiden, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus u. Frauenleiden. Mild lösend, den Organismus stärkend. Broschüren gratis durch die Direction. Reiseroute: Köln-Bonn-Remagen, oder Coblenz-Remagen-Neuenahr.

Oberhemden Chemisetts Serviteurs Kragen Manchetten (6400 Trievtagen Sporthemden Socken Hosenträger Portemonnaies Manchettenknöpfe in reicher gediegener Aus-wahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Franz Thiel, Portechaifengaffe Mr. 9.

Regulator-Uhren, Nähmaschinen, gold. Ringe, Halstetten, Armbänder, Brochen Medaillons und Shlipsnadeln sehr billig

zu verfaufen Milchkannengasse 15, Leihauftalt.

Bu dem Feste empfehle z. herabgefenten Preisen gegen Cassa und Credit

Damenjaquets Herrenanzuge Kinderanzuge Aleiderstoffe 2c. ferner

Kinderwagen in großer Auswahl. Nikolaus Pindo Nchf. M. Grau, Holzmarkt 3 (1.,2.,3. Gtage).

Dom. Domachaul

(Kreis Danziger Höhe) hat ca. 500 Ctr. febr fcone ichmackhafte.

fowie brei fprungfähige

zur Zucht abzugeben. Malz-Kaffee

per 156. 15 Pfg. Kaffee-Schrot große Radung 20Pfg. Heine Badung 10 Pfg.

Kaffee-Special-Geschäft Breitgasse 4. (6301 Feinste Tafel-Margarine

per Piund 60 %, Beste Back - Margarine per Pjund 50 A,
Weizenmehl 00

a Pjd. 17 A, 5 Pjd. 80 A,
Weizenmehl

b Pjd. 15 A, 5 Pjd. 70 A
empfiehlt gum Feste
J. Köstner, Schiblig 59.

Dachpappen, Theer, Cement von **Haurwitz** offerirt zu Fabrik-

F. Evers Nachflg. J. Koestner, Schidlit Nr. 59.

Wer baut zum Dominik Holzbuden auf? Off.n. G 627 an die Exped. (6329

Glaschromos, hanssegen in bester Aussührung, für Wiederner Aussührung, für Wiedervertäufer empsiehlt billigst (6344 Caesar Krueger, Dauzig, Altstädt. Graben 17.

Juwelier,

34 Goldschmiedegasse 34.

Empfehle mein Lager in (6126 Gold, Silber, Corallen, Granaten, Türkisen, Opalen, Alfenide und Uhren

in großer Auswahl gu fehr billigen Breifen. Trauringe. eigenes Fabrikat, in jeder Preislage.

Gold und Silber nehme ftets zum höchften Werth in Zahlung.

Kase!

Ginen Poften weichen, fetten Silfiter Rafe verlaufe fichnell bamit zu raumen, fpro Pfund mit nur schnell damit zu räumen, spro Pfund mit nur 3. Einen großen Posten echten, fetten Werberkase Pfund Caschen=Uhren
40 A. Einen großen Vosten echten, fetten Werderkäse Bsund
40, 45, 50—60 A. Schweizerkäse Psund 70 A. Limburger
gar Herren und Damen in Gold
und Silber, (6294
werkäuser bedeutend billiger. Nur bei (6880

H. Cohn, Fischmarkt Nr. 12, Hering= und Kafe-Handlung

Vene englische Watjesheringe soeben eingetroffen, St. 8, 10—15 A, schodweise bedeutend billiger, echte Christiania-Anchovis, Büchse 80 A, Neunaugen, Schod 4, 5—6 M, St. 10—15 A. Täglich frisch geräucherte Lachsbäuche, im Geschmad seiner als der Nücken vom Lachs, Pfund 1,40 M, Sardinen in Del, seine Marke, Büchse 45 A, Niesen Näncher-Lachs und Salzberinge, täglich frisch, St. 10, 15—20 L. Rur bei

H. Cohn, Fischmarkt 12, Bering- und Kafe-Dandlung.

Phaimatik

gewann am Sonntag, 22. Mai auf ber Rennbahn Friedenau bas hauptfahren im großen Stile.



Hygienischer Schutz. (Kein Gummi.) (6668) Tauschok von Auerkennungsschreiben von Aerzeen u. A. liegen zur Einsicht aus. 1/1 Schachtel (12 Stüd) · · 2,00 · · Porto

Schweizer S 1, Schachtel 3,50 M, 1, 5 M 20 A 5, Schweitzer, S. Schweitzer, Berlin O., Holzmarkfiraße 69/70. Bede Schachtel muß nebenieh. Schumarte D. R. G. M. 42469. trag. Auch in Drog. u.bes. Fris. Gest., hab. Schachtel 3,50 M, 3/1 5 M

Alle ähnl. Praparate find Rachahm. Empfehle bem geehrten Bublicum, sowie meinen werther

St. Zacobshospital (Schiffelbamm 63), vor Rauch und Staub geschügte

Bleiche nebst Trockenplatz

bei billigster Preisberechnung. NB. Das Klopfen und Sonnen ber Betten fehr angebracht. Rolle im Hause. Achtungsvoll E. Roell.

3 Shreibeburean R. Nowakowsky,

Frau Arnold, Schwester vom rothen Kreuz, Hebenmme und Masseuse, Schmiedegaffe 16, 1. (6405 | Boppot, Dauzigerftraffe 4.

Ar. 120. 2. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Mittwoch 25. Mai 1898.

Frühlingsluftkuren.

Von Dr. Otto Gotthilt.

(Rachdruck verboten.) Der Mai ift getommen, die Baume ichlagen aus. Da bleibe, wer Luft hat, mit Sorgen zu Hans; Bie die Wolken wandern am himmlischen Zelt, So steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.

Freilich ift es nur febr Benigen vergonnt, biefem Bandertrieb Folge zu leisten und hinaus in die weite, weite Welt zu geben gleich jenem Specialisten im Vandern, Seume, welcher in seinem "Spaziergange nach Sprakes" begeistert ausrust: "Ales ginge beser in der Welt, wenn man mehr ginge." Aber in be-scheibenerem Maße kann und soll Jeder, namentlich in der jetzigen Jahreszeit, diesem Naturctiebe nachfommen, um draußen in Gottes freier Natur bas Lebenselement, die frische, würzige Luft in vollen, tiefen Zügen einzuathmen, um sich in der erquickenden Frühlingspracht, im lachenden Sonnenschein Geift und Körper gejund zu baden.

Während dieser Raturtrieb bei uns erwachsenen

Culturmenschen vielfach fünstlich unterbrückt wird, tritt er bei Kindern und Thieren noch unverfälscht zu Tage. Wenn des Frühlings erwärmende Sonnenstrahten die lieblichen Kinder Floras aus dem Winterichlase wach-küffen und zu neuem Leben, zum Grünen und Blüben erweden, wenn die schillernden Schmetterlinge von Blume gu Blume ichmeben und die gefiederten Sänger ihre Liebesbuette, ihr Jubiliven und Tiviliven anftimmen, bann ift es auch vorbei mit dem "Feinftillesitzen" ber Rinder im Zimmer; die gang Kleinen ftreden fehnflichtig Next im Fimmer; die ganz kleinen freuden schnlugtig Next den und Oberförper nach dem geöffneten Fenster und strampeln und freischen vor Lust und Freude, sabald man ihr Berlangen erfüllt. Die größeren Ander aber strömen wildsröhlich hinaus in die freie Natur, sie springen und hüpsen wie Lämmlein oder Fossen, wenn sie aus dem dumpfen Stalle gelassen werden. Und bei den Thieren sollte doch 3. B. die Ausgelossenseit und des konneinen Rollen unwill der Ausgelaffenheit und das freudige Bellen, womit der Haushund, zum Spazierengehen mitgenommen, feinen berrn umfreift, die Menschen erkennen laffen, wie tief allen lebenden Wesen der Trieb nach Bewegung im Freien eingepflanzt ift.

Der wunderschöne Monat Mai, der Wonnemonat ist gekommen und mit ihm diejenige Jahreszeit, in welcher beim Menschen nach der langen winterlichen Stubengesangenschaft diese Sehnjucht nach der freien Katur, jener Lufthunger der Lungen am meisten hervortritt. Möge Feder diesem gesunden Drange in reichlichstem Maaße Folge leisten zu Nutz und Frommen für Geist und Körper! Namentlich sehr zu empsehlen sind die unter dem Namen "Maitouren" gedräuchlichen Frühlpaziergänge, wo Mann und Fran mit Kind und Kegel weit hinausschweisen durch Wälder und Luen. Früh Morgens, besonders jest im Frühling, offenbart sich uns die Natur noch in ihrer ganzen feuschen Jungfräulichkeit, und die frisch sprießenden und sprossenden Blätter der Bäume und Sträucher hauchen uns im Uebermaße den belebenden Sauerstoff zu. Alles ist erstüllt von jener paradiestisch-reinen, würzigen Luft, welche schon der Altvater der Heilfunde, Hippotrates, als das pabulum vitas, als unfere eigentliche Lebensspeise preist. Auch ift damit das sehr gesunde und höchst vortheilhafte Frühaufstehen verbunden. Der Kernspruch: "Morgen-stunde hat Gold im Munde" scheint mir ursprünglich einer bygienischen Aeberlegung entsprossen, denn wer darnach lebt, wird fattsam an sich selbst ersahren, wie man viel "ausgewecker" und frischer ist, wie die ganze Körpermajdine gleichjam um 25 Pulsschläge schneller arbeitet, als wenn man nach bem ersten Erwachen sich noch für ein ober awei Stunden "auf die andere Seite legt". Solchen sommerlichen Langschläfern sieht man nach

Solchen sommerlichen Langschläsern sieht man unchem Ausstehen ihre Trägseit auf den ersten Blick im gedunsenen, mattfarbigen Gesichte geschrieben, wenn sie ichläfrig, gähnend, schwersällig, — "es liegt ihnen wie Blei in den Gliedern", — dahergeschlendert kommen. Dies ist namentlich für solche zu empsehlen, denen ihr Beruf keinen vormittägigen Spaziergang gestatet. Und wer früh sehr wenig Zeit hat, der suche sich wenigstens daheim Morgens auszunrbeiten durch Eraben und Giegen im Garten und Herumwirthschaften im Hose, oder durch Hanteln und Turnsübungen am offenen Fenster. Dann wird es nie übungen am offenen Fenster. Dann mird es nie mehr geschehen, daß man "nicht recht ausgelegt" ist, sondern neue Gesundheitsfreudigkeit und frischer Arbeitsmuth wird Mark und Nerven beleben. Sicherlich kommt die heilkrästige Wirkung der Brunnenkuren hauptsächlich auf Rechnung des Umstrunges, dass nan Morgens ganz fris zur Seiseusses standes, daß man Morgens ganz früh zur heilquelle wandern und dann mehrere Stunden spazieren gehen muß. Ein Gesundheitslehrer sagt: Wer daheim die vollen 52 Bochen sich morgens Bewegung macht, verbindet das Nügliche mit dem Gesunden in so vortheils hafter Beise, daß er nicht nöthig hat, 6 Wochen lang gunglich auszuspannen, um am dritten Orte unter fremden Leuten, brunnenärztlicher Polizei, ferviettenischwingenden Kellnern, gelbsammelnden Musikanten, erft zu lernen, daß Frühaufstehen und Spazierengehen

Frisch auf drum, frisch auf im hellen Sonnenftrahl, Bohl über die Berge, wohl durch das tiese Thal; Die Quellen exflingen, die Bäume rauschen all, Mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmet ein mit Schall.

Aus dem Gerichtssaal.

Straffammerfinung bom 24. Mai 1898. Die Arbeiterfrau Therese Drawe geb. Hallmann, eine ofelbestrafte Verson, hat mit ihrem lezten Diebstahl, der heute zur Anklage stand, Bech gehabt. Sie besuchte vor einiger zeit einen Juwelierladen in der Goldschmiedegasse und siedlich ein Rager Christian.

Goldrente &. 500 &. 100

iraf sie den Arbeiter Tojch, dem sie das gestohlene Gut einspändigte, mit dem Ersuchen, es zu verkausen. Tojch war ihr willfährig, aber das Unglück wollte es, daß er gerade in den Saden zurückging, in dem die Orawe den Schmuck gestohlen hatte. Ratürlich wurde er sofort angehalten. Die Angeklagte sinchte die Sache heute so darzusstellen, als ob sihr die Ohrringe am Muss hängen geblieben wären und als ob sie den Tojch nur damit zurückgeschick habe. Tojch legte sie aber durch die bestimmte Behauptung hinein, daß sie ihn direct angeschickt habe, die Ohrringe zu verkaus en. Da Diebstahl im wiederholten Kitchalle vorzuge zu zu erkaus en. Da Diebstahl im wiederholten Kitchalle vorzuge zu zu kahren lag, fo verurtheilte das Gericht die Drawe zu 2 Jahren Zuchthaus, 3 Jahren Chrverluft und Stellung unter Bolizeiaufficht. Tojd erhielt wegen Behlerei 2 Monate

Bolizeiauficht. Loft begangen in Ansübung seines Gefängnise. Sine Hahr lässig teit, begangen in Ansübung seines Berufd sihrte den Mildsahrer August Pätschte auf die Anklagedank. Er kam am 20. December v. J. im übermäßig scharfen Trabe vom Langenmarkt über die Brüne Brüde. Statt, wie es vorgeschrieben ist, rechts zu sahren, sinhr er links. An der Sparcasse segte die 70 Jahre alte Bittwe Dirks die Stucke; sie hate ihm den Kischen augesteht. Da der Beg dort etwas bergad geht, war P. im fuhr er links. An der Sparcasse segte die 70 Jahre alte Wittwe Dirks die Straße; sie hatte ihm den Nieden zugekehrt. Da der Weg dort etwaß bergad gedt, war K. im letzten Augenblick nicht mehr im Stande, die Pferde zum Siehen Augenblick nicht mehr im Stande, die Pferde zum Ietzten Augenblick nicht mehr im Stande, die Pferde zum Geichendert, daß sie blutüberströmt liegen blieb. Der eine Arm lief ihr vollkändig schwarz an. Als Pätschle sah, was er angerichtet hatte, wollte er sich eitig aus dem Stande machen, ein Schutzmann hielt ihn jedoch an. — Drei Monate hat die alte Frau auf dem Kransenbeit zugebracht. Der Angeklagte entschuldigt sich heute damit, daß es an dem Tage sehr glatt gewesen sei und er deshalb die Pferde auf der abschülisigen Kahrbadn nicht habe balten können. Der Gerichtsbof glaubte ihm das, rechnete es ihm aber nur als Straß milderung Raprbadn an und sprach demgemäß eine Gelbstraße von 30 Me. gegen ihn aus, da eine Kahrlässigkeit immerhin vorliege.

Wegen Be am ten Beleid ig ung verhandelte daß Gericht gegen die Metallarbeiter Keinhold Stielow und Max Berg er von hier. Bei Intritt in die Verhandelte daß Gerichtsvorsthenden, herrn Landgerichtsbirector Schullz, wegen Befangenheit ab, indem sie zur Begründung des Amtrages, wie ichon in einer neulich mitgetheilten Verhandlung, die ausgesprochen conservative politische Stellung des Herrn Kanlik und dessen damit im Ausammenhang stehende Feinds

wegen Befangenheit ab, indem sie zur Begründung des Antrages, wie schon in einer neulich mitgetheiten Verhandlung, die ausgesprochen conservative politische Stellung des Herndick und dessen damit im Zusammenhang stehende Keindschaft gegen die Socialdemokraten ankührten. Der zur Enticheidung itder den Ablehnungs-Antrag gebildete Gerichkschaft gegen die Socialdemokraten ankührten. Der zur Entickeidung itder den Ablehnungs-Antrag gebildete Gerichkschaft gesen Stielow vorliegende Thatbeitand ist kurz solgender: Am 12. September v. Js. wurde in einer össenden, daß die Volizei neuerdings ost mit mangelhaften Gründen die Versammlungen in dem Vocal Große Mühlengasse Nr. 9 auslöse. Brenne z. B. in dem hinteren Zimmer eine Tampe, so sei das schon ein Grund gewesen, die Versammlung im Vorderzimmer aufzulösen. Brenne dagegen hinten seine Vordersimmirten Borte werden von Stielow mit einigen Vorderzimmer aufzulösen, das dem ilberwachenden Beamten ein Einschräften mach Lage der Sorgeben mit sehr schapten Borten. Die incriministen Borten von Sericht billigte ihm nach Lage der Sayschen Gefänguis. Anch wurde auf Publicationsbesquapis sie zu weit gegangen sei und erkannte gegen ihn auf zwei Poochen Gefänguis. Anch wurde auf Publicationsbesquapis sieren Gehalbeit haben, daß er von ihm behauptete, er retze zu Dunamitatien der von ihm behauptete, er retze zu Dunamitatien, derrn Kaporra von hier in der nämlichen Bersammlung dadurch beleidigt haben, daß er von ihm behauptete, er retze zu Dunamitatien, gernn Kaporra auf haben. Er bestaupten Enweix den keine geichen den Kennderen Sinne geschan zu haben. Er bestaupten Verrandenden Beamten, Herrn Kolizei-Commissaria feine Behauptungen den Beweis der Wahrheit anzutreten. Der als Zeuge vernommene Herr Kaporra bezeichnet die Behauptung bezüglich des Claahen für unwahr und verweigert. bezüglich der Flugblätter vorläufig die Anskunft, da er von feiner vorgeiesten Behörde zur Benntwortung der Frage noch nicht die Erlanbutz eingeholt habe und ielbit nicht antworten dürfe. Es ist gesetlich das Recht des Zeugen, die Antwort abzulehnen. — Der Angeklasie siellte nunmehr den Antreg, die Sache zu vertagen und bezüglich der Flugblätter den Redacteur der polnischen Zeitung "Sazeta robotnien" Franz Mirausst in Berlin zu vernehmen, ferner zum nächsten Termin den Töpfer Claaken au laden. Das Gericht beschloft dem Antrage gemäß Verlin zu verneymen, ferner zum nachten Lexmin den Topper Claaßen zu laden. Das Gericht beichloß dem Antrage gemäß die Vertagung. Von Amiswegen wird der Herr Polizeipräsident ersucht werden, dem Zeugen. Raporra die Genehmigung zur Aussage zu ertheilen. Für den Fall, daß diese Genehmigung versagt wird, soll der von Berger benannte Witrawsti in Berlin commissarisch vernommen werden. — Die Kadung des Töpfers Claaßen ist ebenfalls beschlossen.

Endlich war noch ber Malergehilfe Wilhelm Stiem er Endlich war noch der Nalergehilfe Wilhelm Stiem er von hier ebenfalls wegen Be an ten beleit dig un gangeklagt. In dem socialdemokratischen Bereinslocal "Arbeiterkaino", Große Michlengasse 9, wurde am 11, Januar d. Is. eine Michliederversammlung der Zahlfielse Danzig des deutschen Werftarbeiter-Verbandes abgehalten. Der überwachende Beamte, herr Kolizei-Commissarius Saach zehrte fest, daß von den eiwa 30 Anwesenden saste, die die fünf, die er nicht kanne, nicht Mittglieder des Kurtkarkeiter Ekerbandes maren. Trabdem führten Berfarbeiter - Berbaubes waren. Trozdem führten dies Fremden das Wort. Her Sachste erklärte, daß wenn die Kichtmitglieder nicht aufhören würden au reden, er die Berfammlung als eine öffentliche ansehen und auflösen müffe. Daraushin meldete sich der Angeklagte, der auch nicht Mitglied ist, zum Boxt. Der Leiter der Berfammlung verweigerte karren Sechäse mit der Narren. gited ist, zum Bort. Der Leiter der Versammlung verweigerte Herrn Sachze mit den Borten: "Ich weiß nicht!" Auskunst iber die Person des Kedners. Besterer sehte zunächt die Bestimmungen des Vereinsgesehrs auseinander, meinte, der Beamte habe kein Kecht, die Bertammlung aufzulösen, wenn ein Gast spreche und endete nach der eldlichen Bekundung des Zeugen Sachze seine Ausstührungen mit einer Beleidigung der Polizei. Kunmehr erklätze herr Sachze die Versammlung für ausgelöst. Der Angeklagte bestreiter de Absicht der Beleidigung gehabt zu haben. Er sei überhaupt nicht zur Bollendung des Saches gekommen, habe vielmehr nur angesangen und auf die Lage der Arbeiter beziehen wollen, da sei schoo Herr Sachze ausgesprungen und dabe die Auslösung ausgesprochen. Dem gegenüber

und Obligationen.

Oftpreuß, Gubbahn 1-4. . . . 4

sondern von selbst erschienen, weil sie angeblich fast täglich in dem Vocal verkehren.

Der Staatsanwalt erachtet die Beleidigung sür erwiesen und bittet, auf eine strenge Strasse zu erkennen, weil die Beamten der Polizie gerade in den socialdemokratischen Versammlungen sorzsgesetzt gröblichen Beleidigungen ausgesetzt seien, lediglich deshald, weil sie thun, was von ihnen verlangt wird, nämtlch ihre Pklicht. Da die Beleidigung nach dem Ergebnis der Berhandlung eine öffentliche war. — Jeder hatte zu der Versammlung am 11. Januar Zutritt — so beantragie er I Monate Gefängnis. Der Gerichshof schenke dem positiven Zeugnis des herrn Sachize vollen Glauben. Aber selbst wenn man den widersprechenden Angabeu der Entlastungszeugen solge, manden widersprechenden Angaben der Entlastungszeugen solge, müsse man die Beleidigung und die Absicht der selben selsteun. Der Gerichtsbos billigte auch diesem Angeklagten den Schutz des Der Germisch dinge und fah den Fall genau so an, wie den Stielowischen. Auch gegen Stiemer wurden zwei Wochen Gefängnik sestgesetzt. Desgleichen wurde dem Beleidigten Commissatio Herrn Sachsze die Publicationsbesugnik für das "Danziger Intelligenzblatt" zugesprochen.

Wahlnachrichten.

Marienwerder, 23. Mai. Im Bahlfreise Marienwerder = Stuhm ist als deutscher Reichs tagscandidat Herr Gutsbesiger Witt-Al. Nebran aufgestellt worden, der den Wahlkreis bereits im preußischen

Landtage vertritt.

* Krone a. Br., 22. Mai. Die polnischen Reichs-tagswähler haben beschlossen, die von der Bromberger kreisvähler-Versammlung genehmigte Candidatenliste ebenjalls anzunehmen und somit zu Candidaten vorzuichlagen die Herren Leon v. Czarlinski, Pfarrer Trede-Krone und Rechtsanwalt B. v. Chrza-nowski-Posen. * Schroda, 22. Mai. Das deutsche Wahlcomité

jat den Landschaftsrath Graßmann = Koninko als Reichstagscandidaten für die Kreise Schroda und

Schrimm aufgestellt.
* Insterburg, 22. Mai. Die hiesigen Conservativen haben den bisherigen Abgeordneten, Domänenpächter Amtsrath Me u is - Kampischfehmen, als Wahlcandidaten

Provins.

XX Elbing, 23. Mai. Der hiefige Geflügelaucht XX Elbing, 23. Mai. Der hiefige Gestügelzuchtund Bogelschutverein gebenkt anlählich der in den
Tagen vom 11.—14. November cr. hierselbst stattsindenbenGeflügelsucht außtellung eine Lotterie
zu veranstalten. Die Genehmigung zur Beranstaltung
dieserSotterie ist durch den Herrn Oberpräsidenten bereits ertheilt worden. Es werden 3000 Loose a 50 Ps.
ausgegeben. — Zwecks Besichtigung der Ans
pflanzung en der Dünen trasen heute in Kahlberg
die Herren Landsorstmeister Deck mann — Danzig,
Obertscher Mener—Steenen, inwie mehrere Forste Oberförster Mener-Steegen, sowie mehrere Forft affefforen ein. An dem in den Tagen vom6.-8. Juni hierfelbst stattfindenden 35. Berbandstage der Oft- und Bestpreußischen Erwerbs = und Birthichafts. genoffenschaft werden ca. 150 Deputirte theilnehmen

(Cibing, 23. Mai. In der Nacht zu Sonnabend brannte der Stall des Eigenthümers Mir in Reuhorsterbusch ab. Das Feuer breitete sich dabei auf die Nachbargebäude der Eigenthümer Bartsch und Schumann aus und afcherte biefelben ein. Das Mobiliar ift verbrannt. — Eine Meiereigen ein. Das Voodtar ist verbrannt. — Eine Meiereigen offen such aft spat im Edwansdorf gebilder. Es sind 150 Kühe gezeichnet worden. Die Dannpsmeierei joll auf dem Kling'schen Grundstück errichtet werden.

r. Rosenberg, 23. Mai. Die diesjährige Jnvalidenprüfung im Kreise Rosenberg sinder am 10. Juni in Dt. Eylau und am 11. Juni hier statt. — Unsere Stadt erhält gerade während der Kingsttage 600 Mann der in Keusakrussischer garnisontrenden Kusartillerie

der in Neusahrwasser garnisonirenden Fusartislerie als Einquartierung. Mit Kücksicht auf die größe Mitstimmung, die darüber in der Bürgerschaft herrscht, hat sich der Wagistrat mit der Bitte an die Milistrebehörde gewandt, die Einquartierungsordre zurückzunehmen.

e. Schwen, 23. Mai. Der Berschönerungs.
verein hat von bem Kunstgärtner Heren Ris in Oliva eine Anzahl Zierbäumchen, wie Tarus, Edeltanne, Lebensbäume u. a. für 128 Mf. gedauft, welche jest um das Kaiserdensmal auf dem großen Marktplaze gepflanzt

* Königeberg, 28. Mai. Der "Königsberger Ruberclub" hielt gestern Bootstaufe. Das Boot, ein sogenanuter "Zweier", erhielt nach ber Universität den Namen "Albertina". Befanntlich find staatlicherseits 13 000 Mt. zur Förderung des Rudersports an den

Wirth'ichen Locale zu Lont von dem Blitgetroffene Madchen befindet fich im Kreisfranfenhause auf dem Wege der Befferung.

Locales.

in Langfuhr. Der Apothefenbesitzer M in Langfuhr beantragte bei dem Stadiausschusse hierselbst ihm die Concession zum Berkauf von Bein, Cognac, Aum und krac in versiegelten Flaschen zu ertheilen. Obgleich die ofelbekrafte Berjon, hat mit ihrem letzten Diebschaft, der heute und habe die Auflösung ausgesprochen. Dem gegeenüber Königl. Polizei-direction diesem Antrage wegen mouten, da sei schiebschaft Bestrafte Bestrafte in verlegetien Fischen Antrage wegen mouten, das die Auflösung des Wasserden. Dem gegeenüber Königl. Polizei-direction diesem Antrage wegen magleich die interem und habe die Auflösung der seiner Gewohnbeit Bedürfnisse wiederiprochen hatte, erkannte der Stadt-Ausschaft gemäß erst den ganzen beseibigenden Sat nachgeschrieben dennoch auf Ertheilung der beautragten Concession, weil es offenen Sicherbeitssteigbis denloch auf Ertheilung der beautragten Concession, weil es offenen Sicherbeitssteigbis denloch auf Ertheilung einer Schaftlung geschrieben dennoch auf Ertheilung der beautragten Concession, weil es offenen Sicherbeitssteigbis denloch auf Ertheilung einer Schaftlung geschrieben dennoch auf Ertheilung der beautragten Concession, weil es offenen Sicherbeitssteigbis den der Karenden der Gankwirthschaft kare

seigen bekunden, daß sie die Borte so gehört hätten, wie handelt und das Aleinhandel in versiegelten Flaschen bestehnden, daß sie Borte so gehört hätten, wie handelt und das Aublicum notorisch seinen Bedarf von ärzte Sciemer behauptet, der Tischler Janzen behauptet sogar positito, daß die Borte nicht wegesalten sind, wie her auf einen sind nicht als Berfarbeiter-Verbandes, waren auch nicht als Gäse geladen oder eingeführt, sondern von selbst erichten, weil sie angeblich sastieben die königt bediget die Genehmigung auf den genach nicht erichten, weil sie angeblich sastieben die königt die Genehmigung auf den genach nicht erichten, weil sie angeblich sastieben die königt von Gegen, Kum und Arrac bezieht, da der Kleinfondern von selbst erichten, weil sie angeblich sastieben die königt kaben der kleinfondern von selbst erichten. aus Aporteten zu entnehmen pplegt. Gegen diefe Entscheidung des Stadtansschusses hat die Königl. Polizei-Direction Berustung eingelegt insoweit sich die Genehmigung auf den Berkauf von Cognac, Kum undArrac bezieht, da der Klein-handel mit Wein an eine Ersaubniß nicht geknüpft ist. Zur Begründung der Berusug hat die Königl. Polizei-Direction wieder geltend gemacht, daß mit Kücssicht auf die in der Rähe vorhandenen Schanksiätten ein Bedürsniß zur Ertheltung der erbetenen Genehmigung nicht vorhanden sei. Der Bezirksusschuß hat sich den Auskührungen der Konigl. Polizeis Direction angeichlossen und den Auszug Kökenklichten Direction angeschloffen und ben Antrag toftenpflichtig ab.

gewiesen. Das Euratorium des St. Marienstifts in Berent ist von dem Magistrat ebendaselbst zu den Gemeinde-Abgaben herangezogen worden. Gegen diese Steuer-Geranziehung klagte das Euratorium nach frucktlosem Stener-Heranziehung klagte das Euratorium nach fruchtlofem Einspruche mit der Begründung, das das Martenstift eine milde Stiftung fet und deshalb in Gemäßheit des § 24 des Communal-Abgaben-Gesesses zu den Gemeinde-Abgaben nicht herangezogen werden könne. Schon durch Allerhöchke Cabinetos-Drdre vom 12. Juli 1867 sei das Stift als milde Sistung anerkannt worden, auch habe der Herr Hinanzminister dasselbe aus diesem Grunde von der Gebändesseuer befreit. Der Awed der Ansakt iei, der weiblichen Jugend Westpreußens bistigen, armen Mädchen dagegen nach Möglichkelt unentgeltlichen Unterricht zu gemähren. Der Magliktelt unentgeltlichen Unterricht zu gemähren. Der Magliktelt unentgeltlichen Unterricht den Charakter einer Schule habe. Der Bezirkaußschuß hat sich den Aussichrungen des Beklagten angeschosen Mariensitis mit der Sienerbefreiungsklage abgewiesen.

Der Amts vorsteher des Bezirks Schöneberg

Der Amis vorsteller des Beştris Schöneberg: klagte gegen die Sebeamme Antonie Hoffmann aus Schöneberg nuf Entziehung des derselben f. It. ertheilten Prüfungs-geugnisse, weil die Genannte sich mehrere Unregelmäßig-feiten hat zu Schulden kommen lassen. Der Bezirksausichnk erkannte dem Angrage gewäh erkannte dem Antrage gemäß.

* Aus der Sitzung des Borfteheramtes der Kauf-mannschaft vom 18. Mai 1898. 1. Gutachten in Proceh-jachen: a) Wenn Kleie an der hiesigen Börje, ab Danzig go-handelt wird, so muß handelsgebräuchlich, falls keine andere handelf wird, is mus handelsgebräuchlich, falls keine andere Abmachung stattgesunden hat, in Danzig geprüst werden, ob die Waare mit der Probe stimmt oder der sonst etwa getrossenen Bereinbarung entspricht und in Danzig abzunedmen ist. d. der Schluß der ortsäblichen Geschäftssunden in Neusahrungsein Sinne des § 28 Abs. 2 des Binnenschisstätzte schwarzeierim Sinne des § 28 Abs. 2 des Binnenschisstätzte schwarzeierim Sinne des § 28 Abs. 2 des Binnenschisstätzte schwarzeierim Sinne des § 28 Abs. 2 des Binnenschisstätzte schwarzeierim Sinschluß auch Bergrößerung der Drehscheben vor der Judengassericht. 3 Die Königliche Sisenbahn-Direction erklärt fich dereit, dem Bunsche nach Berlängerung der Gleise am Hansige nach Berlängerung der Gleise am Palencanal au Rensahrwäher die au dem Hopeland reit, dem Wunsche nach Berlängerung der Gleise am Dasencanal zu Neusahrwasser bis zu dem Hotel zu dem Provinzen
statzugeben, "wenn das Berbot, dort Schiffe zum Wischen
oder Laden anzulegen, aufgehoben wird". Ein derartiges
Berbot besteht nicht, vielmehr hat der Herr Polizei-Präsident
in einem am 26. October 1895 abgehaltenen Cocaltermin
anerkannt, daß Bedenken gegen die Belegung der fraglichen
Stelle mit Schiffen nicht vorhanden sind. Der Herr Polizei-Präsident ist gebeten worden, die Königliche Eisenbahn-Direction in diesem Sinne mit Kachricht zu verschen.
4) Der Bitte, von der in dem nenen Regulativ sür die Sveicherbahn vorgesehenen Erhöhung der Kanoirgebilde wie Direction in diesem Sinne mit Nachricht zu verschen.
4) Der Bitte, von der in dem neuen Regulativ sint die Speicherbahn vorgesehenen Erhöhung der Kaugirgebühr von 2 auf 3 Mt. Abstand zu nehmen, giebt die Abnigitche Eisenbahn-Direction statt. Dagegen erklärt sie, bem Bunsche nach Bornahme decimaler Verwiegungen auf den Speichern nicht zolge geben zu können. 5. Um dem Mangel an geschätzen Lösighichen sir zollfreie Güter am Haspendassin zu Neusahrwasser abzuhelsen, ist der Herr Eisenbahnminister um die Erdnung einer ossenen Halle mit Ladebrücke an der Sädosteite des Ginganges zum Bassen wird neuerdings für in Kähnen eingehende Kobseniendungen die Beibringung von Grubenatiesten verlangt. Der Herr Reichskanzler ist gedeten worden, die Ausbewühren Beitummungen herbeizussischen, et Ausbewuhren gitt die auf der Partiser Beltaußtellung des Jahres 1900 beabsschieft Darsstellung des deutschen Eisbrecherweiens ist dem Herrn Kersellung des deutschen Eisbrecherweiens ist dem Herrn Kersellung des deutschen Eisbrecherweiens ist dem Herrn Kersellung des deutschen Eisbrecherweiens straften des Geisbruchs im Danziger Hasen gegeben worden. 8. Der Gerr Regierungs-Präsidenten Auskunst über die Organisation des Eisbruchs im Danziger Hasen Bekanntmachungen über die Sinrichtung und Verwollsändigung des Zeindestimmungsdienstes im Hasen, von Antwerpen. 9. Der Verein zum Schutz der deutschen Goldwährung hat dem Borsteher-Amt das Selsserichiens Wertwiesen. 10. Am 6. d. Mis. hat mit Vertretern des Herrechung über der Seilunger Rausmannichaft eine Besprechung über den Taris sin des Schusser Aussinschen Abeiten sowe der Elbinger und Königsberger Kausmannichasse eine Besprechung über den Taris sin des Schusse aus Danziger Hautgennden. des derru Ainisters der össentlichen Arbeiten sowie der Eldinger und Königsberger Kausmannschaft eine Besprechung über den Taris sir die Schleuse am Danziger Haupt kattgefunden. Veglerungssettig wird beabschift, einen Taris sach der Beslaftung der Schiffe einzussichen. Damit erklärte man sich allzeitig einverstanden. Rothwendig ist für einen solchen Taris der der Erlaß eines Gesehes über eine die Belakung markirende Bezeichnung an der Außenseite der Schiffe. Bis zum Inkraftireten eines ein solches Gesex voraussezenden Taris nach der Belakung der Schiffe wacht sich die Einstührung eines provisorichen Taris wöchig, der, wie die Tarise sür die Platenhöfer und Kothebuder Schleuse, nach der Tagssähigkeit der Schiffe bemessen ist. Der Borschlag der Vertreter des Borsteher-Anntes, für die laufende Schiffsahrisperiode den Gesaumstbetrag der für das Passichel-Hons-Canals zu entrichtenden Scheusen und Brüdengelder als Schleusgeld sür die Schleusen, sond schieden Ausgeweite wird das Passichen Schleusen, sond schleißtig allgemeine Zustimmung.

* Patentliste, mitgethellt durch das Internationale Patentburean Eduard M. Goldbeck, Danzig. Auf eine Einscheberfeuerung ist von F. Grade, Danzig, Auflüblicher Mark 21, ein Patent angemeldet, auf einen Apparat aur Prüfung der Hären ausgemeldet, auf einen Apparat aur Prüfung der Hären und Kundheit von Stahlkugeln Bildelm Degenscheidt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ratibox ein Patent ersheilt worden. — Gebrauchsmuster sind eingekragen auf: Ein Wagenschefter, dessen Kahmen an den Widerslagerstücken eine elastische Bekleidung erhalten hat und dessen aufrügen eine elastische Pakung eingebettet st, sin Wilhelm Scheibe in eine elastische Pakung eingebettet st, sin Wilhelm Scheiba, Kugnica-Trzeinska; einen zusammenlegbaren, aus zwei mit einander verbundenen und mit Ohrhaken versehenen Kämmen bestehender Bartaufrichter sin Bilhelm Scheiba, Kuznica-Trzeinska; einen eisernen Kocherd mit Jackscha, Kuznica-Trzeinska; einen eisernen Kocherd mit Haadosen zur Junenseuerung sür J. Decknober- der Scheibals, Künigsberg, i. Br., Oberhaber- der 51; einen Kumpenkopf- für Hoodbruck mit horizontal durchgebender Welle, inneren Kocherd mit horizontal durchgebender Welle, inneren überfalzten Stellringen zur Abhaltung des Wasserdurckes, inneren ausgekeilten Gabeischwengel für Gustau Czerwonth, Virnbaum, an einer Sette offenen Sicherheitssteighgel für Hans von Febrentsett, Kruszewo, Kr. Czarnikau.

Engl. Bankn. 20.476 Franz. " 15.36 Rordijche " 112.36 Delterr. " 169.85 Russ. Boscoup. 324.10

8T. 169.30 8T. 80.75 10T. 112.20 8T. 112.20 8T. 20.47 8T. 30.32 1017 9T. 80.90 8T. 169.70

81/2 140.00 8 188.20 81/2 — 22.90 8 182.60

Berliner Börse vom 24. Mai 1898

Desterr. Ung.=Stb., alte

		SHID IN	gerriner sprie
Deutsche Fonds. Deutsche Reichs-Anleihe unt. 1905 Breuß. confolid Anleihe unt. 1905 "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	Defterr. Gold-Rente do. Papier-Kente 100 G. do. do. 1000 G. do. Silber-Rente 100 G. do. 54er Loofe do. 58er L. p. St. do. 60er L.	fr. 43.30 fr. 48.30 3 - 44.00 41/2 91.70 4 91.25 4 97.90 6 98.40 5 98.40 94.90 31/2 - 4 4 102.60 41/5 - 41/6 - 3/2 4 335.00	Türk. eonf. A. 1890 " 400 FrP. p. St. " 500 Fronen-Wente bo. Kronen-Wente bo. Hopef. Anl. bo. Hopef. Anl. Drick. Grunbick. Bank bo. untimbbar bis 1904 bo. 7. 8. unt. 1906 Junt. 1906 Junt. 1906 " " " alke 1—45 " " " alke 1—45
**Tree ** Tree	Pell. Collin. Bant Pfanbbrf. Polin. Pfanbbr. bo. LiquPfanbbr. Nöm. Staats-Anleihe L. bo. 2—8 Rum. fund. Mente. bo. vo. 400 Mark bo. amort. Mente bo. bo. 400 Mark Rum. amort. be 1892 bo bo. be 1893 bo. bo. be 1893 bo. bo. be 1899	4 99.75 41/2 101.20 4 100.90 4 94.10 5 101.30 5 101.30 5 100.00 5 100.00 5 101.00 5 101.00 5 101.00 6 93.00 4 93.20 4 93.20 4 93.20	# # # 13. 4 1 13. 4 1 14. 4 1 14. 4 1 14. 4 1 15. 4 1 15. 4 1 15. 4 1 17. 5 19

11	1044			0 3	92.80
" Ergänzun	iganes			. 8	98.75
11 11	St. 1.	2		. 5	116,00
0. ""-	Boll	0		. 4	102.90
Ital. Eifenbahn-L	Oblig.	fil		. 3	57.90
strongr. Hudolf .				4	99.90
				14	101.50
				1	101.70
Raab Dedenb.				3	82.40
				10	59.60
Forthern Bacific	1	5		10	
Ung. Eisenb. Golt		0, 6			101.40
00. DD. 500 f	T I	1			
do. Staatseis. C	806	•			101.40
- Think of the Co				41/2	- 1
20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2				1	
		-	-	-	-
Contract Con					
Suc und and	2.5:0	J. See	A74 5	P W	. 4
In- und aust	ändif	che	Gi	fenb	ahn=
In- und aust Stamm- und	ändif Stan	che um=	Gi Br	fenb	ahn= tät&=
Clamm- und	Stan	IIIII=	Gi Pr	fenb	ahn= tät&=
Clamm- und	ändif Stan Uctie	IIIII=	Çi Pr	iori	täte:
Cramme und	Stan	IIIII=	Gi Pr	Div.	täte:
Laden Mastrick	Stan	IIIII=	Gi Pr	Dib.	tät8=
Lachen Mastricht Gotthardbahn	Etan	nm=	Gi Pr	Div.	tät8=
Aaden Mastrickt Gotthardbahn Königsberg-Crans	Stan Actie	nm=	Çi Pr	Div.	115.25 156.25
Laden Maßricht Getthardbahn Königsberg-Eranz Lübert-Büchen	Stan	nm=	Ci Pr	Dib. 3 6,8 7 68/4	115.25 156.25 170.00
Nachen Mastricht Gotthardbahn Königsberg-Cranz Lübedt-Bücken Marienburg-Man	Stan Actic	nm=	Pr	Dib. 3 6,8 7 68/4 21/4	115.25 156.25 170.00 84.75
Aaden Maftrickt Gotthardbahn Königsberg-Granz Lübed-Büchen Marienburg-Mlan Korth-Bae. Borze	Stan Actie	nm=	Pr	Dib. 3 6,8 7 68/4 21/4	115.25 - 156.25 170.00 84.75 63.30
Aaden Masiridi Gottsardbahn Königsberg-Eranz Lübeit-Wichen Marienburg-Wlan Korth-Bae. Borze Dehr. Una-Staat	Stan Actie	nm=	Pr	Dib. 3 6,8 7 68/4 21/4 2 5.7	115.25
Nachen Mahricke Gotthardbahn Königsberg-Granz Lübert-Bilden Marienburg-Mlan RorthBae. Borge Dehr. Ung-Staat Ofter. Sübbahn	Ctan Actic	nm=	Br	Div. 3 6,8 7 68/4 21/4 2 5.7 2	115.25
Nachen Mahricke Gotthardbahn Königsberg-Granz Lübert-Bilden Marienburg-Mlan RorthBae. Borge Dehr. Ung-Staat Ofter. Sübbahn	Ctan Actic	nm=	Br	Dib. 3 6,8 7 68/4 21/4 2 5.7	115.25
Aaden Masiridi Gottsardbahn Königsberg-Eranz Lübeit-Wichen Marienburg-Wlan Korth-Bae. Borze Dehr. Una-Staat	Ctan Actic	nm=	Br	Div. 3 6,8 7 68/4 21/4 2 5.7 2	115.25
Aachen Mastrickt Gottspardbasin Königsberg-Crans Lübert-Büchen Marik-Bae. Borg- Detr. Ung-Staat Ojdor. Südbahn Barickau-Wien	Stan Actie	THI:	Br	Dib. 3 6,8 7 68 4 21 4 2 5.7 2 201/8	115.25 156.25 170.00 84.75 63.30 158.10 91.75
Aachen Mastrickt Gottspardbasin Königsberg-Crans Lübert-Büchen Marik-Bae. Borg- Detr. Ung-Staat Ojdor. Südbahn Barickau-Wien	Stan Actie	THI:	Br	Dib. 3 6,8 7 68 4 21 4 2 5.7 2 201/8	115.25 156.25 170.00 84.75 63.30 158.10 91.75
Aachen Mastrickt Gottspardbasin Königsberg-Crans Lübert-Büchen Marik-Bae. Borg- Detr. Ung-Staat Ojdor. Südbahn Barickau-Wien	Stan Actie	THI:	Br	Dib. 3 6,8 7 68 4 21 4 2 5.7 2 201/8	115.25 156.25 170.00 84.75 63.30 158.10 91.75
Aachen Mastricht Gottspardbahn Königsberg-Cranz Kübeit-Bücken Marienburg-Wilan Korth-Bae. Borze Dehr. Ung-Staat Dipp. Süddahn Warichau-Wien	Stan Actie	THI:	Br	Dib. 3 6,8 7 68 4 21 4 2 5.7 2 201/8	115.25 156.25 170.00 84.75 63.30 158.10 91.75

Bant- und Induftrie-Bapiere.

Berl. Caffen-Ber. Berliner Sanbelsgefellicaft .

	11.5	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Deutsche Effectend. Deutsche Effectend. Deutsche Effectend. Disconto-Commandit Dresdener Bank Gothaer Erundered. Damb. Oppoth: B. Damwoursche Bank Königsberger Bereinsb. Liibed. Commb. Magded. Privatb. Meining. Oppoth: B. Rationalbank für Deutschland Kordb. Ereditankalt Bordb. Ereditankalt Bordb. Ereditankalt Bordb. Greditankalt Bordb. Ereditankalt Bordb. Ereditankalt Bordb. Ereditankalt Bordb. Ereditankalt Bordb. B. Reichsbankanleibe 31/2% Kortralbodenered. B. Reichsbankanleibe 31/2% Kortin. Behl. Dangiger Delmühle do. 6% St. Privor. dibernia Brohe Berl. Straßenbahn 1 amb. Umerik. Baceti.	18.60 118.20 118.20 118.20 118.20 119.00 199.00 199.00 120.50 120.50 120.50 120.50 120.50 134	Cotterie-Unleihen. Bab. Präm.elnl. 1887 Baperifce Prämienanleihe Braunide. 200-ThlrB. Braunide. 200-ThlrB. Brannide. Prämienanleihe Braunide. 200-ThlrB. Boll Wind. Pr. ASch. Bable. Bräm. And. Brieninger Boote Oldenburg. 40 ThlrB. Gold, Silber und Banknoten. Dulaten p. St. Soudereigns Rapoleons 16.215 Dollars 16.215 Branl. B

und Ofenfabrikanten trat am Sonntag in Königsberg unter dem Borsitz des Herrn Obermeisters Schmidt-Elbing anier vem Boring des herrn Ivermeiners 30 in it dreckening zusammen. Dem Verbande gehören zur Zeit 116 Mitglieder an. Herr Böhm-Königsberg iprach iber die Erfahrungen, die man mit Dauerbrandöfen, den "Desen der Zukunft" gemacht hat. Als die geeigneiste Aussütterung wurde die Shamotte-Hitterung bezeichnet. Besonders empschlenswerth seine die Kiesserigen der Kachelosen der Nickelsserth seine die Kiesserigen der Kachelosen betont. Es misse erst die Hiesserigen der Kachelosen beiont. Es misse erst die Hiesserigen der Kachelosen beiont. Es misse erst die Hiesserigen nob wenn dieses ausgewannt sei, die zweite Hiesserigen der Ausgewannt sei, die zweite Hiesserigen und wenn dieses ausgewannt sei, die zweiten Justifie zu gleichen Theilen nach einander verwendet werden, um ein langiames und dauerndes Heson in der Desen zu erzielen. Es misse sund dauerndes Heson in der Desen zu erzielen. Es misse erstrebt werden. Besonderes Augenmerf sei auf ein langsames Trockenheisen der Desen durch Torf und Herkelung größerer Heigliächen als bisher zu richten. Es wurde beichlossen, eine allgemeine Heizungsordnung sür frisch gesetzte nur alle Desen durch den Verbandsvorfand aus arbeiten zu lassen. — Herr Dsenjabrikant Biesen der genangt sprach daraus über das neue Handwerfergesetz. Die Verjammlung sprach här sie von die Freien Junungen aus. — Der nächste Eerdandskag soll in Bran Reberg abgehalten werden. — Nach gemeinsamen Mittagessen wurde der Thiergarten bestätzt.

Der Weftbreußifche Buttervertaufeverband bielt wie furz gemeldet, am Montag feine Generalversammlung unter dem Borfige des herrn Leffing-Bruft ab. Inwie furz gemeldet, am Montag seine Generalversammlung unter dem Vorsitze des Herrn Leistung-Arust ab. Zu-nächt erstattete der Geschäsissstwer Heistung-Arust ab. Zu-nächt erstattete der Geschäsissstwer Heistung-Arust ab. Zu-nächt erstattete der Geschäsisstwere Henre Mottereien dem Verbande ultimo 1896 Leisternde Mottereien an. Hiervon schieden 4 aus und 22 traten zu, so daß der Verdand z. Zt. 50 ltesennde mottereien enthält. Die Einnahmen pro 1896 beliefen sich auf 6848 Mt., die Ausgaben auf 6765 Mt., mithin ist ein Ueberschuß von 23 Mt. verblieben. Loon dem zur Zeit vorhandenen Vermögen von 4161 Mart entsallen auf Geschäftsunsbelte 2650 Mt. Die reinen Geschäftsunsosten belief sich auf 470 mit 9880 Mt. Die Antrahmung der Milch wird jest allgemein durch Schlendern bewirtt. Im Jahre 1897 betrug die Gesammtzgluhr monassich 495,68 Vart, mithin iäglich 16,30 Centuer. Der Reinerläs siellte sich auf 566 009 Wart, was pro 100 Pfund rein 95,16 Mart ergiebt. 14,570 Phund Käse wurden sür 7455 Wt. vertaust, die oben angeführten Geschäsisunsosen von 3156 Mt. machen auf se 100 Mart des gesammten Koheriöses sür Käse und Butter im Vertage von Glilbe Mart nur 67 Psennige aus gegen 64 Pseunige im Jahre 1896. Zwischen Durchschnitzerläß der einzelnen Molkereien berrug der größe Unterschled sür se 100 Pfund 9,60 Mt. Und einer Zusammensiellung der Vertaufspreise in den leizten 3 Jahren geht hervor, daß im Jahresdurchschilt die Perse in den Jahren 1895/97 nicht zurückgegangen sind. Rach Entgegennahme diese Vertaufspreise in den leizten 3 Jahren geht hervor, daß im Jahresdurchschilt die Perse in den Jahren 1895/97 nicht zurückgegangen sind. Rach Entgegennahme diese Vertaufspreise in den leizten 3 Jahren geht hervor, daß im Jahresdurchschilt die Perse in den Jahren 1895/97 nicht zurückgegangen sind. Rach Entgegennahme dieses Vertaufspreise in den Leiten 3 Jahren 1895/97 nicht zurückgegangen sind. Rach Entgesennahme dieses Vertaufse des des Geschurchs des Geschurchschilder des Geschurchschilder des Geschurchschilder des Geschurchschilder

Der Verband der oft- und westbreukischen Töpfer schussen der Osenkarten irat am Sonntag in Königsberg vom Borsik des herrn Obermeisters Sch mi die Elding ammen. Dem Verbande gehören zur Zeit 116 Mitglieder herr Böhm-Königsberg sprach sider die Fighrungen, man mit Dauerdrandösen, den "Desen der Zukunt" acht hat. Als die geeignetste Aussütterung wurde die motterzischienen Dezenders und Wolkereierzeugnisse an die Verkaufssiellen und hat. Als die geeignetste Aussütterung wurde die motterzischienen Dezenders empschlenswerth is die Kiesserigen Dauerdrandösen. In der Discussion de das sehlerhafte Heisen der Kachelösen betont. Es erst die Hiesserigen, und wenn dieses ausgebrannt sel, die te Hiesserigen, und wenn dieses ausgebrannt sel, die te Hiesserigen, und wenn dieses ausgebrannt sel, die hat die gleichen Theilen nach einander verwendet den, um ein langiames und dauerndes Heisen der Disenstellen. Es müsse send durch Tors in der Disenstellen. Es müsse send durch Tors und her die ausgebrand der Disenstellen. Es müsse seine Kesdenberg über der Hilber der der die die die erstellen. Es müsse seine Kesdenberg über die Eigungser die Leitung der Mitchelüse, wobei er gleichzeitig einige von ihm construkten Apparate vorsührte. An die Sitzung schleß sich ein Mittageffen.

Der Entwurf einer Fahrradordnung für das Königreich Breußen ist nunmehr vom Minister des Innern dem Vorstande des Deutschen Radsah bundes zur Begutachtung überwiesen worden. "Entwurf einer Polizeiverordnung über den Berkehr mit Jahrrädern auf öffentlichen Begen, Straßen und Pläten"umfaßt 15.Karagraphen, deren erster als Erundprincip bestimmt, daß die für den Fuhrwerksverkehr geltenden Vorschriften auf das Fahren mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen finngemäß Anwendung finden, soweit nicht in den folgenden Paragraphen andere Bestimmungen getroffen find. den weiteren Anordnungen ist hervorzuheben:

den weiteren Anordnungen ist hervorzuheben:

Die Wegepolizeibehörden sind besugt, den Verkehr mit Fahrrädern auf bestimmten Fußwegen, zu denen auch die Chausseednstette gehören, zu gestatten; desgleichen das Besalven bestimmter Wege, Sirchen und Plägen mit Fahrrädern oder bestimmten Arten von Fahrrädern auf öffentlichen Straßen bedürsen behördlicher Eennedigung. Fedes Fahrrad nung mit sicher wirkender gemmvarrichtung und Slacke versehen sein. Es missen bestürsen behördlicher Genenwarrichtung und Slacke versehen sein. Es missen bei sich sich eine Auflichtsvennten auf Verlangen vorzeich sich siehen aus den Aufscheren und Verlangen vorzeich sich sich siehen Aumen lautende, von der zuständigen Kalenderzahres giltige Kad fahrkarter, auf die Dauer eines Kalenderzahres giltige Kad fahrkarteren gleicher oder wecke ihren Wohnsit außerhalb Preußen! In einem Verlagen welche weder in Preußen noch in einem unter 2. genannten Staate sich ihren Wohnsit haben, einem anderweitigen genägenden Uns weis ihrer Person. Wiltiärpersonen, welche das Hahrrad dienklich benutzen, bedürfen einer Radsahrkartere oder sonisien unter Rusweises nicht. Ein Rumer einer Radsahrkartes oder sonisien Rusweises nicht. Ein Rumer einer Radsahrkartes der sonisien Rusweises nicht. Ein Rumer einer Radsahrkartes oder sonisien Rusweises nicht. Ein Rumer einer Auch ein das Fahrrad dienklich benützen, bedürfen einer Radsahrkartes oder sonisien Rusweises nicht. Ein Rumer einer Radsahrkartes oder sonisien Rusweises nicht. Ein Rumer einer Radsahrkartes oder sonisien Rusweises nicht.

15

Jabriken.

RURKKKKKKKKKKKKKKKK

Berehrte Hausfran!

FRANCK

0

SCHUTZMARKE.

von hochfeinem Geschmacke und größter

Ausgiebigkeit, ift der

der allerbeste Kaffeeinsak!

Sankmarke und Unterschrift:

Nur "ächt" mit

Unerreicht an Gute und Kraft,

Kaufen Sie daher das Befte, es

Ceinrich Franck Johne

ift und bleibt das Billigfte!!!

Medaillen.

(1106

ift nicht vorgesehen. Der Borstand des Dentschen Kabsahr- Antwerden, 24. Mat. Petroleum. (Schlüsbericht.) bundes wird nach der "Hranksurter, Zeitung" noch ver- Kassinites Tope weiß loco 175/3, bez. u. Br., per Mat schlag bringen.

175/3 Br., per Junt 173/3 Br. Fest.

Schmalz, per Mai 82.

chlag bringen.
* Dreihundert Mark Belohnung! Staatsanwalt von Elbing giebt bekannt, daß von dem Regierungspräfidenten zu Danzig auf die Auffindung bezw. Ueberführung eines bisher unbekannten Mörbers eine Belohnung von 300 Markausgesetzt worden ist. Im November bezw. im December v. Js. wurden nämlich auf dem Dunghaufen des Gutsbestigers Ernst Tornier in Trampenau Leichentheile eines aus gewachsen Menschen gefunden. Wahrscheinlich liegt ein Berbrechen vor. Leider hat bis jeht über den etwaigen Mörder nicht das Geringste ermittelt werden fönnen. Etwaige Mittheilungen in dieser Angelegenheit find an ben Ersten Staatsanwalt in Eibing zu richten.

Ans der Geschäftswelt.

Der bekannten Berordnung der Königl. Regierung entsprechend, wonach fün filich e Mineral wäßer nur aus deftillirtem Wasser hergestellt werden durfen bringt die hiefige, altrenommirte Mineralwasser-Fabrik von H. Staberow, Poggenpfuhl Kr. 75, als erste schon jest ihre Selterser und Sodawasser, Limonade-gazeuse pp. nur aus destillirtem Wasser zum Verkauf. Außerdem hat die Firma bereits eine umsangreiche Destillations-Anlage neuesten Systems in Bau genommen

Handel and Indultrie.

Stettin, 24. Mat. Spiritus ioco 53,70 bez. Hamburg, 24. Mat. Raffee good average Santos per September 803/4, per März 313/4. Behauvtet. Hamburg, 24. Mat. Petroleum lustlos, Standard white 1000 5,80 Br.

white loco 5,80 Br.

Bremen, 24. Mai. Raffinirtes Petroleum.
(Difficielle Rotirums der Bremer Betroleumbörfe) Loco 6.00 Br.

Paris. 24. Mai. Gerreidem ar?t. (Schingseriat.)
Beizen felt, per Mai 29,70, ver Juni 29,70, per Juli-Augut 28,35, per September-Occember 24,70. Pt og gen ruhig, per Mai 21,50, Septer-Decor. 15,55. Me b i felt, ver Mai 66,50, per Juni 65,40, per Juli-August 62,55, ver September-Occember 54,85. Kibbi matt, per Mai 66, per Juni 36, per Juli-August 67, per September-December 55%. Spiritus ruhig, per Mai 49, per Juni 48%, per Juli-August 48%, per September-December 45. Better: Auflärend.

Paris, 24. Mai. Kohauder ruhig, 88% loco 30%

Paris, 24. Mai. Rohzuder ruhig, 88% loco 301/2 à 31. Beiher Zuder behauptet, Nr. 3, per 100 Kitogr. per Mai 321/4, per Juli-August 328/4, per October-Hannar 311/4.

Pett. 24. Mai. Productenmarkt. Weizen loco stan, per Mai 13,15 Gd., 13,20 Br., per Herbst 10,14 Gd., 10,16 Br. Noggen per herbst 7,59 Gd., 7,61 Br. Hafer per herbst 5,95 Gd., 5,97 Br. Mais per Mai-Juni 5,51 Gd., 5,53 Br., per Juli 5,58 Gd., 5,59 Br., Kohlravs per August-September 12,70 Gd., 12,80 Br.

Hate 35,75, per September 36,00, per December 36,50.

Rei 35,75, per September 36,00, per December 36,50. Aufig.

Rein-Hork, 28. Mat. Weizen eröffnete flau und niedriger auf ungünftige europäische Markideriate, erholte ich jedoch jpäter eiwas, als die erschrecken Balfiers reichliche Declungen ver Juli vornahmen. Schließlich sührten günftige Erniederichte und Friedensgerüchte eine abermalige Abichmächung herbei. Schlüß flau. Ma is söwäche sich durchweg ab auf Angaben über günftigeren Stand der Ernte sowie auf schwächere Kabelmeldungen und in Folge von Liquidation. Schlüß kaum steitg.

Chicago, 23. Man. Weizen söwächte sich im Verlaufe ab auf niedrigere Kabelmeldungen, auf Junahme der auf dem Ocean besindlichen Venge, sowie auf Angaben über günftigeren Stand der Ernte und auf lebhafte Verkäufe sür ausmärzige Kechnung. Schlüß flau. Mais gab ansang im Verse nach auf Junahme der Eingänge, auf Ungaben über günftigeren Stand der Ernte sowie auf sowächere Kabelmeldungen und infolge von Verallbation, später erholten sich die Preise etwas infolge von Verangen. Schlüß kaum steitg.

Jamilientisch.

2 3 4 5 6 7 8 9 6 10 ein würzig Pflänzlein.
2 3 8 9 6 10 Flühichen bei einer großen deutschen Stadt.
3 2 5 2 nübliches Thier in fremdem Land.
4 10 2 4 2 Dichtungsform.
5 6 7 8 6 Sinovogel

1 2 4 2 Nigrungszorm.
7 8 6 Eingoogel.
7 8 6 weiblicher Borname.
3 6 10 Nebenfluß eines großen europäischen Stromed.
3 5 woblichmedender Fisch.
4 6 3 Ausdruck der Visibilligung.
4 2 Sammlung alter Botkslieder und Sagen.

10 2 4 6 Feldblume, Auflösung folgt in Rr. 123.

Anflösung des Silbenräthsels aus Nr. 119. Kotler, Bohns, Robert, Meiss, Ohren, Nors, Dorsche, Kannen. Keine Rose ohne Dornen.

K. K. privil.

in Budapest (Ungarn). Export-Dampimühle ersten Ranges.

Gegründet 1866. •-Jahres - Production 2000 000 Centner.

l'einstes ungarisches Weizenmehl No.

(Kaiserauszug) für Bäckerelen und für Haushaltungen. ir Haushaltungen Specialität: Für Haushaltungen Specialität: Säokohen a Zu haben bei:

Ecke Kubgasse.

A. Pawlikowski, Schipanski
Nachfolg., Gr. Berggasse S.
J. Schuhmann Ww., Krämerg. 9.

Hugo Engelhardt, (Filiale) Kaninchenberg 13 a. A. Fast, Langenmarkt 33/34.

Fast, Langgasse 4. Albert Herrmann, Fleischerg.87. William Hintz, Gartengasse 5. Aloys Kirchner, Brodbänkg. 42. Carl Köhn, Vorst. Graben 46. Clemens Leistner, Hundeg. 119. A. Hohnfeldt. Max Lindenblatt, Hl. Geistg. 132. G. Biber.

C. Neumann, Sandgrube.
Otto Pegel, Weidengasso 34 a. Oscar Fröhlich, Seestrasse 12.
General-Vertreter für Ost- und Westpreussen:

Huge Engelhardt, Röpergasse 10, Ecke Hundegasse. W. Schwarz, Langgarten 30. Kuno Sommer, Thornscher Sommer, A. Winkelhausen, Kassub. Mkt. 10

in Langfuhr; Oscar Pröblich, am Markt. Geschwister Strate, Hauptstr.

in Neufahrwasser: S. Tomaszewski, Olivaerstr. 82.

Paul Machwitz, 3. Damm 7.

Aug. Mahler, ColonishwaarenHandlung, Thornscher Weg.

Georg Lütke, Südstrasse.

empfiehlt großes Lager in

allen Gorien Spiegel und Polstersachen, jeder Preislage;

Musftenern -

Felix Kawalki, Danzig, Langenmarkt 32. Vertreter gesucht

waaren-Geschäfte an allen Plätzen.

Brobbankengaffe 38, vis-à-vis der Klirschnergaffe,



Paletots, einzelne Haquets, Gofen und Westen, Madocemuis, anzuge, Damenbloufen, Schurzen, Unterrode, Madocene und einen großen Poffen febr feiner Herren- und Anaben-Stoffengüge,

us di alloif Mereina den ganiard gaidronne en ibe id jeute ich ich





Walzeisen, Walzblei, Bleirohr, Muldenblei, Bleidraht, Zinkbleche, Messingbleche, Weissbleche, Eisenbleche,

Stahlbleche, Gussstahl, Sohweissstahl, Messerstahl, Pflugstahl, engl. Zinn in Stangen u. Blöcken, Löthzinn etc. empfiehlt billigst

Rudolph Wlischke, Langgasse No. 5. (2559)

Dr. med. Lindtner's 5315 Naturheilanstalt

Finkenwalde" an ber Buchheide b. Stettin, Poft Bodenborf i. Bomm Berrliche, finubfreie u. geschützte Lage, dicht am 6700 ba großen Buchen- u. Fichtenwalde. — Il. Prospecte gratis u. franco.

Unübertroffen ist und bleibt das beste Metall-Putz-Mittel in Dosen a 10 und 20 Pfg. überall zu haben. Man verlange nur "AMOR". 5743) Fabrik Lubszynski & Co., Berlin NO.

au billigften Preifen bei

Hermann Dauter Scharmachergaffe. (607 Metzer Spargel 4,20 Mk. vers. 10 Pstd. Positorb geg. Nachn.

Dom. Rehben Witpr. Wiechmann, hat noch abzugeben

V. Boistaux. Des. (5290 | Spr uapprinung anaugag

Lerne Sprachen! Cray's altbewährte Lehr-Methode

für Spracen zum Selöstunterricht macht das Lernen außerordentlich leicht. Jedes Wort mit Andsprache. Bisheriger Albsat über 100 000 Bändchen. Erschienen sind der perfecte Engländer Bd. 1 75 A, Bd. 2 1,00 M — Franzose Bd. 1 80 A, Bd. 2 1,00 M — Italiener 80 A — Spanier 80 A — Deutsche 1,00 M — Scaliener 80 A — Spanier 80 A — Portugiese 1,00 M — Ungar 90 A — Nusse 1,50 M — Pole 1,20 M — Hugar 90 A — Nusse 1,50 M — Foles Bändchen in rothem, elegantem Eindand 30 A mehr. Zu beziehen durch sede Buchhandlung sowie gegen Nachnahme von der Verlagsbuchhandl. Courad Lerch, Schweidnitz in Schl. (4)



viel Geld ersparen will

der verlange die neuesten Muster =

Ersten Ostdeutschen Tapeten-Versand-Hauses Gustav Schleising, Bromberg (Prov.)

Dieselben übertreffen besonders in diesjähr. Saison an

aussergewöhnlicher Billigkeit und überraschender Schönheit alles andere und werden auf Verlangen überallbin franco

Naturelitapeten schon von 10 Pfennig per Rolle an. Goldtapeten schon von 20 Pfennig per Rolle an. Bei Musterbestellungen wird um Angabe der gewünschten Preislage ersucht.



Das grösste Krankenhaus Deutschlands das neue Ailgemeine Krankenhaus in Hamburg-Eppendorf

urtheilt über

(Patent J. Picot, Paris)

Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld Hamburg-Eppendorf, den 3. 7. 97.

Es wird Ihnen hiermit auf Ihren Wunsch bescheinigt, Es wird Ihnen hiermit auf Ihren Wunsch bescheinigt, dass im Waschhause des Nouen allgemeinen Krankenhauses seit dem 1. Januar 1897 das Waschpulver "Lessive Phenix" verwendet wird. Die damit erzielten Resultate sind sehr beirledigend. Die Verzüge gegenüber von Seife und anderen Waschmitteln bestehen im Wesentlichen neben anderen Waschmitteln bestehen im Wesentlichen neben der grösseren Billigkeit in der leichten Bearbeitung der damit zu reinigenden Wäsche und in einer bis dahin nicht erzielten Sauberkeit der letzteren. Eine Schädigung der Wäsche durch das Pulver hat nach den bisherigen sehr eingehenden Beobachtungen nicht stattgefunden.

Der Director: gez. Prof. Dr. Rumpf.

Curhaus Bad Polzin.

Das comfortableste der Badehotels in Polzin ist geöffnet. Alle Bäder im Hause. Borzügliche Verpstegung durch einen

usjavil neuen bewährten Detonomen. int mit Anmelbungen an den Borftand der Curhaus-Gefellschaft normeldungen an den Bornand und an den leitenden Arzt Dr. Sohmidt.

Zum Aufklappen! Nen Berrlichftes Gefchent!

Signal-u.Concert-Blasaccordson womit Jedermann fof ohne Bort. geiftliche, weltliche, Baterlandsl., Märsche, luft. Tanzw. u. Signale pielen fann. Nr.149/10 m.28 St., fräft. Zon 3 Mk. geg. Nachnahme. Berpadung u. Selbstunterrichts: schule umsonst. Porto extra.(7758 LouisTuchscheerer, Klingenthal 1. S., Musikinstr.-Fabr. Beriande aller musik. Instr. gut u. billigst. Biele belobig. Anerkennungen.

Juhböden, gehobelt, gespundet; tieferne,

Treppentraillen owle trodene Eichen, Eichens Bohlen n. Bretter offeriren

Baffy & Adrian, Krafaner Rämpe.

Lingel u. Harmoniums in Tonschönheit u. Haltbarteit bas Volltommenfte unter fcrift. licher 15-jähriger Garantie. Bon Rünftiern und Kennern ge-fpielt und empfahlen. — Biele

Preife aufferorbentlich billig bei fireng reeller n. conlanter Bedienung. — Theilzahlungen von A 20 monatlich an. Bei Baarzahlung entsprech. Nabati. Nach auswärts franco auf Probe. Man verlange illustr. Preisliste.

A. M. Dittrich, begr. 1869, Berlin W.,

Friedrichftraße Rr. 171, 1, Ede Französischestrage. (5669 Neuestes

Acersilich empfohlen! Brofpecteunt. XBd. gratis Erfinderin Wwe. Schmidt, fr. Hebamme, (6040) Borlin I., Neue Rohftr. 5.

ummı Waaren-Bedarfs - Artikel 2. Gefunbheitspflene.

Carl Weiland, (8753 vorm. Gust. Graf, Leipzig. Ausführl. Preislifte g. 10 .5,

Anhn's Glycerin-Schweselmilch: Seifen 50 ist die beste Hautreinigungs= Seife. Echt nur von Franz Ruhn, Kronenparfüm., Kürnberg. Hier bet K. Lindon-borg, Breitgasse Rr. 181/32, H. Volkmann, Mattaufchegaffe. (5885

Wer vorwärts kommen will a. lieb hat,lese Dr. Bock's Buch ,, Kl. Familie." Pr. 30 Pf. in Brfm. eins. C. Klötzsch, Verl. 1. in Leipzig.

Malerarb., jaub.u. bauerh., Tapz. ichaft d.Zimm.allerbill., a.im Tagelohn (3580 Hatera. 30, 2, u. Al. Berggaffe L Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.